



# Nachhaltigkeitsbericht 2024



## Nachhaltigkeitsbericht 2024

# Berichterstattung der BEKB

Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht erscheinen jährlich, der Offenlegungsbericht halbjährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2024.

## Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht stellt die wirtschaftliche Lage der Bank dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b BankV).

## Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB. Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) dienen als Leitlinie für die Berichterstattung: Die BEKB berichtet für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards.

Der Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR, der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange sowie nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) ist in den Nachhaltigkeitsbericht integriert. In den Kapiteln «OR-Index» und «TCFD-Index» wird eine Übersicht gegeben, wo die geforderten Informationen zu finden sind (siehe [Nachhaltigkeitsbericht > OR-Index](#) und [Nachhaltigkeitsbericht > TCFD-Index](#)).

Die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich auf das Stammhaus der BEKB. Wo im Sinne von Art. 964a ff. OR relevant, werden diese ergänzt um Angaben zur Tochtergesellschaft aity AG (jeweils am Ende eines Berichtskapitels). Die aity AG gehört per 31. Dezember 2024 nicht zum Konsolidierungskreis der BEKB (siehe [Geschäftsbericht > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Konsolidierungskreis](#)). Für die aity AG existieren keine separaten Nachhaltigkeitskonzepte – sie ist mit ihren rund 300 Mitarbeitenden in die Strukturen und Prozesse der BEKB eingebunden.

Einige Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht wurden extern geprüft (siehe [Nachhaltigkeitsbericht > Externe Prüfung](#) und [Nachhaltigkeitsbericht > Externe Prüfung der Ökobilanz](#)). Sämtliche Prozesse der BEKB unterliegen der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

# Offenlegungsbericht

Mit dem Offenlegungsbericht erfüllt die BEKB die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität. Die Vorschriften sind definiert in der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken».

# Impressum

Berner Kantonalbank AG  
Bundesplatz 8  
Postfach  
3001 Bern  
www.bekb.ch

## Kontakt

031 666 18 80  
bekb@bekb.ch

## Redaktion Geschäftsbericht

Barbara Nyfeler, Eveline Wittwer

## Redaktion Nachhaltigkeitsbericht

Andreas Baumann, Manuela Leuzinger

## Redaktion Offenlegungsbericht

Eveline Wittwer, Siegfried Michel

## Konzept und Design

NeidhartSchön AG

## Fotografie

Diaz Guler, Rahel Nyffeler, Republica AG

**Titelbild:** Mitarbeitende der BEKB pflanzen Eichen mit Schulklasse

© März 2025  
Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 14. März 2025

# Einblick



Die BEKB engagiert sich nachhaltig für ihre Kundinnen und Kunden, ihre Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie für den Wirtschaftsraum Bern und Solothurn.



---

Entdecken Sie vier Geschichten aus der Welt der BEKB  
[report.bekb.ch/2024/de/geschichten](https://report.bekb.ch/2024/de/geschichten)

---

# Inhaltsverzeichnis

---

## Ausrichtung

Vorwort	9
Nachhaltigkeits-Highlights	11
Management der Nachhaltigkeit	15
Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele	24
Wesentliche Themen	35
Geschäftspraktiken	37
Datenschutz	44

---

## Für Kundinnen und Kunden

Beratungs- und Verkaufspraktiken	48
Anlagegeschäft	53
Kreditgeschäft	62

---

## Für Mitarbeitende

Arbeitsbedingungen und -kultur	69
Aus- und Weiterbildung	81
Diversität und Chancengleichheit	87

---

## Für die Region

Regionale Wirtschaft	93
Gemeinwohl	99

---

## Für die Umwelt

Klimawandel	106
Betriebsökologie	129

---

## Indexe

GRI-Index	143
OR-Index	150
TCFD-Index	152
Externe Prüfung	155

# Ausrichtung

Vorwort	9
Nachhaltigkeits-Highlights	11
Management der Nachhaltigkeit	15
Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele	24
Wesentliche Themen	35
Geschäftspraktiken	37
Datenschutz	44

# Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik



Armin Brun (CEO) und Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats)

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden seit vielen Jahren. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich die BEKB von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Wegweiser für unser Handeln sind zudem der Verhaltenskodex und unser Nachhaltigkeitsleitbild. Ein fairer Umgang mit unseren Geschäftspartnern, kundennahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen für uns stets im Mittelpunkt.

Als eine der ersten Schweizer Banken ist die BEKB der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der UNO beigetreten. Damit verpflichten wir uns, die Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beizutragen - gemeinsam mit allen involvierten Akteuren. In den Jahren 2023 und 2024 haben wir sowohl für das Hypothekarportfolio als auch für das Anlagegeschäft und für die betrieblichen Emissionen wissenschaftsbasierte Zwischenziele per 2030 festgelegt. Die entsprechenden Emissionen und die Netto-Null-Fahrpläne zur Umsetzung der gesetzten Ziele legen wir im vorliegenden Bericht offen. Welche weiteren Ziele die BEKB mit ihrem nachhaltigen

Engagement verfolgt, lesen Sie im Kapitel «Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele» sowie im Ausblick.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt unsere Bank zu den führenden Unternehmen im sozialen und im ökologischen Bereich. Auch im dritten «WWF-Rating der Schweizer Retailbanken 2024» befindet sich die BEKB unter den führenden Banken. Zudem wurde die BEKB Anfang 2024 mit dem Swiss Arbeitgeber Award ausgezeichnet, und das Zertifikat «Fair-ON-Pay Advanced» unterstreicht unser Engagement für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.

In den Jahresberichten 2024 stellen wir Ihnen Menschen vor, die Seite an Seite mit der BEKB an der Verwirklichung ihrer Vorhaben arbeiten. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir wollen als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle sein und sie auch in Zukunft mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

Freundliche Grüsse



**Antoinette Hunziker-Ebner**  
Präsidentin des Verwaltungsrats



**Armin Brun**  
CEO

# Nachhaltigkeits-Highlights

---



## Nachhaltige Anlagelösungen

Die BEKB baut ihr langjähriges Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren stetig aus. Sie hat die Transparenz über ihre Anlagelösungen erhöht, indem sie Nachhaltigkeitskennzahlen wie die Swiss Climate Scores publiziert. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind. Auch bei traditionellen Anlagefonds berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien (siehe [Anlagegeschäft](#)).

---



## Nachhaltiges Finanzieren

Die BEKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Mit dem KMU-Förderprogramm steht die Bank KMU in allen Unternehmensphasen zur Seite. Mit myky, der Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim, und den myky-Hypotheken mit attraktivem Zinsvorteil fördert die BEKB energetische Renovationen und trägt dazu bei, die Emissionen der finanzierten Liegenschaften zu senken (siehe [Kreditgeschäft](#)).

---



## Attraktive Arbeitgeberin

Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche und faire Arbeitsbedingungen. Sie engagiert sich seit vielen Jahren für die Ausbildung junger Menschen. Durch eine offene, lebendige Lernkultur und die ständige Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher. Als «Friendly Work Space» setzt sie sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein. Sie fördert Diversität und bezahlt gleichen Lohn für gleiche Arbeit - unabhängig vom Geschlecht (siehe Kapitel unter [«Für Mitarbeitende»](#)).

---



## Engagiert für die Region

Mit dem BEKB-Förderfonds unterstützt die BEKB seit 2018 regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind. Seither wurden 7,4 Millionen Franken für 668 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen. Die BEKB berücksichtigt möglichst Lieferanten aus ihrem Einzugsgebiet. Sie arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt mehr als die Hälfte ihres Auftragsvolumen an sie (siehe Kapitel unter [«Für die Region»](#)).

---



### Netto-Null-Emissionen

Mit ihrem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der UNO hat sich die BEKB verpflichtet, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beizutragen. Sie legt die finanzierten Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio offen und hat wissenschaftsbasierte Klimaziele für Hypotheken, Anlagen und betriebliche Emissionen festgelegt (siehe [Klimawandel](#)).



### Betriebsökologie

Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den letzten 20 Jahren mehr als halbiert. Seit 2013 kauft sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen. Der verbleibende CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird seit 2011 vollständig im eigenen Wirtschaftsraum kompensiert beziehungsweise neutralisiert. So leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei. Im Berichtsjahr hat die BEKB auch für ihre betrieblichen Emissionen ein wissenschaftsbasiertes Netto-Null-Zwischenziel 2030 festgelegt (siehe [Betriebsökologie](#)).

## Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

# Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's weiterhin hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt Aa2, dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB aktuell zu den drei am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich - sie gehört aktuell zu den Top 12 der weltweit 280 bewerteten Instituten.



Der WWF beurteilt regelmässig die Umweltperformance von Firmen unterschiedlicher Branchen. Im dritten «WWF-Rating der Schweizer Retailbanken 2024» wurden 15 Banken auf ihre nachhaltige Geschäftstätigkeit überprüft. Erneut befindet sich die BEKB unter den führenden Banken - wie bereits in den Ratings 2020/2021 und 2016/2017.



Im Jahr 2024 erhielt die BEKB das MSCI-ESG-Rating AA. MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu managen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> The use by BEKB of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates («MSCI») data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of BEKB by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.



Ethos bewertet die BEKB in ihrem ESG-Rating mit A+. Damit erhält sie die Bestnote.



Mit dem Rating B von Inrate befindet sich die BEKB im besten Quartil des Finanzdienstleistungssektors. Inrate ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings mit Sitz in der Schweiz.



Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» hat die BEKB seit der Einführung des Private-Banking-Ratings 16-mal in Folge ausgezeichnet; im Jahr 2024 erneut als «Langjährige Qualitätsleaderin».



Das Qualitätsmanagement der BEKB ist seit 2002 nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert und das Umweltmanagement seit 2004 nach ISO 14001. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Anfang 2024 wurde die BEKB mit dem Swiss Arbeitgeber Award ausgezeichnet. In der Kategorie «Grossunternehmen» erreichte sie den zweiten Platz. Dieser Award basiert auf den Resultaten einer wissenschaftlich fundierten Mitarbeitendenbefragung und somit der repräsentativen Einschätzung der Expertinnen und Experten rund um die BEKB als Arbeitgeberin: den Mitarbeitenden.



Die BEKB bezahlt unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lässt dies von externer, unabhängiger Stelle überprüfen: von 2018 bis 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation», von 2022 bis 2024 mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» und seit 2024 mit dem noch anspruchsvolleren Zertifikat «Fair-ON-Pay Advanced». Diese Auszeichnungen unterstreichen das Engagement der BEKB für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.

---



Seit 2020 ist die BEKB mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wird an Unternehmen vergeben, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.

---



Seit 2003 ist der Standort Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet.

---

# Management der Nachhaltigkeit

Die BEKB versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit. Deshalb sind die Elemente der Nachhaltigkeit und die Leitplanken für langfristiges, verantwortungsvolles Denken und Handeln in den Geschäftsstrukturen und -prozessen verankert und werden von allen Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich eingefordert.

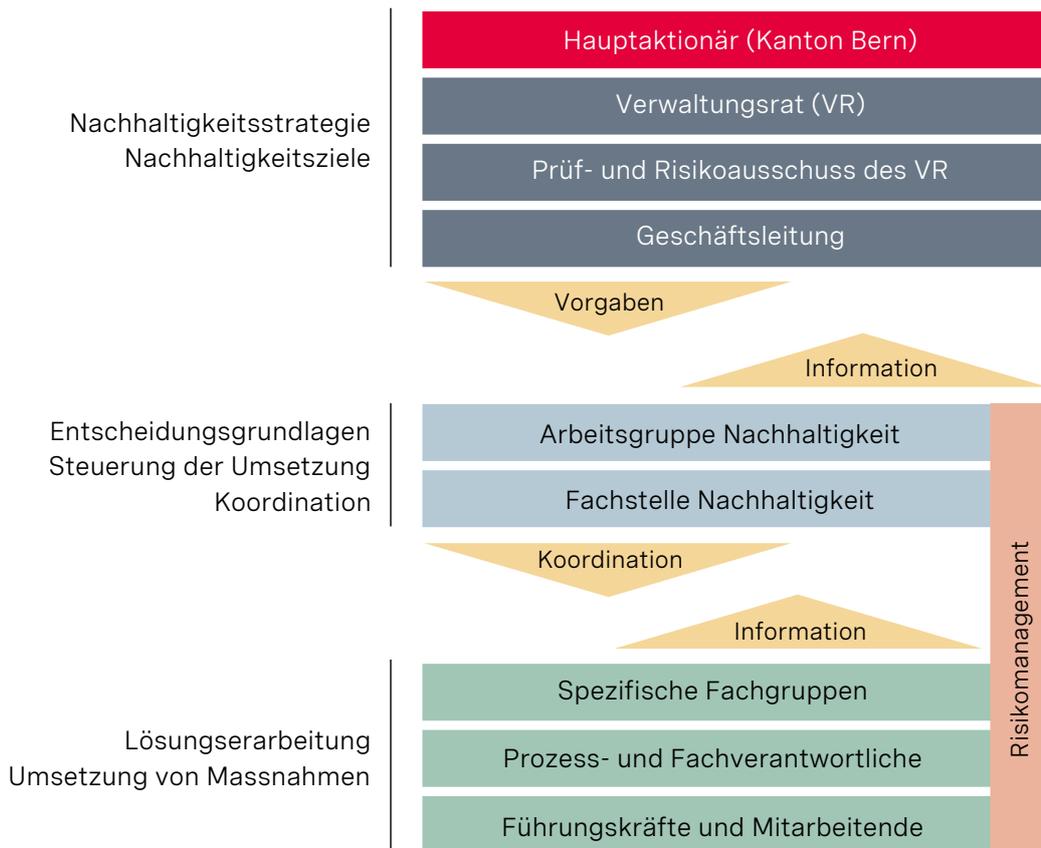


Abbildung: Nachhaltigkeits-Governance der BEKB (vereinfachte Darstellung).

## Zuständigkeiten

### Hauptaktionär (Kanton Bern)

Als Mehrheitsaktionär der BEKB legt der Kanton Bern in der Eignerstrategie fest, welche Ziele er mit der Beteiligung verfolgt. Diese umfasst auch **Ziele in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung** sowie soziale und personelle Ziele. Die Erwartungen des Kantons Bern werden in halbjährlichen Meetings der Verwaltungsratspräsidentin und des CEOs mit dem Regierungsrat des Kantons Bern thematisiert.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat definiert die strategische und taktische **Planung bezüglich Nachhaltigkeit** inklusive derjenigen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den klimabedingten Risiken und Chancen und überwacht deren Umsetzung. Er ist zuständig für die Genehmigung und die Überprüfung der Netto-Null-Fahrpläne (Transitionspläne) zur Erreichung der Netto-Null-Ziele sowie der darin formulierten Zwischenziele und Kennzahlen. Er verantwortet und überwacht die Durchführung und Einhaltung der Netto-Null-Fahrpläne.

Der Verwaltungsrat entscheidet bei strategischer Relevanz über die Anwendung nationaler oder internationaler **Nachhaltigkeitsregelwerke**, die über die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen hinausgehen, sowie über Mitgliedschaften und die Teilnahme an Initiativen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Er genehmigt den Nachhaltigkeitsbericht zuhanden der Generalversammlung. Dieser enthält neben dem Bericht über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards die Berichtserstattung zu folgenden Gesetzen und Verordnungen:

- Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht), Art. 964a ff.
- Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (VSoTr)
- Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange inklusive Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Unter der Leitung von Antoinette Hunziker-Ebnetter, einer ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexpertin, setzt sich der Verwaltungsrat regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und festigt damit das diesbezügliche kollektive Wissen.

Bereits am Strategieworkshop vom Herbst 2020 war **Nachhaltigkeit ein Schwerpunktthema**: Das Gremium hat sich vertieft mit der nachhaltigen Ausrichtung der Bank und der Nachhaltigkeit im Kredit- und Anlagegeschäft befasst und eine breit angelegte Nachhaltigkeitsausbildung initiiert. Seither hat sich der Verwaltungsrat im Rahmen der Netto-Null-Zielsetzungen wiederholt mit Klimathemen auseinandergesetzt und damit Wissen aufgebaut. Die Berücksichtigung von Klimarisiken und -chancen wurde im Herbst 2024 in einem Workshop des Verwaltungsrats thematisiert.

Im Berichtsjahr hat sich der Gesamtverwaltungsrat intensiv mit den finanzierten Emissionen aus dem Anlageportfolio auseinandergesetzt und entsprechende **Klimaziele (Netto-Null-Zwischenziele per 2030) genehmigt**.

## Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats

Der Prüf- und Risikoausschuss nimmt jährlich eine Beurteilung der Angemessenheit der Risikopolitik vor und überwacht die Umsetzung der Risikostrategien. Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüf- und Risikoausschusses sind im Organisations- und Geschäftsreglement geregelt sowie im Reglement für den Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats präzisiert. Klimabedingte Finanzrisiken und Risiken bezogen auf übergeordnete Nachhaltigkeitsthemen sind in das Risikomanagement-Framework der BEKB-Gruppe integriert (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement).

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die **operative Umsetzung** der vom Verwaltungsrat verabschiedeten strategischen und taktischen Planung und der Nachhaltigkeitsziele (inklusive Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels). Sie sorgt dafür, dass alle relevanten Regelwerke wie die Kredit-, die Anlage- und die Personalpolitik der Bank darauf abgestimmt sind. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die BEKB-gruppenweit gültigen Leitplanken.

Sie beurteilt das Nachhaltigkeitsmanagement jährlich auf Wirksamkeit und Zweckmässigkeit und sorgt dafür, dass die finanziellen und personellen Mittel für ein **effizientes Nachhaltigkeitsmanagement** zur Verfügung stehen. Bei Bedarf ergreift sie korrektive Massnahmen. Ferner prüft sie die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Korrektheit und Vollständigkeit und genehmigt diese zuhanden des Verwaltungsrats.

## Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die BEKB-interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit (zum Beispiel strategische Stossrichtungen, Zielsetzungen und Massnahmen). Sie steuert insbesondere die **Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes**, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen oder schlägt der Geschäftsleitung solche vor. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Themen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug – unter anderem die Verantwortliche für nachhaltige Anlagen und die Leiter der Bereiche Kreditmanagement, Personal, Infrastrukturservices und Geschäftsfeldmanagement – sowie Vertreter des Vertriebs mit. Sie initialisieren die Umsetzung der Massnahmen in ihrem Fachgebiet beziehungsweise fördern und unterstützen deren Umsetzung, indem sie die zuständigen Stellen proaktiv einbeziehen.

## Fachstelle Nachhaltigkeit

Die Fachstelle Nachhaltigkeit (Organisationseinheit Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement) ist organisatorisch im CEO-/VR-Office angesiedelt, das direkt an den CEO rapportiert. Sie ist für die **Koordination der nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten** zuständig. Dazu gehören die Leitung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die Planung, Umsetzung und Steuerung von Massnahmen und Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der BEKB-Gruppe sowie die Unterstützung der Fachgruppen, der Prozess- und Fachverantwortlichen sowie der Mitarbeitenden beim Erreichen der Ziele gemäss Nachhaltigkeitsleitbild. Ferner stellt sie zusammen mit der Unternehmenskommunikation eine effektive, transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation sicher.

## Risikomanagement

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken ist in die Arbeitsprozesse integriert. Klimabedingte Finanzrisiken und Risiken bezogen auf übergeordnete Nachhaltigkeitsthemen sind **Teil des Risikomanagement-Frameworks der BEKB-Gruppe**. Somit sind die im Reglement «Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement» festgelegten Zuständigkeiten, Instrumente und Prozesse auch für diese Risiken gültig (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement).

Die Organisationseinheit Riskmanagement ist zuständig für die Risikoaggregation und -berichterstattung aus Stufe Gesamtbank sowie die 2nd-Line-Risikokontrolle.

Die Risikosituation zu klimabedingten Finanzrisiken und Risiken bezogen auf übergeordnete Nachhaltigkeitsthemen sind im «Bericht Risikokontrolle» enthalten.

## Spezifische Fachgruppen

Für die Steuerung spezifischer Nachhaltigkeitsthemen und die **Erarbeitung konkreter Lösungen** werden bereichs- und hierarchieübergreifende Fachgruppen eingesetzt. Namentlich sind dies:

- Fachgruppe Nachhaltige Anlagen
- Fachgruppe Nachhaltiges Finanzieren
- Fachgruppe Diversité

Die Aufgaben und Kompetenzen dieser Fachgruppen sind wo nötig in weiteren internen Regelungen festgehalten.

## Prozess- und Fachverantwortliche

Nachhaltigkeitsaspekte (inklusive klimabedingte Risiken und Chancen) werden **in die Geschäftsprozesse integriert** und im Alltag umgesetzt. Die Prozess- und Fachverantwortlichen sind zuständig für die Umsetzung spezifischer Massnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung in ihrem Fachgebiet beziehungsweise Verantwortungsbereich sowie für die Einhaltung interner und externer (namentlich regulatorischer) Anforderungen. Ferner sorgen sie für die Sensibilisierung der Prozessanwendenden.

Für Ausbildungskonzepte und -sequenzen sind die jeweiligen Bereiche zuständig.

## Führungskräfte und Mitarbeitende

Alle Führungskräfte sind zuständig für die **Verankerung und Einhaltung der definierten Massnahmen** in ihrem Verantwortungsbereich. Sie stellen sicher, dass ihre Mitarbeitenden die im Nachhaltigkeitsleitbild definierten Leitplanken einhalten und die Vorgaben umsetzen.

## Informationsfluss

Der **Gesamtverwaltungsrat** setzt sich regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und befindet mindestens fünfmal jährlich darüber:

- zweimal über die strategische und taktische Planung bezüglich Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsmanagement, -ziele und/oder -performance (mitunter Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den damit verbundenen Chancen)
- einmal über klimabedingte Finanzrisiken und Risiken bezogen auf übergeordnete Nachhaltigkeitsthemen (integriert in das Reporting des Risikomanagements [«Bericht Risikokontrolle»])
- zweimal über Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft inklusive Auswirkungen des Klimawandels (seit 2023, integriert in das Reporting des Kreditmanagements)

Weitere Nachhaltigkeitsthemen werden nach Bedarf und Aktualität traktandiert. Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung von den Mitgliedern der Geschäftsleitung über aktuelle Ereignisse und Projekte in den einzelnen Departementen informiert. Dabei werden Aspekte der Nachhaltigkeit regelmässig angesprochen und erörtert.

Der «Bericht Risikokontrolle», der die Risikosituation (inklusive klimabedingter Finanzrisiken und Risiken bezogen auf übergeordnete Nachhaltigkeitsthemen) auf Stufe Gesamtbank beurteilt, wird halbjährlich dem Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung vorgelegt. Dem Gesamtverwaltungsrat wird der Bericht einmal jährlich vorgelegt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit berichten innerhalb des Gremiums regelmässig über den Stand der Arbeiten. Sie stehen in engem Austausch mit der Fachstelle Nachhaltigkeit und sind bezüglich ihres Fachgebiets deren erste Ansprechstelle. Periodisch, mindestens einmal jährlich, berichtet der Leiter der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Geschäftsleitung über den aktuellen Stand der Zielerreichung und der Massnahmen sowie deren Wirksamkeit.

## Überprüfung

Die BEKB stellt die Einhaltung beziehungsweise die sachgemässe **Umsetzung ihrer Konzepte und Vorgaben** im Rahmen ihres ISO-zertifizierten Managementsystems, des internen Kontrollsystems (IKS), der Compliance-Organisation und der Risikokontrolle sicher (siehe Geschäftsbericht > Informations- und Kontrollinstrumente). Dies umfasst auch die Konzepte und Vorgaben bezüglich Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption, der Konfliktmineralien und der Kinderarbeit. Die Wirksamkeit der ergriffenen Massnahmen wird mitunter anhand der Ziele überprüft, die die BEKB in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild definiert hat (siehe Umsetzungsstand der Ziele). Alle Massnahmen auf dem Weg zu Netto-Null werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Die Netto-Null-Fahrpläne (Transitionspläne) werden bei signifikanten Änderungen ergänzt und aktualisiert, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

## Dialog mit Anspruchsgruppen

Der BEKB ist ein **regelmässiger, enger Austausch** mit ihren Anspruchsgruppen wichtig, um deren Bedürfnisse und Erwartungen sowie Anforderungen, die an die Bank gestellt werden, frühzeitig zu erkennen und entsprechend agieren zu können. Weiter erlaubt er ihr, Trends zu beobachten, zu analysieren sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Ein offener, transparenter Dialog schafft gegenseitiges Vertrauen und soll zu langjährigen, partnerschaftlichen Beziehungen beitragen. Als Anspruchsgruppen identifiziert die BEKB alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder in signifikanter Weise mit ihrer Geschäftstätigkeit in Berührung kommen.

## Kundinnen und Kunden

Für den Dialog mit Kundinnen und Kunden ist der **Bezug zum persönlichen Finanzcoach**, der als direkte Betreuungs- und Ansprechperson dient, von zentraler Bedeutung. Die Betreuungsintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder > Vertriebsnetz und digitale Angebote).

Die BEKB führt zahlreiche regionale **Kundenanlässe** sowie Veranstaltungen durch. Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kun-

denzufriedenheit sowie zu Instrumenten für Kundenfeedbacks: siehe Kundenzufriedenheit und Servicequalität.



Auch bei Produktentwicklungen werden Kundinnen und Kunden sowie weitere Interessierte früh in den Prozess einbezogen. Zu diesem Zweck wurde die **BEKB-Kundencommunity** geschaffen, die per Ende 2024 mehr als 600 Mitglieder zählte. In Testgruppen werden Bedürfnisse ermittelt, Lösungsvorschläge entwickelt und diese an Prototypen getestet. Im Berichtsjahr hat die BEKB-Kundencommunity bei fünf Umfragen und vier Interviews mitgewirkt und der BEKB rund 11 000 Antworten geliefert. Zusätzlich wurden 29 Ideen und Wünsche übermittelt.

---

**Kundinnen und Kunden werden via BEKB-Kundencommunity in Produktentwicklungen einbezogen.**

---

## Mitarbeitende

Die BEKB führt alle drei Jahre eine **Befragung ihrer Mitarbeitenden** durch, letztmals im Sommer 2023. 83 Prozent der Mitarbeitenden haben daran teilgenommen. Die Gesamtzufriedenheit liegt (auf einer Skala von 1 bis 100) mit einem Wert von 78 um zwei Punkte über dem Wert von 2020, und das Commitment der Mitarbeitenden – ein wichtiger Wert für die Zukunftsfähigkeit der BEKB – hat sich mit einem Wert von 85 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die Resultate werden für die weitere Umsetzung der Kulturentwicklung und der Strategie 2025 genutzt, um die ständige Verbesserung voranzutreiben.

Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes **Ideenmanagement**. Über diese interaktive Plattform können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden jeweils zum Jahresende prämiert. Damit wird das unternehmerische Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 101 Ideen eingereicht.

Die **Personalkommission** (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden im Dialog mit den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit der Präsidentin des Verwaltungsrats, dem CEO sowie dem Personalbereich werden wichtige Belange von Mitarbeitenden diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salärenentwicklung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle der BEKB zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).



Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse einbezieht, lesen Sie im Kapitel [Umgang mit Veränderungen](#).

## Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die verantwortliche Person für **Investor Relations** der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung.

Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, **institutionalisierter Dialog** zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die **Generalversammlung** der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen beziehungsweise einer ihrer Werte. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben keine Aktionärinnen oder Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Darin werden auch die Anträge und Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre transparent aufgezeigt und beantwortet.

Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung am 21. Mai mit persönlicher Anwesenheit von rund 2000 Aktionärinnen und Aktionären statt.

Die Generalversammlung **stimmt bindend ab über die Vergütungen** an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung. An der Generalversammlung 2024 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit rund 96 Prozent Ja-Stimmen (2023: 96 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 89 Prozent Ja-Stimmen (2023: 95 Prozent) genehmigt.

Zudem wurde der **Nachhaltigkeitsbericht 2023** mit 99 Prozent Ja-Stimmen genehmigt (2023: 98 Prozent; Konsultativabstimmung).

## Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen einbezogen. Bei der Wahl der Geschäftspartner und im Verlauf der Zusammenarbeit werden konkrete **Erwartungen bezüglich nachhaltiger Geschäftstätigkeit** formuliert (siehe Beschaffung) und überprüft.

Für den Austausch mit den bedeutendsten Partnern existieren institutionalisierte Gremien. Damit werden die strategische Steuerung der Partnerschaften sowie eine reibungslose operative Zusammenarbeit sichergestellt.

## Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, die Behörden, die Medien sowie die Öffentlichkeit werden primär über die Berichterstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden. Weiter führt die Bank den **Dialog mit spezifischen Interessengruppen**, zum Beispiel mit NGOs, und nutzt den Austausch, um deren Sichtweise zu verstehen und allenfalls in die Weiterentwicklung der Bank einfliessen zu lassen.

## **aity AG**

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich des Dialogs mit Anspruchsgruppen gelten für die aity AG sinngemäss.

Die BEKB ist alleinige Aktionärin und Hauptkundin der aity AG, zudem gelten die Personalweisung, die Personalprozesse sowie die Anstellungsbedingungen für die ganze BEKB-Gruppe. Aus diesem Grund existieren keine weitergehenden expliziten Konzepte und Massnahmen zum Schutz der verschiedenen Stakeholder.

# Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Die BEKB engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Ihre Strategie ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Sie leistet ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn.

## Langfristig denken und handeln

Die nachhaltige Geschäftspolitik hat zum Ziel, den **wirtschaftlichen Erfolg** der BEKB in ein gesundes Verhältnis zu ihrem **gesellschaftlichen und ökologischen Engagement** zu stellen und die Nachhaltigkeitsleistung der Bank kontinuierlich zu verbessern. Das Umweltmanagement ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie und erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 14001. Die Nachhaltigkeitsstrategie trägt namentlich dazu bei, Aspekte der Nachhaltigkeit (ESG-Kriterien) in Bankprodukte und -dienstleistungen einzubeziehen und die unternehmerische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft wahrzunehmen. Damit sollen negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung minimiert und positive gestärkt werden.

Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Die langfristige Ausrichtung äussert sich unter anderem darin, dass sich die BEKB auf der Basis des Free-Cash-Flow **Mehrjahresziele** setzt (450 Millionen bis 550 Millionen Franken von 2021 bis 2025), mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen will und über eine solide Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmittelausstattung verfügt.



Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der Bank deckt sich mit der **Eignerstrategie** des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern: Der Regierungsrat erwartet von der BEKB eine vorsichtige, nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäfts- und Risikopolitik. Die Bank hat im Rahmen der Dienstleistungserbringung, des Bankbetriebs sowie als Arbeitgeberin und im Rahmen ihres kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Engagements die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftliche Entwicklung, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung – zu berücksichtigen. In Bezug auf die Dimension der ökologischen Verträglichkeit wird von der BEKB erwartet, dass sie eine vollständig klimaneutrale Geschäftstätigkeit anstrebt.

---

## Die BEKB legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region.

---

Die BEKB verfolgt einen bankweiten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um **Risiken zu begrenzen**. Die Risiken und Chancen werden im jährlichen Strategie-, Zielsetzungs- und Risikobeurteilungsprozess überprüft. Dabei werden auch klimabedingte Finanzrisiken und nachhaltigkeitsbezogene Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

## Strategie 2025

Dass **Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Geschäftspolitik** der BEKB ist, zeigt sich in der Strategie 2025: Nachhaltigkeit ist einer der drei Werte der BEKB (Engagement, Nachhaltigkeit, Vertrauen). Die Vision der BEKB lautet «Wir begeistern nachhaltig», und sie hat sich das strategische Ziel «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» gesetzt.

Im Jahr 2023 hat die BEKB ihre Strategie überprüft. Um die Nachhaltigkeit noch konsequenter in die Strategie einzubetten, hat der Verwaltungsrat als neue **strategische Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken»** festgelegt. Deren Inhalt lautet: «Wir denken und handeln konsequent als nachhaltig ausgerichtete Bank: für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitarbeitenden, für unser Aktionariat, für unsere Region und für die Umwelt. Damit positionieren wir uns als zukunftsorientiertes sowie verantwortungsvolles Unternehmen.»

Die Strategie der BEKB auf einen Blick: siehe [Geschäftsbericht > Einleitung Geschäftspolitik](#).



## Das Nachhaltigkeitsleitbild

Das Nachhaltigkeitsleitbild 2025 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hatte die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch **Grundsätze und konkrete Ziele** zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

---

Lesen Sie mehr dazu im Nachhaltigkeitsleitbild 2025

[bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild25](https://bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild25)

---

## Umsetzungsstand der Ziele

Ziele *in kursiver Schrift* wurden erst nach der formellen Freigabe des Nachhaltigkeitsleitbildes 2025 festgelegt. Aufgrund ihrer hohen Relevanz wird dennoch über den Stand der Umsetzung berichtet.

Ziel	Stand <sup>1</sup>	Kommentar	Weitere Informationen
<b>Für Kundinnen und Kunden</b>			
Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.	●	Im Anlagegeschäft Nachhaltigkeitskennzahlen in Factsheets integriert inkl. Swiss Climate Scores, dazu Publikation umfassender Klimakennzahlen seit 2024. Finanzierte Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio werden seit 2023 berechnet und offengelegt. Wissenschaftsbasierte Klimaziele mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt für das Anlagegeschäft und das Hypothekarportfolio.	Wirkung der Anlageinstrumente Netto-Null-Emissionen Klimawandel > Ziele und Kennzahlen
Wir erarbeiten Produkte und Dienstleistungen im Kreditgeschäft, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern.	●	Mit dem KMU-Förderprogramm werden KMU begleitet. Weitere spezifische Lösungen sind in Planung.	KMU-Förderprogramm Tabelle Kreditgeschäft
Wir etablieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.	●	Nachhaltigkeitsausbildung für alle Mitarbeitenden, diverse Gefässe und Plattformen zur Sensibilisierung umgesetzt.	Nachhaltigkeitsausbildung Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen unseren Investmentanalysen und -entscheidungen.	✓	Wird seit 1.1.2022 umgesetzt.	Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen
Wir bauen bis 2025 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 50 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.	●	Auf Kurs. Ende 2024: 49 Prozent.	Tabelle Anlagegeschäft
Wir stellen sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.	●	Ende 2024 eingehalten: 96 Prozent.	Finanzanlagen
Wir integrieren Aspekte der Nachhaltigkeit in unsere Produkte und Dienstleistungen rund ums Sparen und Zahlen.	●	Einige Nachhaltigkeitsaspekte in bestehende Produkte integriert, zum Beispiel BEKB Family Club, Papierreduktion beim E-Konto, Debit Mastercard aus biologisch abbaubarem Biokunststoff.	Familien, Kinder und Jugendliche Abfall und Recycling > Debit Mastercard
Wir bieten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an, wo dies möglich ist.	●	Angebot im Jahr 2023 auf Barren bis 20 Gramm ausgeweitet.	Fairtrade-Gold
<b>Für Mitarbeitende</b>			
Wir schreiben alle Stellen - inklusive Führungsfunktionen - mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.	●	Ende 2024 eingehalten.	Attraktive Arbeitsbedingungen
Wir bieten Berufsausbildungen in allen für uns relevanten Berufsbildern an und streben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmequote von mindestens 90 Prozent an (Lernende und Trainees).	●	104 Ausbildungsplätze per Ende 2024. Die Übernahmequote lag 2024 bei 92 Prozent.	Lernende ausbilden
Wir fördern die Weiterbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.	●	Auf Kurs. Bestandteil des Performancemanagement-Prozesses, zudem Nachfolge- und Entwicklungsplanung etabliert.	Personal entwickeln
Wir steigern den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen (Funktionsebenen D bis H) bis 2025 auf 30 bis 35 Prozent.	●	Stagnierend: 24 Prozent Ende 2024 wie auch Ende 2023 (gegenüber 21 Prozent Ende 2022).	Diversität und Chancengleichheit

			Tabelle Vielfalt und Chancengleichheit
Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.	●	Ende 2024 eingehalten: Die höchste Gesamtvergütung macht das Vierzehnfache der tiefsten aus.	Tabelle Lohnstruktur
Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen.	●	Ende 2024 eingehalten - Zertifikat «Fair-ON-Pay Advanced».	Lohngleichheit zertifiziert
Wir halten das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement aufrecht.	●	Ende 2024 eingehalten.	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Wir reduzieren die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden auf jährlich maximal acht Tage.	●	Ende 2024 eingehalten: 6,3 Tage pro Mitarbeitende/n.	Betriebliches Gesundheitsmanagement Tabelle Gesundheit
<b>Für die Region</b>			
Wir erarbeiten über eine Zeitspanne von fünf Jahren (2021 bis 2025) einen Free-Cash-Flow von 450 Mio. bis 550 Mio. Franken.	✓	Der kumulierte Free-Cash-Flow liegt nach vier Jahren bereits bei 632,1 Millionen Franken.	GB Vision, Werte und Grundsätze der Strategie
Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.	●	Ende 2024 eingehalten.	Beschaffung
Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung mit jährlich bis zu einer Million Franken - abhängig vom Ergebnis der Bank.	●	Ende 2024 eingehalten.	BEKB-Förderfonds
Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl einsetzen.	●	Zahlreiche individuelle Engagements von BEKB-Mitarbeitenden, spezifische Programme für Freiwilligenarbeit sind in Evaluation.	Gemeinwohl
Wir fördern den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung bei.	●	Ende 2024 eingehalten.	Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.	●	Ende 2024 eingehalten.	Familien, Kinder und Jugendliche
<b>Für die Umwelt</b>			
Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserem Bankbetrieb verursachen, bis 2025 um 10 Prozent gegenüber 2019.	●	Die Emissionen liegen Ende 2024 aufgrund der unvermeidbaren neuen Wärmeversorgung des Betriebsgebäudes sowie angepasster Emissionsfaktoren um 4 Prozent über jenen des Jahres 2019. Unter Ausklammerung dieser Effekte hat die BEKB ihre Emissionen 2024 um mehr als 20 Prozent gesenkt gegenüber 2019.	Emissionen Tabelle Emissionen
Wir erreichen dieses Ziel, indem wir beispielsweise die Energieeffizienz unserer Liegenschaften steigern, den Ressourcenverbrauch reduzieren, umweltschonende Ressourcen einsetzen (unter anderem ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energien) und so viele betriebliche Abfälle reduzieren wie möglich.	●	Auf Kurs.	Betriebsökologie
<i>Bis 2030 sollen die absoluten Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 gegenüber 2022 um mindestens 42 Prozent reduziert werden.</i>	●	<i>Die Emissionen liegen Ende 2024 um 57 Tonnen oder 9 Prozent unter jenen von 2022, jedoch 14 Tonnen oder 2 Prozent über dem angestrebten Absenkpfad.</i>	<i>Netto-Null-Fahrplan der Betriebsökologie Tabelle Emissionen</i>

Wir reduzieren bis 2030 die CO <sub>2</sub> -Emissionsintensität der finanzierten Gebäude: Bei Wohnliegenschaften um mindestens 45 Prozent und bei übrigen Liegenschaften um mindestens 35 Prozent gegenüber 2022.		Die Emissionsintensität ist Ende 2024 um 6,5 bzw. 8,4 Prozent tiefer als 2022, jedoch liegt sie um 7,5 bzw. 1,6 Prozent über den angestrebten Absenkpfeilen. Mit den myky-Hypotheken wurden Massnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate initiiert.	Klimawandel > Ziele und Kennzahlen > Kreditgeschäft Nachhaltiges Eigenheim mit myky
Wir legen bis 2025 für weitere Portfolios wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele per 2030 fest.		Die BEKB hat 2024 wissenschaftsbasierte Ziele für das Anlagegeschäft und für die betrieblichen Emissionen festgelegt.	Vorwort
<i>Bis 2030 sollen sich 70 Prozent der Portfolio-Holdings der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen Klimaziele gesetzt haben.</i>		<i>Auf Kurs. Ende 2024 haben sich 54 Prozent Klimaziele gesetzt.</i>	<i>Tabelle Klimaziele</i>
<i>Bis 2030 sollen sich 80 Prozent der Portfolio-Holdings der BEKB-Fonds Klimaziele gesetzt haben.</i>		<i>Auf Kurs. Ende 2024 haben sich 67 Prozent Klimaziele gesetzt.</i>	<i>Tabelle Klimaziele</i>
Wir richten die Massnahmen zur Emissionsreduktion an unseren wissenschaftsbasierten Klimazielen (science-based targets) aus.		Netto-Null-Fahrpläne (Transitionspläne) mit Massnahmen zur Erreichung der angestrebten Emissionsverminderungen sind erstellt für das Hypothekarportfolio, das Anlagegeschäft und die betrieblichen Emissionen.	Netto-Null-Fahrplan im Hypothekargeschäft Netto-Null-Fahrplan im Anlagegeschäft Netto-Null-Fahrplan der Betriebsökologie

<sup>1</sup> Legende

-  Ziel erreicht
-  Auf Zielkurs
-  Nicht auf Zielkurs
-  Ziel nicht erreicht

# Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die BEKB **bekannt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung** und trägt zu deren Erreichen bei. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur «Agenda 2030» beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs aus.



## Unternehmen können entscheidend zur «Agenda 2030» beitragen.

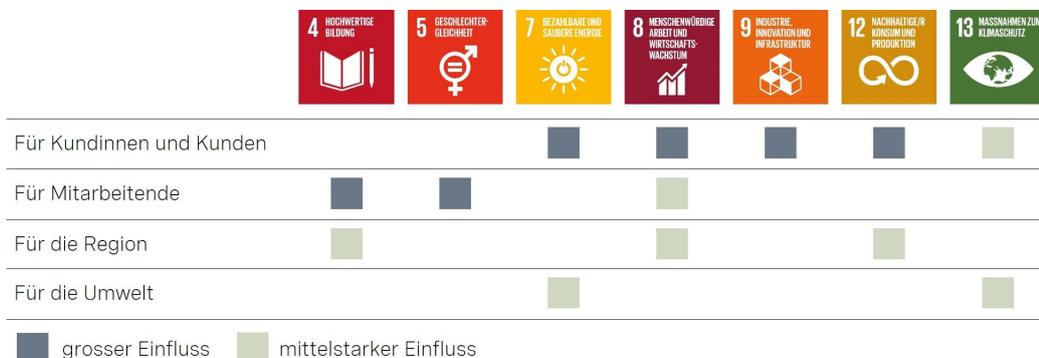
### Priorisierung der SDGs

Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Vier SDGs stehen dabei im Zentrum: hochwertige Bildung (4), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) sowie nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

Im Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu den für sie zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2025 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

### SDGs, auf die die BEKB den grössten Einfluss hat



## Die für die BEKB wesentlichen SDGs und wie die Bank dazu beiträgt



### Ziel 4:

**inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

- Die BEKB leistet einen Beitrag zum Zugang zu hochwertiger Bildung, erhöht die Qualifikationen bei Jugendlichen und sensibilisiert sie für Nachhaltigkeitsthemen (siehe Aus- und Weiterbildung > Lernende ausbilden).
- Mit ihren umfassenden Weiterbildungsangeboten erhöht die BEKB die Qualifikationen und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden (siehe Aus- und Weiterbildung > Personal entwickeln).
- Die BEKB fördert die Bildung für nachhaltige Entwicklung bei ihren Anspruchsgruppen, zum Beispiel bei Jugendlichen (siehe Gemeinwohl > Familien, Kinder und Jugendliche).



### Ziel 7:

**Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern**

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und hat ihre langjährigen Kompetenzen weiter ausgebaut. Die Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe wird seit 2022 generell ausgeschlossen (siehe Anlagegeschäft).
- Mit den myky-Hypothesen, der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Kreditgeschäft).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Betriebsökologie).

## 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



### Ziel 8:

**dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und trägt zur Produktivität und Innovation in ihrem Wirtschaftsraum bei (siehe Regionale Wirtschaft sowie Kreditgeschäft).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Arbeitsbedingungen und -kultur sowie Aus- und Weiterbildung).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele sowie Beschaffung).

## 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



### Ziel 12:

**nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen**

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sowohl im Anlagebereich als auch bei der Eigenheimfinanzierung (siehe Anlagegeschäft und Kreditgeschäft).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden im Hinblick auf Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit (siehe Gemeinwohl).
- Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert beziehungsweise neutralisiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Betriebsökologie).

## SDGs, auf die die BEKB geringeren Einfluss hat



## Ausblick

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit», der strategischen Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» sowie der im Nachhaltigkeitsleitbild 2025 definierten Ziele im Vordergrund. Die Bank wird **mit andauerndem Engagement** an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» wird am Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG gemessen und beeinflusst die variable Vergütung der Geschäftsleitung (siehe Geschäftsbericht > Vergütungssystem > Geschäftsleitung > Variable Vergütung). Per Ende 2024 verfügt die BEKB über das Gütesiegel «Prime» und rangiert unter den Top 12 der Branche. Damit **ist die Bank weiterhin auf Kurs**.

Auf dem Weg zu ihrem langfristigen Ziel, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf **Netto-Null-Emissionen** auszurichten, legt die BEKB die finanzierten Emissionen seit dem Geschäftsjahr 2022 offen. Sie hat wissenschaftsbasierte Netto-Null-Zwischenziele für Hypotheken, Anlagen und betriebliche Emissionen festgelegt. In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt auf die Initiierung wirkungsvoller Massnahmen zur Erreichung der Netto-Null-Ziele gelegt. Die entsprechenden Netto-Null-Fahrpläne (Transitionspläne) werden schrittweise konkretisiert und ergänzt.

Wie für alle Finanzdienstleister ist auch für die BEKB die **Datenqualität und -verfügbarkeit** eine Herausforderung: Je verlässlicher Nachhaltigkeitsdaten aus der Gesamtwirtschaft vorliegen, desto besser und vergleichbarer lassen sich finanzierte Emissionen und deren Veränderung messen und steuern. Die BEKB wird ihr diesbezügliches Engagement fortführen, unter anderem im Rahmen der weltweiten Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials), bei der sie seit 2020 Mitglied ist.

Mittel- und langfristig werden die **Auswirkungen des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes** noch stärker in die geschäftspolitischen Entscheidungen sowie in die Risiken- und Chancenbetrachtung einbezogen. Auch hierzu gilt es, entsprechende Mess- und Steuerungsgrössen zu definieren beziehungsweise weiterzuentwickeln und wirkungsvolle Massnahmen umzusetzen.

Auch im Jahr 2025 wird die BEKB ihr langjähriges Engagement im Bereich der nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen sowie in der Beratung fortführen und ihr Angebot weiter ausbauen. So zum Beispiel mit myky, der Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim, und den im Frühling 2025 lancierten **myky-Hypotheken** mit attraktivem Zinsvorteil. Damit fördert die BEKB energetische Renovationen, welche die Emissionen der finanzierten Liegenschaften senken. Zudem plant die BEKB attraktive Angebote für KMU, um zu einem nachhaltig erfolgreichen Wirtschaftsstandort beizutragen.

# Wesentliche Themen

Die BEKB will ihr nachhaltiges Engagement wirkungsorientiert vorantreiben. Deshalb setzt sie sich regelmässig damit auseinander, wie sie am besten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann und inwiefern Nachhaltigkeitsthemen ihre Geschäftstätigkeit beeinflussen.

## Ermittlung der wesentlichen Themen

Die BEKB **publiziert seit dem Geschäftsjahr 2009 einen Nachhaltigkeitsbericht** nach den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Seither hat die BEKB die wesentlichen Themen periodisch überarbeitet und den Nachhaltigkeitsbericht entsprechend weiterentwickelt.

Im Jahr 2023 hat die BEKB eine **Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit** erstellt. Dabei wurde sie von einem auf Nachhaltigkeitsrisiken und -regulation spezialisierten Beratungsunternehmen unterstützt. Die doppelte Wesentlichkeit bezieht sich einerseits auf die direkten und indirekten Auswirkungen eines Unternehmens auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschen (Impact-Materialität; Inside-Out-Sicht) und andererseits auf den Einfluss von Nachhaltigkeitsthemen auf die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens (finanzielle Materialität im Sinne von Chancen und Risiken; Outside-In-Sicht). Ein Thema wird als wesentlich angesehen, wenn es das Potenzial hat, sich auf die Unternehmensleistung auszuwirken oder die Einschätzungen und Entscheidungen von Anspruchsgruppen substantiell zu beeinflussen.

In einem ersten Schritt wurden **17 potenziell relevante Nachhaltigkeitsthemen** definiert. Als Basis dazu wurden regulatorische Vorgaben auf Bundes- und Kantonsebene, Berichtserstattungsformate wie GRI, TCFD oder SASB, Ratingrahmenwerke wie CDP oder das WWF-Rating der Schweizer Retailbanken sowie Themen aus der vorangehenden Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bank hinzugezogen.

Darauffolgend wurde ein Workshop mit einer Fokusgruppe von BEKB-Mitarbeitenden unterschiedlicher Funktionen durchgeführt. Jedes Nachhaltigkeitsthema wurde nach der Inside-Out- und der Outside-In-Perspektive beurteilt. Dabei wurde die **gesamte Wertschöpfungskette** der BEKB und somit auch die relevanten Aspekte der aity AG betrachtet. Neben den Auswirkungen der bankinternen Prozesse wie des Betriebs der Standorte oder der Prozesse zur Erbringung von Bankdienstleistungen wurden auch die vorgelagerten und nachgelagerten Prozesse einbezogen. Als vorgelagert gelten beispielsweise die Prozesse zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen oder die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Bei den nachgelagerten Aktivitäten stehen die Auswirkungen im Fokus, die durch das Anlage- und Kreditgeschäft oder das gesellschaftliche Engagement der BEKB entstehen.

Das Resultat wurde in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit analysiert und punktuell justiert. In einem abschliessenden Schritt wurde die Wesentlichkeitsanalyse in der **Geschäftsleitung** präsentiert, besprochen und schliesslich von ihr freigegeben.

## Die wesentlichen Themen wurden nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit ermittelt.

Auf eine explizite Befragung der Anspruchsgruppen der Bank wurde bei dieser Überarbeitung der wesentlichen Themen verzichtet, da deren Sichtweisen in einer vorangehenden Analyse eingeflossen sind. Die Haltung des Kantons Bern als Mehrheitsaktionär der BEKB wurde berücksichtigt, indem die Bank die **Eignerstrategie miteinbezogen** hat.

## Die wesentlichen Themen

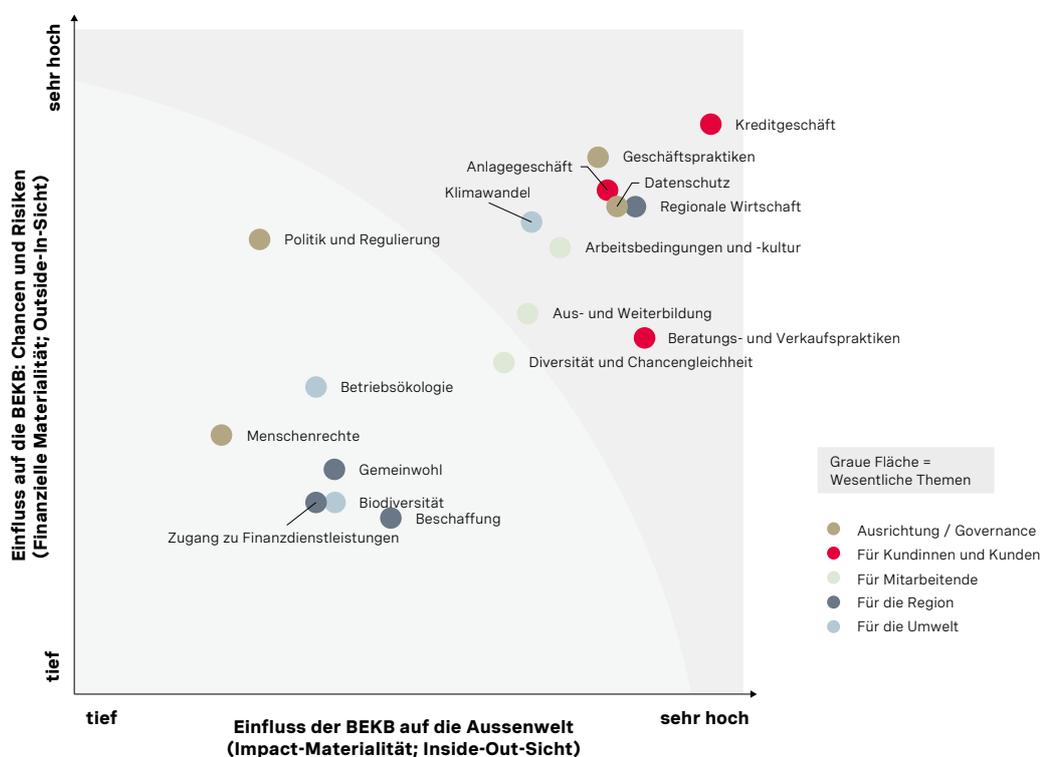


Abbildung: Die für die BEKB wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Die BEKB stuft **neun der siebzehn Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich** ein. Diese werden im vorliegenden Bericht aufgrund ihrer hohen Wesentlichkeit entsprechend den Vorgaben der GRI-Standards 2021 behandelt, und die relevanten Kennzahlen werden offengelegt. Über die weiteren Themen wird ebenfalls berichtet, aufgrund ihrer geringeren Wesentlichkeit jedoch zum Teil weniger ausführlich.

Somit **berichtet die BEKB über alle bedeutenden Aspekte der Nachhaltigkeit**. Dabei wird auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel, indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine künftig vollständige externe Prüfung – verlässlich sein.

# Geschäftspraktiken

Die langfristig ausgelegte Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln ihrer Mitarbeitenden. Faire Geschäftspraktiken sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen stets im Mittelpunkt.

## Relevanz des Themas

Die Geschäftspraktiken einer Bank haben Auswirkungen im eigenen Betrieb und durch die finanzierten Aktivitäten. So könnten Bankmitarbeitende wissentlich oder unwissentlich illegale Tätigkeiten wie Geldwäscherei, Betrug oder Steuerhinterziehung unterstützen oder in Insiderhandel, Marktabsprachen oder Korruption verwickelt sein. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Bankdienstleistungen von Finanzmarktkriminellen genutzt werden.

Unethische Geschäftspraktiken bergen nicht nur ein hohes Compliance-Risiko, sondern auch erhebliche Reputationsrisiken für eine Bank. Hingegen erhöhen verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und integriertes Verhalten die Vertrauenswürdigkeit und das Image einer Bank, was zu neuen Geschäftschancen führen kann.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Die **Grundsätze der Corporate Governance** (siehe [Geschäftsbericht > Corporate Governance > Prinzipien und Grundsätze](#)) stellen eine nachhaltige, ethische Unternehmensführung sicher. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

## Vision und Werte der BEKB

Die Vision der BEKB lautet: **«Wir begeistern nachhaltig.»** Die BEKB setzt im Rahmen ihrer Strategie alles daran, dass sich ihre Kundinnen und Kunden auf sie als führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit verlassen können.

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraums wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

---

**Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.**

---

## Verhaltenskodex

Im Verhaltenskodex der BEKB sind die Grundlagen für das **verantwortungsvolle Handeln der Mitarbeitenden** aller Stufen der Bank festgelegt. Der Kodex wurde vom Verwaltungsrat erlassen, allen Mitarbeitenden im Intranet zugänglich gemacht und auf der Website publiziert.

---

Lesen Sie mehr dazu im Verhaltenskodex der BEKB  
[bekb.ch/verhaltenskodex](https://bekb.ch/verhaltenskodex)

---

Die Details zum Verhaltenskodex sind in verbindlichen **internen Weisungen** ausgeführt, die für alle relevanten Bereiche und Aktivitäten der Bank gelten. Weisungen werden von der Geschäftsleitung erlassen und den gemäss Geltungsbereich betroffenen Mitarbeitenden zugänglich gemacht. In diesem Zusammenhang existieren unter anderem Weisungen zu den Themengebieten Personal, Vorgehen bei Persönlichkeitsverletzungen und Missständen, Umgang mit Interessenkonflikten, Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung, Datenschutz sowie Compliance.

Die Personalweisung und – als konstituierende Grundlage davon – auch der Verhaltenskodex sind integrierende **Bestandteile des Arbeitsvertrags**. Mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags wird deren Kenntnisnahme bestätigt. Ab 2025 wird die Einhaltung des Verhaltenskodex' und von Compliance-Vorschriften in den Performancemanagementprozess integriert und regelmässig mit allen Mitarbeitenden thematisiert.

### Schulung der Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden werden regelmässig zu den **Geschäftspraktiken der BEKB und zu den im Verhaltenskodex adressierten Themen geschult**. Explizite Schulungsthemen sind unter anderem der Datenschutz, Interessenkonflikte, die Korruptionsbekämpfung, das Geldwäschereigesetz (GwG), die Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB), der automatische Informationsaustausch (AIA) oder der Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA).

Diese Schulungen sind **für alle betroffenen Mitarbeitenden obligatorisch**. Sie finden in der Regel alle zwei bis drei Jahre statt und beinhalten teilweise einen Abschlusstest. Damit stellt die Bank sicher, dass die vermittelten Inhalte verstanden wurden. Neueintretende haben die Schulungen so rasch wie möglich nach Eintritt zu absolvieren, zudem werden sie am Einführungsstag für neue Mitarbeitende instruiert und sensibilisiert.

### Interessenkonflikte

Die BEKB vermeidet Interessenkonflikte und legt solche, die sich nicht vermeiden lassen, umgehend offen. Dieser Grundsatz ist im Verhaltenskodex der Bank festgehalten.

Mit der **Weisung zum Umgang mit Interessenkonflikten** werden Leitlinien festgelegt, um potenzielle Interessenkonflikte zu unterbinden, tatsächliche Interessenkonflikte, die sich nicht vermeiden lassen, transparent zu machen und durch geeignete Massnahmen zu kontrollieren. Ferner dokumentiert die BEKB die erkannten Interessenkonflikte in einem bankweiten Register, das periodisch überprüft wird.

Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind zudem alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen bewilligungspflichtig. Die Kompetenz dafür liegt bei der

Geschäftsleitung beziehungsweise beim Verwaltungsrat für Mandate und Nebenbeschäftigungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung haben sich zusätzlich in ihren Grundsätzen zur Corporate Governance explizit dazu bekannt, dass sie im Interesse der Bank und deren Anspruchsgruppen handeln und persönliche Interessenkonflikte vermeiden. Bei Geschäften, die eigene Interessen oder jene von nahestehenden Personen oder Organisationen berühren, legen sie ihre Interessenkonflikte unverzüglich und vollständig offen und treten in den Ausstand. Es liegen keine kreuzweisen Einsitznahmen in Verwaltungsräten vor.

Der Kanton Bern, der kapital- und stimmenmässig über die absolute Mehrheit verfügt, bekennt sich in seiner Eignerstrategie zu einer unabhängigen Bank. Der Verzicht auf die Entsendung eines Kantonsvertreters in den Verwaltungsrat der Bank unterstreicht die klare Trennung zwischen Eigentümer und Bankführung.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Massvolle Lohnpolitik) stellt die BEKB sicher, dass sie keine falschen Anreize für Finanzcoaches setzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden.

Die BEKB stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über Interessenkonflikte und den Umgang damit informiert und geschult werden (siehe Verhaltenskodex > Schulung der Mitarbeitenden) und dass die Vorgaben eingehalten werden (siehe Überprüfung).

---

Lesen Sie mehr dazu in den Informationen über den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten

[bekb.ch/interessenkonflikte](https://bekb.ch/interessenkonflikte)

---

## Menschenrechte

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. Als Orientierung dient ihr die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (AEMR). Die wesentlichen Aspekte sind in die jeweiligen Geschäftsprozesse integriert, namentlich bei der Beschaffung, beim Anlage- und Kreditgeschäft und im Personalmanagement.

- **Beschaffung:** Der Lieferantenkodex beschreibt die Standards, deren Einhaltung die BEKB von ihren Lieferanten erwartet, darunter die Einhaltung der Menschenrechte (siehe Beschaffung).
- **Anlagegeschäft:** Die BEKB schliesst Unternehmen mit schweren beziehungsweise sehr schweren Verstössen gegen den UN Global Compact – darunter Menschenrechtsverletzungen – aus ihren Anlageuniversen aus (siehe Anlagegeschäft > Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen).
- **Kreditgeschäft:** Die BEKB schliesst Unternehmen aus, die gegen Arbeits- und Menschenrechte verstossen (siehe Kreditgeschäft > Ausschlusskriterien).
- **Personal:** In der Personalweisung ist der **Schutz der Integrität** der Mitarbeitenden der BEKB geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer **Beeinträchtigung**. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.



Die BEKB stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über Menschenrechte informiert und geschult werden (siehe Verhaltenskodex > Schulung der Mitarbeitenden) und dass die Vorgaben eingehalten werden (siehe Überprüfung).

## Korruptionsbekämpfung

Die BEKB lehnt Bestechung oder sonstige Korruption jeglicher Art ab. Dieser Grundsatz ist im **Verhaltenskodex** der Bank festgehalten. Die Personalweisung enthält zudem Bestimmungen betreffend Bestechung sowie Annahme ungebührlicher Vorteile und Geschenke. Mitarbeitende dürfen niemals für gesetzes- oder pflichtwidrige Tätigkeiten Vorteile fordern, sich versprechen lassen oder annehmen («sich bestechen lassen») beziehungsweise anderen anbieten, versprechen oder gewähren («bestechen»). Bei der Entgegennahme oder Ausrichtung von Vorteilen zur Beziehungspflege ist grösste Zurückhaltung zu üben. Geschenke und Einladungen sind nur im sozial üblichen Rahmen zulässig (zum Beispiel Schokolade, Wein, Nachtessen, Sportveranstaltung). Geldgeschenke sind verboten.

Die BEKB nimmt keine Vermögenswerte an, von denen sie weiss oder annimmt, dass sie aus Korruption herrühren.

Sie schliesst aus ihren Anlagelösungen Unternehmen aus, die in schwerem beziehungsweise sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Dieser deckt auch Korruptionsvorfälle ab (siehe Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen). Ferner finanziert die BEKB keine Unternehmen, die sich Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen (siehe Ausschlusskriterien).

Lieferanten mit ihren Subunternehmen und Zulieferern ist Korruption und Bestechung in jeder Form untersagt (siehe Beschaffung).

Die BEKB stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die Korruptionsbekämpfung informiert und geschult werden (siehe Verhaltenskodex > Schulung der Mitarbeitenden) und dass die Vorgaben eingehalten werden (siehe Überprüfung).

## Kritische Anliegen

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden. Dazu stehen ihnen vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die HR Business Partner, die Abteilung Compliance oder die Personalkommission als Ansprechstellen zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB an die **externe, unabhängige Meldestelle** [www.integrity24.com](http://www.integrity24.com) wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet. Auch ist sichergestellt, dass die meldende Person geschützt ist: In der Personalweisung ist festgehalten, dass Mitarbeitenden aus der Meldung keine Nachteile erwachsen dürfen. Die BEKB wird in guten Treuen abgegebene Meldungen/Hinweise nicht sanktionieren oder andere für die meldende Person nachteilige Schritte vornehmen.

Kundinnen und Kunden stehen für Beanstandungen und Bedenken aller Art die Finanzcoaches der BEKB als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Sollte keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, können sie sich an eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der Bank und als weitere Eskalationsstufe an den Schweizerischen **Bankenombudsman** als unabhängige Schlichtungsstelle wenden. Kundinnen und Kunden werden auf der Website der BEKB auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Für Fragen oder ein anderes Anliegen im Zusammenhang mit dem Datenschutz ist der Rechtsdienst der BEKB erste Anlaufstelle. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht beim **Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB)**.

Bei Bedenken bezüglich der Geschäftspraxis der BEKB können sich alle Anspruchsgruppen der Bank an die **Aufsichtsbehörde**, die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, wenden.

Über die Reklamationen, die an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat gerichtet werden, wird vierteljährlich an die Geschäftsleitung rapportiert. Der Verwaltungsrat wird im quartalsweisen Bericht an den Verwaltungsrat und im Rahmen des Berichtes Risikokontrolle per Mitte Jahr über die Anzahl der durch den Bankenombudsman eingegangenen **Kundenreklamationen** informiert. Im Berichtsjahr war es ein Fall.

Bei Fehlern und negativen Auswirkungen, die aufgrund der Geschäftstätigkeit der Bank entstanden sind, anerkennt die BEKB ihre Verantwortung und beteiligt sich an einer **konstruktiven Lösungsfindung** zur Wiedergutmachung. Die Bank analysiert entsprechende Fälle und sorgt mit organisatorischen oder prozessualen Massnahmen dafür, dass vergleichbare Situationen in Zukunft vermieden werden können.

Im Berichtsjahr (wie auch im Jahr zuvor) wurden gegen die BEKB **keine relevanten Bussen und keine nicht monetären Sanktionen** aufgrund wesentlicher Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften verhängt. Wesentliche Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften liegen vor, wenn dadurch die Gesellschaft offensichtlich geschädigt ist oder geschädigt zu werden droht oder ein Verstoß geeignet ist, die Willensbildung der Aktionärinnen und Aktionäre in Bezug auf das Halten, Kaufen oder Abstossen ihrer Beteiligung zu beeinflussen.

## Politik und Regulierung

Die BEKB beobachtet systematisch die Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz (und der EU), um wesentlichen Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und angemessene Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Um Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung und die Emissionsreduzierung in der Realwirtschaft zu nehmen, engagiert sich die BEKB in branchenspezifischen **Foren, Verbänden und Initiativen**. Der Austausch mit Branchenexperten, der Wissenschaft und anderen Unternehmen hilft, ein besseres Verständnis für klimabezogene Chancen und Risiken zu erlangen oder neue Methoden zu verfolgen beziehungsweise mitzugestalten.

## Mitgliedschaften und Initiativen

Mit der 2023 gestarteten Initiative «Bern Upcycling Challenge» will die Berner Fachhochschule (BFH), unterstützt durch die BEKB, die **Kreislaufwirtschaft in KMU und Unternehmen vorantreiben** und damit einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung in der Region Bern leisten. Der Grossraum Bern soll als wichtiger Standort für die Kreislaufwirtschaft gestärkt werden, indem Aktivitäten und Kräfte in der Region gebündelt werden. Im Jahr 2024 wurden erstmals drei Preise vergeben, die die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft in der regionalen Wirtschaft fördern und einen Mehrwert für das eigene Unternehmen schaffen. Die mit insgesamt 30 000 Franken dotierten Preise wurden durch den BEKB-Förderfonds finanziert.

Die **Stiftung für technologische Innovation (STI)** unterstützt seit 2005 den Aufbau von Unternehmen in der Region Bern. Ein wichtiges Innovationspotenzial stellen technologieorientierte Forschungsergebnisse der Berner Hochschulen dar – mitunter im Bereich der Energie-

effizienz und des Klimaschutzes. Dank des Engagements der BEKB (sie war Gründungsmitglied) kann die STI in der Region einen wichtigen Beitrag leisten, damit im Wirtschaftsraum der BEKB auch in Zukunft technologisch innovative Unternehmen mit attraktiven Arbeitsplätzen ansässig sind. Marcel Oertle, Mitglied der Geschäftsleitung der BEKB, ist Vizepräsident des Stiftungsrats der STI.

Gemeinsam mit rund 550 Finanzdienstleistern engagiert sich die BEKB für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen. Als zweite Schweizer Bank ist sie im Jahr 2020 der weltweiten **Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)** beigetreten. Diese strebt an, die sogenannten finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen. Die PCAF entwickelt Open-Source-Methoden für die Treibhausgasbuchhaltung. Dadurch ermöglicht sie der Finanzindustrie, effektive Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Die BEKB hat mit dem Beitritt ihre Absicht bekräftigt, die relevanten ökologischen und sozialen Wirkungen ihrer Portfolios zu identifizieren. Die PCAF-Methodik dient der BEKB als Grundlage zur Berechnung der wissenschaftsbasierten Ziele und Absenkpfade (siehe nachfolgenden Abschnitt).



Anfang 2022 ist die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken der **Net-Zero Banking Alliance (NZBA)** der UNO beigetreten. Damit verpflichtet sie sich, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Mit ihrem Beitritt zur NZBA führt die BEKB ihr langjähriges Engagement für den Klimaschutz fort und trägt dazu bei, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Bank hat wissenschaftsbasierte Ziele und Absenkpfade für ihr Kredit- und Anlagegeschäft sowie für ihre betrieblichen Emissionen festgelegt und Zwischenziele per 2030 definiert (siehe [Klimawandel](#) und [Betriebsökologie](#)).

---

## Die BEKB engagiert sich für mehr Transparenz bei der Finanzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

---

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, **Swiss Sustainable Finance (SSF)**. Damit untermauert sie ihr Engagement für die Förderung eines nachhaltigen Finanzplatzes und will dazu beitragen, diesen weiterzuentwickeln.

Die BEKB hat 2019 die **Prinzipien für verantwortliches Investieren** (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Seit 2024 ist die BEKB Mitglied bei der **Asset Management Association Switzerland (AMAS)**. AMAS ist die repräsentative Branchenorganisation der Schweizer Asset Management-Industrie. Ihr Ziel ist es, die Schweiz als führendes Asset Management-Zentrum mit hohen Standards für Qualität, Performance und Nachhaltigkeit zu stärken.

Im Jahr 2021 ist die BEKB dem Wirtschaftsverband **swisscleantech** beigetreten. swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen, die politische Rahmenbedingungen für klimataugliches Wirtschaften erarbeiten und dafür sorgen, die Schweiz bis spätestens 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu machen.

Die BEKB hat mit der **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** freiwillige Zielvereinbarungen bezüglich Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss abgeschlossen. Sowohl die Ziele der Ver-

Einbarung bis 2014 als auch jene bis 2022 wurden übertroffen. Letztere hat eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 mit rund 100 konkreten Massnahmen umfasst, die plangemäss umgesetzt worden sind. Eine neue Zielvereinbarung für die Periode 2025 bis 2035 soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Die BEKB war Gründungsmitglied der **Klimaplatzform der Wirtschaft**. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich seit 2006 im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern.

Zudem unterstützt die BEKB die **Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern»**, die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Klima + Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet.

Die nicht gewinnorientierte **Stiftung «The Spirit of Bern»** verfolgt das Ziel, den Dialog zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu ermöglichen und zu fördern. Dazu findet einmal pro Jahr eine gleichnamige Konferenz statt. Im Fokus steht die Diskussion von möglichen Lösungen gesellschaftsrelevanter Herausforderungen – im Jahr 2024 zum Thema «Energiezukunft Schweiz» (Energiewende, Entwicklung erneuerbarer Energie). Die Stiftung verfügt über eine breite Trägerschaft aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Armin Brun, CEO der BEKB, ist Mitglied des Stiftungsrats. Dieser arbeitet unentgeltlich.

Die BEKB ist Mitglied bei **öbu, dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften**. In diesem Netzwerk arbeiten mehr als 300 Schweizer Unternehmen zusammen, um die nachhaltige Entwicklung der Schweizer Wirtschaft zu unterstützen. öbu fördert den Wissensaustausch und setzt sich für die Entwicklung von politischen Rahmenbedingungen ein, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltig und gewinnbringend zu arbeiten.

Zusätzlich zu den Mitgliedschaften und Initiativen mit explizitem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist die BEKB Mitglied beim **Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)** und bei der Schweizerischen **Bankiervereinigung (SBVg)**.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB will mit verantwortungsvollen Geschäftspraktiken Korruptionsvorfälle, wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstösse gegen die Compliance vermeiden.

Im Berichtsjahr gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle und keine auf die BEKB ausgerichteten Klagen betreffend wettbewerbswidriges Verhalten.

## aity AG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung gelten für die ganze BEKB-Gruppe.

# Datenschutz

Die BEKB ist sich ihrer Verantwortung im Umgang mit Daten bewusst. Sie schützt die Privatsphäre von Personen, deren Daten sie bearbeitet, und legt offen, wie und wozu sie Daten bearbeitet.

## Relevanz des Themas

Verletzungen von datenschutzrechtlichen Vorgaben und insbesondere die Offenlegung von Personendaten an unbefugte Personen können hohen Schaden bei den betroffenen Personen verursachen. Deshalb haben der Datenschutz und die Datensicherheit einen hohen Stellenwert für Banken. Sowohl innerhalb der Unternehmensinfrastruktur als auch bei den Dienstleistern sind hohe Standards bezüglich technischer und organisatorischer Sicherheitsmassnahmen anzuwenden, um das Risiko beispielsweise von Hackerangriffen, menschlichen Bedienungsfehlern oder Mutwilligkeit zu minimieren.

Bei Nichteinhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben können Banken Compliance- und Reputationsrisiken entstehen. Auf der anderen Seite können die Datenschutzkonformität sowie die Transparenz über die Datenbearbeitungstätigkeiten und bei allfälligen Datenschutzverletzungen das Vertrauen der Kundinnen und Kunden stärken. Zudem können Massnahmen getroffen werden, die dazu beitragen, solche Vorfälle zu beseitigen, zu unterbinden und zukünftig zu verhindern.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Der sorgsame Umgang mit Daten und Informationen ist ein zentrales Anliegen für die BEKB. Entsprechende Grundsätze sind im Verhaltenskodex der BEKB festgelegt. Die Bank legt höchsten Wert darauf, dass sämtliche personenbezogenen Daten unter **Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen** bearbeitet werden. Dies umfasst nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, sondern auch die Implementierung fortschrittlicher Sicherheitsmassnahmen, um entsprechende Risiken zu minimieren.

Das Bankgeheimnis dient dem Schutz der Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die **Datenschutzweisung** der BEKB reguliert darüber hinaus die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und definiert den Umgang mit Kunden- und Personendaten sowie die Datenbearbeitungsgrundsätze. Sie etabliert auch die datenschutzrechtliche Data Governance innerhalb der Organisationsstruktur der BEKB und legt klare Eskalationsstrukturen bei Verletzungen von Bankgeheimnis, Datenschutz und Schweigepflicht nach BVG (Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) fest.

**Interne Schulungen**, darunter das E-Learning «Datenschutztraining», vermitteln allen Mitarbeitenden die Grundlagen des Datenschutzgesetzes. Zusätzlich schult der Datenschutzberater diverse Fachbereiche spezifisch in Bezug auf ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit Datenbearbeitungen. Die Schulung «Informationssicherheit» fokussiert auf den sicheren Umgang mit physischen und elektronischen Kundendaten. Weiter werden die Mitarbeitenden regelmässig für den sicheren Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln sensibilisiert.



Ansprechperson für sämtliche internen und externen Anliegen zum Datenschutz ist der **Datenschutzberater**, der im Rechtsdienst der BEKB angesiedelt ist. Er nimmt auch Meldungen von Datenschutzverletzungen entgegen. Für Kundinnen und Kunden sowie externe Stellen sind die Kontaktangaben in der Datenschutzerklärung ersichtlich. Für interne Stellen sind die Kontaktangaben zudem im Intranet und in der Weisung «Datenschutz» zugänglich.

---

Lesen Sie mehr dazu in der Datenschutzerklärung der BEKB  
[bekb.ch/datenschutz](https://www.bekb.ch/datenschutz)

---

## Informationssicherheit

Das **Informationssicherheitsmanagement (ISMS)** der BEKB orientiert sich an etablierten Normen (Standardreihe ISO/IEC 2700x). Die Bank überwacht die Einhaltung der ISMS-Richtlinien zum Schutz der Kundendaten mit technischen und organisatorischen Sicherheitsmassnahmen (zum Beispiel Verschlüsselung von Daten, Zugriffskontrollen, Protokollierung von sicherheitsrelevanten Ereignissen, Sensibilisierungskampagnen usw.). Zudem führt die BEKB regelmässige Sicherheitsaudits und Penetrationstests durch, um ihre IT-Infrastruktur und Systeme technisch abzusichern. Die IT-Systeme der BEKB werden regelmässig und automatisiert auf Softwareschwachstellen überprüft.

Ferner hält der Bereich Riskmanagement wesentliche Ergebnisse bezüglich der Einhaltung von Risikotoleranzen und -indikatoren in Bezug auf die Informationssicherheit, darunter insbesondere auch die Vertraulichkeit von Kundendaten, in seinen Berichterstattungen fest.

Schliesslich lässt die BEKB mit internen und externen **Audits** überprüfen, ob die Gesetze befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörden erfüllt werden. Im Rahmen der jährlichen aufsichtsrechtlichen Basisprüfung überprüft die externe Prüfgesellschaft periodisch unter anderem die Prüfgebiete «Management der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Risiken», «Management der Cyber-Risiken», «Management der Risiken kritischer Daten», «Business Continuity Management» und «Operationelle Resilienz». Bei diesen Audits

wurden keine Vorfälle mit Kundendaten festgestellt. Dabei ermittelte Verbesserungspunkte werden risikobasiert unverzüglich umgesetzt.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB will die Verletzung des Schutzes von Kunden- und Personendaten und den Verlust von Kunden- und Personendaten vermeiden.

Im Berichtsjahr (wie auch im Vorjahr) gab es keine begründeten Beschwerden von Aufsichtsbehörden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kunden- und Personendaten und den Verlust von Kunden- und Personendaten.

# Für Kundinnen und Kunden

Beratungs- und Verkaufspraktiken	48
Anlagegeschäft	53
Kreditgeschäft	62

# Beratungs- und Verkaufspraktiken

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie bietet Lösungen, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die Bank stellt eine hohe Kompetenz ihrer Finanzcoaches sicher und vermeidet Interessenkonflikte in der Beratung.

## Relevanz des Themas

Eine Bank hat durch ihre Beratungs- und Verkaufspraktiken direkten Einfluss darauf, wie transparent und faktenbasiert ihre Kundinnen und Kunden informiert werden (zum Beispiel via Marketingmaterial oder Beratungsunterlagen sowie im Beratungsprozess) und wie sie für sie passende Produkte und Dienstleistungen erhalten (zum Beispiel passend zum Risikoprofil). Indirekt wird dies unter anderem dadurch beeinflusst, welche Zielvorgaben und Anreizsysteme für Kundenberaterinnen und Kundenberater gelten.

Durch die zunehmende Regulierung von Produktstandards und Normen (zum Beispiel Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung oder Vermeidung von Greenwashing) entstehen einer Bank erhebliche Compliance- und Reputationsrisiken. Auf der anderen Seite können faire, transparente Beratungs- und Verkaufspraktiken die Vertrauenswürdigkeit einer Bank erhöhen und so zu neuen Geschäftschancen führen.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Grundsätze

Die BEKB bietet **verlässliche Dienstleistungen** in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen und Konditionen. Sie stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte anbietet.

Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die sorgfältige **Bedürfnisabklärung**, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer detaillierten Information über mögliche Risiken.

Bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung werden Kundinnen und Kunden zu ihren **Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit** befragt und über Risiken aufgeklärt, und in Beratungen zur Eigenheimfinanzierung ist die Energieeffizienz der Liegenschaft integraler Bestandteil des Gesprächs (siehe [Nachhaltiges Eigenheim mit myky](#)).

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe [Massvolle Lohnpolitik](#)) stellt die BEKB sicher, dass sie **keine falschen Anreize** für Finanzcoaches setzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden. So hängt eine Erfolgsbeteiligung nicht von den individuellen Produktverkäufen, sondern vom Gesamterfolg der Bank ab. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist.

---

## Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden.

---

### Transparente Anlagelösungen

Der Verkauf von Anlagelösungen erfolgt abgestimmt auf das **individuelle Anlageprofil** der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt.

Mit einem **Portfoliomonitoring** wird sichergestellt, dass die definierte Anlagestrategie überwacht sowie die regulatorischen Vorgaben aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) eingehalten werden.

Durch die Anwendung eines **prozessgesteuerten Tools in der Anlageberatung** wird sichergestellt, dass die Kundenprofilierung inklusive Erfassung der Nachhaltigkeitspräferenzen strukturiert und umfassend erfolgt und dokumentiert wird. Abweichungen zur definierten Anlagestrategie werden bereits vor der Transaktion angezeigt und können vom Finanzcoach proaktiv angesprochen und gegebenenfalls vermieden werden. Ist ein von der Kundschaft gewünschter Titel nicht Teil des BEKB-Anlageuniversums, wird dies ebenfalls vor Abschluss der Transaktion angezeigt und Alternativen werden präsentiert. Ebenfalls wird auf Klumpenrisiken in einzelnen Titeln aufmerksam gemacht.

Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch ISO-zertifizierte Finanzcoaches. Die Transparenz wird durch **eingängige Risikosymbole** (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In allen Vermögensverwaltungsmandaten und in den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB Fonds ohne **Vertriebsentschädigungen** (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kundinnen und Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter - neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine **einheitliche Performancemessung** und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anlegerinnen und Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Performance.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden (investment.controlling@bekb.ch). GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.

## Steuerkonforme Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukundinnen und Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die **Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten** und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Versteuerung wird eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Die BEKB bietet keine Offshore-Bankdienstleistungen an, weder direkt noch über Kooperationen.

---

### Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder.

---

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Dienstleistungen im Anlagegeschäft - beschränkt auf Vermögensverwaltungsmandate und Execution-only-Depots - werden nur noch Kundinnen und Kunden aus **sieben europäischen Ländern** angeboten. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder zu diesen nahestehenden Personen.

Die Mitarbeitenden werden regelmässig zur Steuerkonformität der Kundengelder geschult (siehe [Verhaltenskodex > Schulung der Mitarbeitenden](#)).

## Kundenzufriedenheit und Servicequalität

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe.

Das Leistungsversprechen der BEKB lautet: Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft. Die Bank richtet die Betreuung an den **Schlüsselereignissen in den verschiedenen Lebensphasen** der Kundinnen und Kunden aus und leistet Gewähr für eine umfassende, ganzheitliche und vorausschauende Sicht auf ihre Bedürfnisse. Dazu bündelt und vernetzt die BEKB ihre Kompetenzen und bringt die richtigen Expertinnen und Experten innerhalb und ausserhalb der Bank zusammen. Dies soll zu langfristigen Beziehungen mit begeisterten Kundinnen und Kunden führen.

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit direkten Befragungen und mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellen Marktforschungsergebnisse zeigen eine **hohe Zufriedenheit** von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen.



---

## Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft.

---

Die im Jahr 2024 durchgeführte direkte Befragung der Kundinnen und Kunden in sämtlichen Geschäftsfeldern hat ähnliche Resultate ergeben: Die Kundenzufriedenheit ist mit einem Customer Satisfaction Score (CSAT) von 96 Prozent sehr hoch. Die Werte liegen je nach Geschäftsfeld zwischen 91 und 100 Prozent. Der im Rahmen dieser Umfrage gemessene Net Promoter Score (NPS) liegt bei 51 (Geschäftsfeldwerte zwischen 42 und 91), womit auch die **Loyalität mit der BEKB sehr hoch ist.**

Zudem wird die Service- und Beratungsqualität regelmässig mit **Mystery Shoppings** überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail ans BEKB-Kundencenter gestellt, oder Testkundinnen und Testkunden besuchen die BEKB-Standorte. Im Jahr 2023 wurden über 280 Testberatungen durchgeführt. Die Resultate zeigten nebst Stärken auch Handlungsfelder mit Verbesserungspotenzial auf, die mit den betroffenen Stellen aufgenommen wurden. Die nächsten Tests sind für 2025 geplant.

Weiter verfügt die BEKB über institutionalisierte Instrumente für **Kundenfeedbacks**: Einerseits können Kundinnen und Kunden mit «Beka» unmittelbar nach einem Beratungsgespräch unkompliziert eine Rückmeldung geben, andererseits beinhaltet die Website eine Rubrik für Anregungen, Lob oder Kritik. Kundenfeedbacks sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Standorte. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2024 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die **Wirksamkeit der Managementsysteme** der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr mehrere interne Qualitätsaudits statt.



**9001**

**Qualitätsmanagement**  
ISO-zertifiziert seit 2002

---

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgendes Ziel definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir etablieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.

# Anlagegeschäft

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt sich dieser Rolle an. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent.

## Relevanz des Themas

Die Auswirkungen des Anlagegeschäfts einer Bank betreffen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (zum Beispiel Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschenrechte); sie können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt – nachgelagert bei den Unternehmen, in die die Bank selbst oder ihre Anlagekundinnen und -kunden ihr Vermögen investieren (zum Beispiel ein Bergbauunternehmen, das Umweltschäden verursacht, ein Textilhersteller, der Menschenrechte missachtet, oder ein Hersteller von Solaranlagen, der zu mehr erneuerbarem Strom beiträgt). Diese indirekten Auswirkungen können beeinflusst werden, zum Beispiel über die Anlagepolitik, das Management von ESG-Risiken und -Chancen, die Angebotspalette, durch die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien für die angebotenen Anlageprodukte oder durch Engagement (Wahrnehmung der Stimmrechte und Dialog mit den investierten Unternehmen).

Banken sind finanziellen Risiken ausgesetzt, wenn sie ESG-Faktoren nicht angemessen in die Anlageprozesse sowie in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung einbeziehen (zum Beispiel Wertverminderung beziehungsweise Ausfall von Vermögenswerten aufgrund unzulänglicher Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels oder Beratungshaftung, inklusive damit zusammenhängender Compliance- und Reputationsrisiken). Auf der anderen Seite eröffnen sich auch Marktchancen aufgrund der zunehmenden Sensibilität der Bevölkerung für nachhaltige Anlagelösungen.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Grundsätze

Die BEKB trägt seit vielen Jahren zu einem nachhaltigeren Finanzsystem bei. So hat sie die **Prinzipien für verantwortliches Investieren** (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet und ist Mitglied der **Asset Management Association Switzerland** (AMAS). Mit ihrem Beitritt zur PCAF (**Partnership for Carbon Accounting Financials**) hat die BEKB bereits Ende 2020 signalisiert, künftig die finanzierten Emissionen zu messen und offenzulegen, und mit dem Beitritt zur **Net-Zero Banking Alliance** (NZBA) Anfang 2022 hat sie sich verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren (siehe [Mitgliedschaften und Initiativen](#)).

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem **mehrstufigen Prozess**: Spezialistinnen und Spezialisten analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlage-

kategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert das Investmentkomitee monatlich die taktische Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

---

## Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus.

---

### Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen

Neben der konventionellen Finanzanalyse berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien in allen ihren Anlagelösungen - das heisst in BEKB-Anlagefonds und in BEKB-Vermögensverwaltungsmandaten - sowie in der Anlageberatung. Hierzu stützt sich die BEKB auf fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG ab.

Die traditionellen Anlagelösungen unterscheiden sich von den nachhaltigen Anlagelösungen lediglich betreffend Strenge und Ausprägung der angewendeten Nachhaltigkeitskriterien.

#### Traditionelle Anlagelösungen

Für die Definition des BEKB-Anlageuniversums wendet die BEKB einerseits generelle Ausschlüsse (genereller Filter) an und integriert andererseits Nachhaltigkeits- und Klimafaktoren in die Portfoliokonstruktion (ESG-Risikofilter).

**Generelle Ausschlüsse** gelten für

- Hersteller und Händler von **geächteten Waffen** (Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen);
- Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Der **UN Global Compact** ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsaspekte Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab;
- Unternehmen im Geschäftsfeld der **fossilen Brennstoffe**. Konkret werden die Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas sowie die Aufbereitung und Verwendung von Kohle und Erdöl, insbesondere der Betrieb von Kraftwerken und Raffinerien, ab einem Umsatzanteil von 5 Prozent ausgeschlossen.

---

Die Liste der Titel im generellen Filter finden Sie unter [bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz](https://bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz)

---

Der **ESG-Risikofilter**

- Mit dem ESG-Risikofilter (ESG steht für Environment, Social, Governance - Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung) werden Emittenten mit **schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und** solche mit besonders **hohen Klimarisiken** ermittelt. Nur wenn sie einer

vertieften ESG-Analyse standhalten und aus Diversifikationsgründen relevant sind, verbleiben sie im investierbaren BEKB-Anlageuniversum.

Wertschriften von Unternehmen, die nicht Teil des BEKB-Anlageuniversums sind, werden durch die Bank **weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen**. Die Unternehmen sind zudem von allen selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten der BEKB ausgeschlossen. Kundinnen und Kunden, die solche Wertschriften in ihrem BEKB-Depot halten, werden von ihrem Finanzcoach darauf hingewiesen.

---

## Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeit werden genau unter die Lupe genommen.

---

Die Anlageberatung richtet sich nach der gleichen Logik: Die BEKB gibt nur aktive Anlageempfehlungen für Titel ab, die in diesem Anlageuniversum enthalten sind - Informationen zu Titeln ausserhalb des Universums können jedoch auf Kundenanfrage gegeben werden.

Auch bei der Auswahl von Drittprodukten bezieht die BEKB die oben stehenden Kriterien - Nachhaltigkeitsleistung und Klimarisiken - sinngemäss mit ein, gewisse Abweichungen sind jedoch nicht zu vermeiden.



# 2060

Millionen Franken sind in nachhaltige BEKB-Anlagefonds investiert

---

### Nachhaltige Anlagelösungen

Bei nachhaltigen Anlagelösungen stellt die BEKB durch eine sorgfältige Selektion sicher, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf **ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung** ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen vertreten.

Hierzu geht sie noch zwei Schritte weiter als bei den traditionellen Anlagelösungen: Sie wendet zusätzlich den **Filter Nachhaltigkeit** und den **Best-in-Class-Ansatz** an.

- Filter Nachhaltigkeit: In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in **kontroversen Geschäftsfeldern** wie Atomenergie, Rüstung oder Tabak tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.
- Best-in-Class-Ansatz: Im zweiten Schritt werden die **Klassenbesten** ermittelt - jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (Best-in-Class).

Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach ökonomischen Kriterien priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.



Seit Herbst 2017 bietet die BEKB eigene Vorsorgefonds an. **Alle BEKB-Vorsorgefonds sind nachhaltig**, das heisst, sie entsprechen dem in diesem Abschnitt beschriebenen Nachhaltigkeitsansatz.

---

**Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagelösungen zur Verfügung.**

---

---

Weitere Informationen zu den Anlagelösungen der BEKB finden Sie unter **[bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz](https://bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz)**

---

## Wirkung der Anlageinstrumente

Die BEKB bezieht Research-Daten zur Nachhaltigkeitsleistung und zur Klimawirkung von Investitionen und zu deren Einfluss auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), sodass sie detaillierte **Auswertungen von Kunden- und Fondsportfolios** erstellen kann.

Auf ihren Factsheets zur Unternehmenseinschätzung weist die BEKB detaillierte **Nachhaltigkeitskennzahlen** aus, zum Beispiel das Nachhaltigkeitsrating, das Klimarating (Carbon Risk Rating) und die Klimaverträglichkeit in Bezug auf das Pariser Klimaabkommen. Diese wichtigen Nachhaltigkeitsinformationen sind auch in den Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds enthalten. Die BEKB sorgt zudem für Transparenz, indem sie sämtliche in ihren Anlagefonds enthaltenen Holdings offenlegt.

Seit Mai 2023 werden zudem auf allen Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds die **Swiss Climate Scores** publiziert. Diese vom Bundesrat lancierten Scores verschaffen Anlegerinnen und Anlegern in der Schweiz vergleichbare und aussagekräftige Informationen, inwiefern ihre Finanzanlagen mit internationalen Klimazielen verträglich sind.

Seit August 2023 legt die BEKB ausserdem die **finanzierten Emissionen** der BEKB-Anlagefonds sowie der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen offen, und ab dem Berichtsjahr publiziert sie weitere Kennzahlen bezüglich Chancen und Risiken des Klimawandels (siehe [Klimawandel](#)).



---

Die Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds finden Sie unter [bekb.ch/fonds](https://www.bekb.ch/fonds)

---

## Die BEKB als aktive Investorin

Verantwortungsbewusste Anlegerinnen und Anleger nutzen ihre Position als anteilige Besitzerinnen oder Kapitalgeber eines Unternehmens auch dazu, **Veränderungen in einem Unternehmen herbeizuführen** oder mehr Transparenz und Nachhaltigkeit zu fordern. Die BEKB nimmt ihre Rolle als aktive Investorin wahr («Stewardship» oder «Active Ownership»), indem sie Stimmrechte wahrnimmt («Voting») und Aktionärsdialoge führt («Engagement»):

Die **Stimmrechte** für BEKB-Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

---

Lesen Sie mehr zum Voting der Swisscanto Fondsleitung AG  
[swisscanto.ch/voting](https://www.swisscanto.ch/voting)

---

Neben der Wahrnehmung der Stimmrechte beteiligt sich die BEKB seit 2021 aktiv im Bereich des Aktionärsdialogs (Engagement). Es handelt sich dabei um einen langfristigen Prozess, bei dem Investoren **mit Unternehmen in einen Dialog treten**. Damit soll bewirkt werden, dass sich deren Corporate Governance verbessert, Umwelt- und Sozialaspekte verstärkt berücksichtigt werden und transparent darüber informiert wird.

Um den Einfluss der BEKB mit jenem von anderen Investoren zu bündeln, erfolgen die Engagement-Aktivitäten der BEKB grundsätzlich über **Engagement Pools**: Indem sich Anlegerinnen und Anleger in Engagement Pools zusammenschliessen, erhalten sie mehr Gewicht und damit mehr Einflussmöglichkeiten im Dialog mit den Führungsgremien der Unternehmen. Im Berichtsjahr hat die BEKB ihre Engagement-Aktivitäten ausgebaut. Sie umfassen folgende Bereiche:

**Engagement mit internationalem Fokus:** Den Dialog mit internationalen Unternehmen übernimmt grundsätzlich ISS ESG im Namen der BEKB und anderer teilnehmender Investoren. Die BEKB beteiligt sich an Engagements zu den Themen:

- **UN Global Compact.** Im Rahmen des normbasierten Engagements sucht ISS ESG den Dialog mit Unternehmen, die vermeintliche oder verifizierte schwerwiegende Verstösse gegen etablierte globale Normen aufweisen (kontroverse Geschäftspraktiken wie Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen, Umweltkontroversen und Korruptionsfälle in Anlehnung an den UN Global Compact).
- **Netto-Null.** Unternehmen, die hohe Treibhausgasemissionen verursachen und keine Dekarbonisierungsstrategie haben, sollen ermutigt werden, Massnahmen zu ergreifen, um Netto-Null-Emissionen zu erreichen und stärkere Nachhaltigkeits- und Klimapraktiken einzuführen.
- **Biodiversität.** Unternehmen in besonders exponierten Branchen werden dazu angehalten, die Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt zu verbessern und Strategien für das Management naturbezogener Risiken zu entwickeln.

**Engagement mit nationalem Fokus:** Für den Dialog mit Schweizer Unternehmen ist die BEKB im Herbst 2024 dem Engagement-Pool Schweiz von **Ethos** beigetreten. Ethos führt mit den 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen einen Dialog unter anderem zum Klimawandel.

Der Ausbau des Engagements auch bezüglich Klimathemen soll dazu beitragen, die Netto-Null-Ziele im Anlagebereich zu erreichen (siehe [Klimawandel > Netto-Null-Emissionen > Massnahmen im Anlagegeschäft](#)).

Bisher hat sich die BEKB an Engagement-Aktivitäten mit rund 500 Unternehmen beteiligt.

---

Lesen Sie mehr zu den [Stewardship-Grundsätzen und -Aktivitäten der BEKB](#)  
[bekb.ch/stewardship](https://bekb.ch/stewardship)

---

## Finanzanlagen

Auch bei ihren eigenen Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Bestand an **eigenen Wertschriften** zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entsprechen soll. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren jeweils erreicht. Per Ende 2024 betrug der Anteil 96 Prozent.

## Pensionskasse

Die Pensionskasse der BEKB bezieht bei ihren Kapitalanlagen ebenfalls **Nachhaltigkeitskriterien** mit ein. Dabei orientiert sie sich am BEKB-Nachhaltigkeitsansatz und strebt an, dass ein Grossteil ihrer Anlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entspricht. Bei der Analyse, Akquisition und Verwaltung von Immobilien arbeitet die Pensionskasse mit Zielvorgaben für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und der Energieeffizienz der Gebäude.

## Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Die Finanzcoaches werden zu Nachhaltigkeitsthemen geschult, zum Beispiel mit den Wertschriftenseminaren «Nachhaltige Anlagen» oder zum BEKB-Nachhaltigkeitsansatz. In der umfassenden **Nachhaltigkeitsausbildung**, die die BEKB im Jahr 2021 für alle Mitarbeitenden gestartet hat (siehe [Aus- und Weiterbildung > Nachhaltigkeitsausbildung](#)), liegt ein Schwerpunkt auf dem Anlagegeschäft: Alle Finanzcoaches haben vier Ausbildungsmodulare «Nachhaltigkeit im Anlagebereich» im Umfang von vier Lernstunden zu absolvieren (Grundlagen, nachhaltige Anlageansätze, Anlageberatung, Nachhaltigkeitsratings). Im Jahr 2023 wurden für alle Finanzcoaches die praxisorientierten Ausbildungssequenzen «Refresher Nachhaltigkeit im Anlagebereich» angeboten, die auf gute Resonanz stiessen.

## Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeiterinnen und Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren mit einem Gewicht von einem bis zehn Gramm **ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel** - dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz). Im Jahr 2023 wurde das Angebot auf 20-Gramm-Barren ausgeweitet.

Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum **Schutz von Mensch und Umwelt**. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von 2 US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert.

Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 19 514 Goldbarren mit einem Gesamtgewicht von rund 97 Kilogramm verkauft.



**19 514**

**Fairtrade-Goldbarren**  
wurden seit der Lancierung  
verkauft

---

## Übriges Gold

Die BEKB bezieht physisches Gold nur von Lieferanten, die ihrerseits nur Gold aus Raffinerien beschaffen, die mit dem **Responsible Gold Standard** der London Bullion Market Association (LBMA) zertifiziert sind und daher auf der LBMA Good Delivery List der zertifizierten Marktteilnehmer aufgeführt sind. Diese erfüllen damit die gesetzlichen Anforderungen betreffend Sorgfaltspflichten. Die BEKB handelt überdies nur noch mit Edelmetall, das von einem zertifizierten Produzenten stammt, und kauft seit Frühling 2023 nur noch solches Gold an. Auch bei Fonds, die mit physischem Gold unterlegt sind, ist die Einhaltung des LBMA-Standards gewährleistet.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.
- Wir berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen unseren Investmentanalysen und -entscheidungen.
- Wir bauen bis 2025 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 50 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.
- Wir stellen sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.
- Wir bieten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an, wo dies möglich ist.

## Indikatoren

**Tabelle Anlagegeschäft<sup>1</sup>**

	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Anzahl	1 162	964	817	573	361
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Mio. CHF	720	520	407	366	221
Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden (betragsmässig)	%	33%	31%	29%	24%	18%
Nachhaltige BEKB-Anlagefonds (inklusive BEKB-Vorsorgefonds)	Mio. CHF	2 060	1 647	1 369	1 376	947
Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds (inklusive BEKB-Vorsorgefonds)	%	49%	46%	41%	36%	29%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

Wo die BEKB bezüglich ihrer finanzierten Emissionen sowie der Netto-Null-Ziele im Anlagegeschäft steht, lesen Sie im Kapitel Klimawandel.

Für Kundinnen und Kunden der BEKB sind Nachhaltigkeitskennzahlen ihrer Investitionen auf Nachhaltigkeits-Factsheets oder im E-Banking ersichtlich, zudem stellt die BEKB auf Nachfrage Nachhaltigkeitsreportings auf Portfolioebene zur Verfügung.

# Kreditgeschäft

Mit ihrem Kreditgeschäft trägt die BEKB wesentlich zur regionalen Wirtschafts- und Versorgungsstabilität bei. Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Bei der Gewährung von Krediten berücksichtigt die Bank Kriterien der Nachhaltigkeit.

## Relevanz des Themas

Das Kreditgeschäft einer Bank hat Auswirkungen auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft) – diese können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt, das heisst nachgelagert bei den Kreditnehmerinnen und -nehmern (zum Beispiel Emissionen, die eine finanzierte Liegenschaft verursacht, oder Arbeitsplätze, die von einer Kreditnehmerin geschaffen werden). Banken können die Auswirkungen über die angebotenen Kreditprodukte und -dienstleistungen in der Hypotheken- und Kreditvergabe steuern (zum Beispiel mit Produkten, die nachhaltiges Verhalten begünstigen, oder mit Ausschlusskriterien für bestimmte Finanzierungen).

Banken sind finanziellen Risiken ausgesetzt, wenn sie ESG-Faktoren nicht angemessen in die Kreditanalyse und -bewirtschaftung einbeziehen (zum Beispiel wegen Kreditausfällen oder Wertverminderungen aufgrund unzulänglicher Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels). Auf der anderen Seite eröffnen sich auch Marktchancen aufgrund der zunehmenden Sensibilität der Bevölkerung für nachhaltige Kreditprodukte und -dienstleistungen.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Grundsätze und Geschäftsmodell

Das Kreditgeschäft der BEKB ist geografisch primär auf die **Kantone Bern und Solothurn** und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts der BEKB liegt beim **Hypothekengeschäft**: Mehr als 90 Prozent der vergebenen Kundenkredite sind Hypotheken, mit denen Liegenschaften finanziert werden (zum Beispiel Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser oder Betriebsgebäude von KMU).

Für die BEKB sind **Auslandsgeschäfte von untergeordneter Bedeutung**. Sie sind auf 5 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.

Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die **Integrität** sowie die **Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen** voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Mit dem Beitritt zur **Net-Zero Banking Alliance** (NZBA) hat sich die BEKB verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu stellen. Sie hat in den Jahren 2023 und 2024 entsprechende wissenschaftsbasierte Ziele mit Absenkpfeilen festgelegt und Zwischenziele per 2030 definiert (siehe [Klimawandel](#)).

## Förderung nachhaltiger Finanzierungen

Mit dem **Förderansatz** sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraums leisten. So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren.

Im Bereich der **Unternehmenskredite** strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kundinnen und Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Mit dem Umweltleasing unterstützt die BEKB ihre Kundinnen und Kunden bei der Finanzierung von nachhaltigen Leasinggütern oder besonders klimafreundlichen und innovativen Projekten.

Bis im Frühling 2025 hat die BEKB ein dreiteiliges **Angebot für nachhaltige Liegenschaften**: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.



Die Renovationshypothek Eco wird im Frühling 2025 durch myky-Hypotheken abgelöst. Damit finanziert die BEKB Liegenschaften, die einen reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstoss aufweisen, mit einem bevorzugten Zinssatz. Mit den myky-Hypotheken führt die BEKB ihre **langjährige Tradition** fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Bereits seit 2009 hat sie entsprechende Kreditprodukte in ihrem Sortiment.

---

Mehr zu den myky-Hypotheken mit bevorzugtem Zinssatz lesen Sie unter [bekb.ch/sanieren](https://bekb.ch/sanieren)

---

---

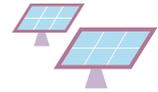
**Die BEKB unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, Liegenschaften energieeffizienter zu machen.**

---

## Nachhaltiges Eigenheim mit myky

Im Dezember 2021 hat die BEKB in Kooperation mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Plattform myky lanciert. Im März 2023 erfolgte die Gründung der myky AG. An der Aktiengesellschaft sind neben der BEKB und der GVB indirekt 16 weitere Kantonalbanken beteiligt. Gemeinsam verfolgen die Partner das Ziel, das Thema **Nachhaltigkeit im Eigenheim** mittels der Plattform myky zu etablieren.

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen vor der Frage, wie, in welcher Reihenfolge und zu welchen Kosten sie ihr Eigenheim sinnvoll sanieren sollen und können. Die interaktiven myky-Lösungen **Sanierungsrechner, Solarrechner und Energiecheck** bieten dabei eine gute Unterstützung. Kundinnen und Kunden erhalten über myky eine Übersicht über den energetischen Zustand ihres Eigenheims, können die Sanierungsmassnahmen ganzheitlich, langfristig und kostenoptimierend planen und Kontakte zu entsprechenden Expertinnen und Experten über myky initiieren. Seit Ende 2023 ist myky fester Bestandteil in der Beratung zur Eigenheimfinanzierung.



Indem die BEKB die Plattform myky mit konkreten Produktangeboten, den myky-Hypothesen, kombiniert, will sie nicht nur gemeinsam mit Kundinnen und Kunden besprechen, inwiefern sie ihre Liegenschaft energieeffizienter gestalten können, sondern ihnen eine **attraktive Finanzierungslösung** anbieten und die Umsetzung begünstigen. Damit leistet sie auch einen bedeutenden finanziellen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

---

Mehr zum intelligenten Partner für Ihr nachhaltiges Eigenheim finden Sie unter [myky.ch](https://myky.ch)

---

## Ausschlusskriterien

Mit Ausschlusskriterien für **kontroverse Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken** sollen Geschäfte vermieden werden, die die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nicht erfüllen oder die mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die BEKB verbunden sind. Nicht finanziert werden beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Bau von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.

---

Weitere Informationen zu den Ausschlusskriterien finden Sie unter [bekb.ch/nachhaltigekreditvergabe](https://bekb.ch/nachhaltigekreditvergabe)

---

Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Finanzcoaches überwacht, in bedeutenden Fällen muss die Kundin oder der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen. Bei Kreditengagements in der Kompetenz der Marktgebiete bewerten die Finanzcoaches das Umweltmanagement der Kundinnen und Kunden im Rahmen der Partnerbeurteilung. Dies gilt sowohl bei Neugeldvorlagen als auch bei periodischen Überprüfungen der Engagements.

Bei Gesamtengagements ab 3 Millionen Franken beziehungsweise ab einem ungedeckten Kreditanteil von 0,5 Millionen Franken wird die Prüfung mittels **«Checkliste Nachhaltigkeitsansatz Finanzieren bei Geschäfts- und Firmenkunden»** im Kreditprozess dokumentiert. Diese Checkliste enthält alle gelisteten Ausschluss- und Förderkriterien. Liegt eines der Ausschlusskriterien vor, wird die Finanzierungsanfrage im Falle eines Neugeschäfts abge-

lehnt beziehungsweise bei einer bestehenden Geschäftsbeziehung werden entsprechende Massnahmen zur Auflösung der Geschäftsbeziehung festgelegt.

Die Kreditprozesse für grössere Geschäfte gewährleisten, dass neue Anträge mit der nötigen Sensibilität beurteilt werden. Bei potenziell kritischen Kreditanträgen werden **Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken systematisch einbezogen**. Die Argumente für den Entscheid werden dokumentiert. Zeigen sich bei der periodischen Überprüfung Kreditengagements mit Nachhaltigkeits- oder Reputationsrisiken, werden Massnahmen zur Weiterführung oder Auflösung der Geschäftsbeziehung getroffen.

## Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig **positive Wirkung** zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozialverträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und **langfristige Tragbarkeit**. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kreditkarten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten an.

Die BEKB setzt sich primär für **lokale Unternehmen** ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderprogramm (siehe [Regionale Wirtschaft > KMU-Förderprogramm](#) sowie [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder](#)) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet.

Mit dem **BEKB-Immobilienbarometer** veröffentlicht die Bank halbjährlich, jeweils im Frühling und im Herbst, die neusten Fakten rund um die Entwicklungen zum kantonalen Immobilienmarkt. Neben den neusten Ausprägungen beim Wohneigentum wird die Preisentwicklung über einen Zeitraum von 20 Jahren abgebildet. Weiter nimmt die BEKB jeweils ein aktuelles Immobilienthema auf, im Herbst 2024 zum Beispiel «Hypotheken - unser Weg zu Netto-Null - BEKB».



## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe [Umsetzungsstand der Ziele](#)):

- Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.
- Wir erarbeiten Produkte und Dienstleistungen im Kreditgeschäft, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern.

## Indikatoren

**Tabelle Kreditgeschäft<sup>1</sup>**

	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
KMU-Förderprogramm: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	16	26	10	27	34
- davon Säule «Gründung»	Anzahl	4	9	5	10	8
- davon Säule «Wachstum»	Anzahl	3	6	1	2	5
- davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	9	11	4	15	21
Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	850	575	360	353	264
Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	46	46	142	94	126

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

Wo die BEKB bezüglich ihrer finanzierten Emissionen im Kreditgeschäft sowie der Netto-Null-Ziele bei Hypotheken steht, lesen Sie im Kapitel Klimawandel.

# Für Mitarbeitende

Arbeitsbedingungen und -kultur	69
Aus- und Weiterbildung	81
Diversität und Chancengleichheit	87

# Arbeitsbedingungen und -kultur

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrer Arbeitgeberin identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein.

## Relevanz des Themas

Wie eine Bank ihre Arbeitsbedingungen ausgestaltet und welche Arbeitskultur gelebt wird, hat einen direkten Einfluss auf die Mitarbeitenden (zum Beispiel Gesundheit und Wohlbefinden, Produktivität), es beeinflusst indirekt aber auch Kundinnen und Kunden (zum Beispiel wenn Fehlanreize für Kundenberater vermieden werden) und die Gesellschaft (zum Beispiel in welchem Ausmass Sozialsysteme wie Arbeitslosenversicherungen beansprucht werden). Zudem können entsprechende Kriterien in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen).

Inwiefern eine Bank attraktive Arbeitsbedingungen bietet, beeinflusst die Attraktivität als Arbeitgeberin, die Bindung von Mitarbeitenden oder die krankheitsbedingten Abwesenheiten. Zudem besteht ein kundenseitiges Reputationsrisiko, wenn diesen Kriterien zu geringe Beachtung geschenkt wird.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Attraktive Arbeitsbedingungen

Der BEKB ist die Lebensqualität ihrer Mitarbeitenden wichtig. Sie will ihnen ermöglichen, Beruf, Familie und Freizeit ihren Bedürfnissen entsprechend miteinander vereinbaren können. Deshalb bietet sie **attraktive, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen** auf allen Hierarchiestufen.

Die Bank **fördert Teilzeitarbeit** unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle an, zum Beispiel im Rahmen einer Jahresarbeitszeit oder dass Mitarbeitende ein Pensum von 90 Prozent in vier Tagen oder 70 Prozent in drei Tagen arbeiten können.

Weiter ermöglicht sie Jobsharing und unterstützt ortsunabhängiges Arbeiten sowie Homeoffice. Hinzu kommen flexible Pensionierungslösungen wie eine schrittweise Pensionierung oder eine Weiterbeschäftigung über das reguläre Pensionsalter hinaus.



In Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen können Mitarbeitende zudem unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu **zehn Tage zusätzlichen Urlaub pro Kalenderjahr kaufen**. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert. Seit 2024 geht der Ferienkauf nicht mehr voll zulasten der Mitarbeitenden, sondern wird **zur Hälfte von der Arbeitgeberin getragen**. Die gekauften Ferien sind für die Mitarbeitenden folglich nur noch halb so teuer wie bisher.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken, hat die BEKB per 2024 den Anspruch auf **Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub um jeweils zwei Wochen erhöht**. Bei Mutterschaft gewährt die Bank einen Urlaub von 18 Wochen bei voller Lohnfortzahlung, bei Vaterschaft sind es 4 Wochen. Damit geht sie über die gesetzlichen Mindestvorgaben (14 beziehungsweise 2 Wochen) hinaus.



**95%**

**der Frauen**  
bleiben im Durchschnitt nach ihrem  
Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

## Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen

Per 31. Dezember 2024 nahm der Personalbestand inklusive Lernenden und Aushilfen von 1165 auf 1212 Personen zu, die Anzahl Stellen stieg teilzeitbereinigt von 966 auf 1009 (in Vollzeitäquivalenten FTE). Der Personalaufwand betrug 144,4 Millionen Franken und lag über dem Vorjahreswert (140,4 Millionen Franken).

In den letzten fünf Jahren kam es zu keinen Massenentlassungen und zu keinem signifikanten Stellenabbau, der mehr als 5 Prozent der Belegschaft betroffen hat.

Die **Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB** (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Massnahmen zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Die VAB gilt für alle Arbeitsverhältnisse der BEKB mit Ausnahme von jenen der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats, das heisst für 99 Prozent der Mitarbeitenden.



**47%**

Teilzeitquote

---

Die BEKB setzt Aushilfen nur gezielt und nicht systematisch ein, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Für spezifische Arbeiten (Projektmanagement, Beratung oder fachspezifische technische Arbeiten) werden **vereinzelt Externe** beigezogen, die nicht mit der BEKB in einem Arbeitsverhältnis stehen. Im Berichtsjahr wurden von solchen Personen Arbeiten im Umfang von schätzungsweise rund 30 Vollzeitstellen für die BEKB erbracht.

Befristet angestellten Mitarbeitenden und Mitarbeitenden im Stundenlohn werden (anteilig) die üblichen **betrieblichen Leistungen** gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen erhalten jedoch keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Die **Vereinigungsfreiheit** ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin.

## Massvolle Lohnpolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine **faire und massvolle Lohnpolitik**. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf. Ende 2024 belief sie sich auf das Vierzehnfache. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung werden Nachhaltigkeitskriterien mit einbezogen (siehe [Geschäftsbericht > Vergütungssystem > Geschäftsleitung > Variable Vergütung](#)).

---

**Die BEKB hat ein nachhaltiges, nicht bonusgetriebenes Vergütungssystem.**

---

Für alle anderen Mitarbeitenden kennt die BEKB **keine individuellen variablen Lohnkomponenten (Boni)**, sondern beteiligt sie am Erfolg der Bank.

In Abhängigkeit zum **Gesamterfolg der Bank** erhalten die Mitarbeitenden gemäss ihrer Funktionsebene eine Erfolgsbeteiligung. Diese kann in bar oder in Form von Aktien bezogen werden, wobei die Wahlmöglichkeit für Bargeld in hohen Funktionsebenen eingeschränkt ist. Die Möglichkeit des Aktienbezugs findet Anklang: Ende 2024 hielten die Mitarbeitenden 5,0 Prozent des Aktienkapitals der BEKB.

Die BEKB setzt damit bewusst auf ein **nachhaltiges Vergütungssystem**, das nicht bonusgetrieben ist. Die Bemessung der Erfolgsbeteiligung orientiert sich an den vier strategischen Zielen der Bank, darunter «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit.» Damit wird gewährleistet, dass ethisches, nachhaltiges Verhalten mitberücksichtigt wird.

Diese Lohnpolitik entspricht der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen **im langfristigen Interesse** der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

Die Entlohnung der BEKB orientiert sich am Grundsatz «Gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen» (siehe [Lohnleichheit zertifiziert](#)).

## Verantwortung als Arbeitgeberin

Die BEKB nimmt ihre **soziale Verantwortung** wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Die BEKB hat sich zum Ziel gesetzt, bei einem Wegfall von Stellen aufgrund von Effizienzsteigerungen allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

Im Jahr 2022 hat die BEKB von ihrer bisherigen IT-Partnerin DXC die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der IBIS-Plattform übernommen und in die neu gegründete aity AG überführt. Damit hat sich die BEKB klar zum Standort Bern Liebefeld sowie **zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bekannt**. Die aity AG beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeitende.



## Umgang mit Veränderungen

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Dabei setzt die BEKB auf transparente Kommunikation, offenen Dialog und passende Schulungsmassnahmen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die **Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken** teilweise die hierarchischen Strukturen ablösen.

---

### Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

---

2021 lancierte die BEKB zudem das Programm **«Agiles Erfolgsteam»**. Seither wurden sämtliche Vertriebsteams von externen und internen Business Coaches begleitet. 2024 haben im Rahmen eines Refreshers 21 Teams und 5 neue Führungskräfte ein Onboarding-Programm durchlaufen.

Das hierarchie- und bereichsübergreifend erarbeitete **Zusammenarbeits- und Führungsverständnis** dient als Kompass bei der kulturellen Veränderung der BEKB. Es gibt Orientierung und zeigt auf, in welche Richtung sich die Kultur verändert. Dadurch wird ein gemeinsa-

mes Verständnis der neuen Kultur geschaffen und Fähigkeiten werden ausgebaut, die es Mitarbeitenden und Führungskräften ermöglichen, die neue Kultur aktiv zu leben.

## Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad betrug am Ende des Berichtsjahrs 126,0 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) **über das obligatorische Minimum hinaus** sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 22,5 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 57,0 Prozent und die Arbeitnehmenden 43,0 Prozent der Beiträge übernahmen. Per Ende 2024 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,8-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

## Gesundheit und Work-Life-Balance

Die BEKB setzt sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein, um arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden und die **Resilienz im Berufsalltag gezielt zu fördern**. Den Grundstein dafür bilden eine gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: nachhaltige Verkaufsziele für Vertriebsteams, gezielte Förderung von Bewegung und Entspannung im Alltag sowie Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

## Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung von gefährdeten Mitarbeitenden. Mit dem Absenzenmanagement steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des **Case Management** der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über 30 Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, Arbeitspensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für herausfordernde Gespräche mit Mitarbeitenden wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.



Weiter bietet die BEKB spezifische interne **Seminare** zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an. Diese werden in aller Regel mit externen Fachstellen oder Fachpersonen durchgeführt. Beispiele dafür sind der im Berichtsjahr zweimal physisch durchgeführte «Balance-Workshop», das zweimal online durchgeführte Seminar zum Thema Schlaf oder ein Online-Resilienz-Seminar über acht Wochen. Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, entsprechende Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen. Weiter werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

## **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Seit 2020 ist die BEKB von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel belohnt Unternehmen für ihr **systematisches Gesundheitsmanagement** und das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Im Jahr 2023 hat die BEKB-Gruppe das Re-Assessment mit externen Fachpersonen erfolgreich bestanden und darf sich weiterhin «Friendly Work Space» nennen.

---

## **Die BEKB ist ein «Friendly Work Space».**

---

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind Teil der integralen Sicherheitspolitik der BEKB. Das Konzept umfasst alle organisatorischen, technischen und arbeitsmedizinischen Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen sowie zur Prävention von Nichtberufsunfällen, Be-

rufskrankheiten und arbeitsassoziierten Krankheiten. Die Gefahren- und Risikobeurteilung erfolgt periodisch durch interne und externe Stellen.

Im Berichtsjahr wurde die **Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit** gegründet, die das Thema gesamtheitlich steuert. Sie wird durch externe Fachspezialisten begleitet. Als Grundlage wurden alle Funktionen der Bank bezüglich Arbeitssicherheitsrisiken bewertet und erste Massnahmen wurden initiiert.

Im Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement» der BEKB sind die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert. Die Bank setzt **jeweils ein Schwerpunktthema**, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet.

Im Berichtsjahr ist die BEKB eine Kooperation mit der Universität Bern eingegangen. In dieser Zusammenarbeit konzipieren und evaluieren Masterstudierende der Sportwissenschaft ein **Pilotprojekt zu aktiven, bewegten Pausen**. Diese führen sie mit verschiedenen Teams der BEKB durch, mit dem Ziel, die mentale Gesundheit und im Endeffekt die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu fördern.

Weiter führte die BEKB bereits zum dritten Mal das **Sportprogramm** von Mitarbeitenden für Mitarbeitende durch, wobei kostenlose Schnupperstunden für Einsteigende in verschiedensten Sportarten angeboten werden. Zudem hat die BEKB zum zweiten Mal an der nationalen Kampagne «Rauchfreier Monat» teilgenommen.

Begleitend stand den Mitarbeitenden erneut der **«BONne Santé»** zur Verfügung. Der Gutschein über 200 Franken pro Jahr kann für individuelle Bewegungs- und Resilienzangebote eingelöst werden, beispielsweise für den Mitgliederbeitrag im Sportclub, das Fitnessabo, Resilienz- oder Sportkurse.

Zu den weiteren gesundheitsfördernden Massnahmen gehören beispielsweise die Aktion **«bike to work»**, kostenlose Früchtetage sowie höhenverstellbare Schreibtische für zeitweises Arbeiten im Stehen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren **keine ausserordentlichen Unfallraten** zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2024 waren 4 der insgesamt 195 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2023: 9 von 196). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

Die attraktiven, flexiblen Arbeitsbedingungen der BEKB tragen dazu bei, dass die Mitarbeitenden zu genügend Erholung kommen und Beruf, Familie und Freizeit ihren Bedürfnissen entsprechend miteinander vereinbaren können (siehe Attraktive Arbeitsbedingungen).

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant läuft seit 2018 das **Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE»**. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt die Bank Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel durch die Verwendung von Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Fisch aus zertifizierter Produktion, eine saisongerechte Küche, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel und die Reduktion von Food Waste und CO<sub>2</sub>.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir schreiben alle Stellen - inklusive Führungsfunktionen - mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.
- Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.
- Wir halten das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement aufrecht.
- Wir reduzieren die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden auf jährlich maximal acht Tage.

## Indikatoren

GRI	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	
<b>Beschäftigung</b>							
2-7	Anzahl Mitarbeitende inklusive Lernender und Aushilfen <sup>1</sup>	Anzahl	1 212	1 165	1 146	1 228	1 230
	- Anteil Frauen	%	43%	44%	44%	43%	44%
	- Anteil Männer	%	57%	56%	56%	57%	56%
2-7	Anzahl Mitarbeitende mit fester Anstellung <sup>1</sup>	Anzahl	1 209	1 162	1 141	1 223	1 218
	- Anteil Frauen	%	43%	44%	44%	43%	n.a.
	- Anteil Männer	%	57%	56%	56%	57%	n.a.
2-7	Anzahl Mitarbeitende ohne feste Anstellung (Aushilfen) <sup>1</sup>	Anzahl	3	3	5	5	12
	- Anteil Frauen	%	0%	0%	40%	20%	n.a.
	- Anteil Männer	%	100%	100%	60%	80%	n.a.
2-7	Anzahl Vollzeitmitarbeitende <sup>1</sup>	Anzahl	687	642	616	685	n.a.
	- Anteil Frauen	%	29%	29%	27%	28%	n.a.
	- Anteil Männer	%	71%	71%	73%	72%	n.a.
2-7	Anzahl Teilzeitmitarbeitende <sup>1</sup>	Anzahl	525	523	530	543	n.a.
	- Anteil Frauen	%	62%	61%	63%	62%	n.a.
	- Anteil Männer	%	38%	39%	37%	38%	n.a.
2-7	Mitarbeitende teilzeitbereinigt (in Vollzeitäquivalenten) <sup>1,5</sup>	Stellen	1 009	966	940	1 014	1 018
	- Anteil Frauen	%	40%	40%	39%	39%	39%
	- Anteil Männer	%	60%	60%	61%	61%	61%
2-7	Teilzeitquote insgesamt <sup>1</sup>	%	47%	47%	49%	46%	44%
	- Teilzeitquote Frauen	%	62%	63%	69%	66%	65%
	- Teilzeitquote Männer	%	29%	30%	32%	31%	28%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt <sup>2,6</sup>	Anzahl	67	84	94	79	65
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt <sup>3</sup>	%	6%	9%	9%	7%	6%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	8%	10%	10%	7%	6%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	5%	7%	8%	7%	6%
401-1	Neueinstellungen insgesamt <sup>2</sup>	Anzahl	174	146	138	119	137
	Neueinstellungsrate insgesamt <sup>4</sup>	%	15%	13%	13%	10%	12%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	15%	19%	13%	11%	12%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	16%	12%	13%	10%	11%

<sup>1</sup> Stand per Ende Jahr.

<sup>2</sup> Im Zeitraum des Kalenderjahres.

<sup>3</sup> Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt.

<sup>4</sup> Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) per Ende Jahr. Die Werte 2020 bis 2022 wurden korrigiert.

<sup>5</sup> Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

<sup>6</sup> Darin enthalten sind folgende Austrittsgründe: neue Herausforderung, Weiterbildung, Arbeitsklima, Unternehmensstrategie.

GRI	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	
<b>Lohnstruktur</b>							
	Verhältnis höchste Gesamtvergütung der Geschäftsleitung zur tiefsten Gesamtvergütung in der Bank	Faktor	14,0	14,7	14,8	15,2	15,2
2-21	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn <sup>1</sup>	Faktor	6,4	6,4	6,3	6,3	6,2
2-21	- Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	+4%	+2%	+3%	+3%	+7%
2-21	- Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+4%	+3%	+3%	+2%	+2%

<sup>1</sup> Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fließen die Vergütungen aller Festangestellten (inklusive CEO) ein, hochgerechnet auf 100-Prozent-Pensen.

GRI	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	
<b>Mutter-/Vaterschaft</b>							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	8	8	19	25	29
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100%	100%	94%	95%	96%
	Verbleibrate zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	88%	88%	86%	92%	82%
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	15	11	17	14	15
<b>Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>							
403-9 /	Berufsunfälle (inklusive Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	4	9	10	13	11
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in	Anzahl	6,8	7,1	10,4	8,2	7,5
	- davon Krankheitstage	Anzahl	6,3	6,6	9,1	7,3	6,7
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,5	0,6	1,2	0,9	0,8
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage (Berufsunfälle)	Anzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## aity AG

Die Personalweisung, die Personalprozesse sowie die Anstellungsbedingungen gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten auch für die aity AG zutreffend.

Die **Personalkommission (PEKO)** der aity AG nimmt die Interessen der Mitarbeitenden im Dialog mit den Führungsgremien der aity AG wahr, analog dem Mechanismus bei der BEKB (siehe Mitarbeitende).

## Indikatoren

GRI	Einheit	2024	2023	
<b>Beschäftigung</b>				
2-7	Anzahl Mitarbeitende inklusive Lernender und Aushilfen <sup>1</sup>	Anzahl	307	278
	- Anteil Frauen	%	18%	18%
	- Anteil Männer	%	82%	82%
2-7	Anzahl Mitarbeitende mit fester Anstellung <sup>1</sup>	Anzahl	305	277
	- Anteil Frauen	%	18%	18%
	- Anteil Männer	%	82%	82%
2-7	Anzahl Mitarbeitende ohne feste Anstellung (Aushilfen) <sup>1</sup>	Anzahl	2	1
	- Anteil Frauen	%	0%	0%
	- Anteil Männer	%	100%	100%
2-7	Anzahl Vollzeitmitarbeitende <sup>1</sup>	Anzahl	225	201
	- Anteil Frauen	%	12%	12%
	- Anteil Männer	%	88%	88%
2-7	Anzahl Teilzeitmitarbeitende <sup>1</sup>	Anzahl	82	77
	- Anteil Frauen	%	32%	31%
	- Anteil Männer	%	68%	69%
2-7	Mitarbeitende teilzeitbereinigt (in Vollzeitäquivalenten) <sup>1,5</sup>	Stellen	284	259

	- Anteil Frauen	%	16%	16%
	- Anteil Männer	%	84%	84%
2-7	Teilzeitquote insgesamt <sup>1</sup>	%	27%	28%
	- Teilzeitquote Frauen	%	48%	49%
	- Teilzeitquote Männer	%	22%	23%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt <sup>2,6</sup>	Anzahl	6	17
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt <sup>3</sup>	%	2%	7%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	2%	5%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	2%	7%
401-1	Neueinstellungen insgesamt <sup>2</sup>	Anzahl	50	63
	Neueinstellungsrate insgesamt <sup>4</sup>	%	15%	22%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	9%	33%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	16%	19%

<sup>1</sup> Stand per Ende Jahr.

<sup>2</sup> Im Zeitraum des Kalenderjahres.

<sup>3</sup> Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt.

<sup>4</sup> Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) per Ende Jahr. Die Werte 2023 wurden korrigiert.

<sup>5</sup> Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

<sup>6</sup> Darin enthalten sind folgende Austrittsgründe: neue Herausforderung, Weiterbildung, Arbeitsklima, Unternehmensstrategie.

GRI		Einheit	2024	2023
<b>Lohnstruktur</b>				
2-21	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn <sup>1</sup>	Faktor	2,7	2,8
2-21	- Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	0%	n.a.
2-21	- Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+2,2%	n.a.

<sup>1</sup> Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fließen die Vergütungen aller Festangestellten (inklusive CEO) ein, hochgerechnet auf 100-Prozent-Pensen.

GRI		Einheit	2024	2023
<b>Mutter-/Vaterschaft</b>				
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	3	1
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100%	100%
	Verbleibräte zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	100%	n.a.
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	5	7
<b>Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>				
403-9 /	Berufsunfälle (inklusive Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	1	2
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in	Anzahl	5,4	4,3
	- davon Krankheitstage	Anzahl	4,6	4,0
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,8	0,3
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0	0,0

# Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die Bank ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.

## Relevanz des Themas

Welchen Stellenwert eine Bank der Aus- und Weiterbildung beimisst, hat einen direkten Einfluss auf Mitarbeitende, zum Beispiel bezüglich ihrer Arbeitsmarktfähigkeit und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Es beeinflusst indirekt aber auch die Gesellschaft, zum Beispiel indem Ausbildungsplätze für Jugendliche angeboten werden oder die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert und informiert wird. Zudem können entsprechende Kriterien in Lieferantenanforderungen oder in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen), oder es können spezifische Angebote wie Ausbildungsdarlehen gestaltet werden.

Inwiefern eine Bank in die Aus- und Weiterbildung investiert, beeinflusst die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal aus einem möglicherweise begrenzten örtlichen Radius. Die Bildungschancen im Einzugsgebiet sowie ihr Beitrag zum Zugang zu einer guten Bildung haben daher einen wesentlichen Einfluss auf eine regional tätige Bank wie die BEKB.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

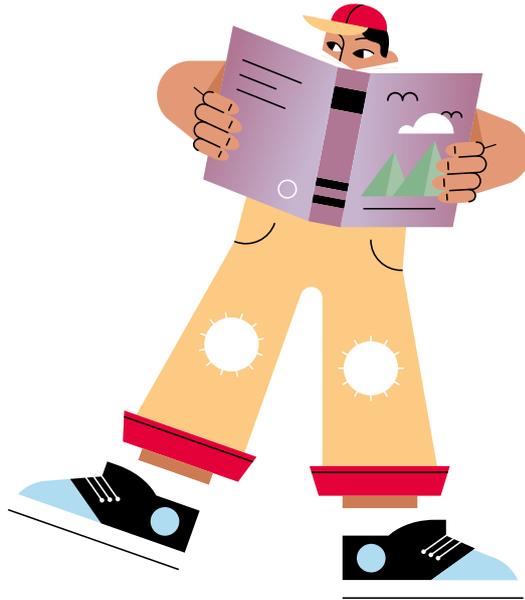
Ein **Bildungsbeirat** nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Der Austausch von Good Practices im externen Netzwerk erfolgt regelmässig mit unterschiedlichem Fokus, so zum Beispiel zu Personal- und Organisationsentwicklung, Diversität und Inklusion oder Talentakquisition und -management.

## Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine **bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern**. Sie bildet (Stand Ende 2024) 61 Lernende in der Bankbranche aus. Zusätzlich stehen sieben Jugendliche im Berufsbild Kundendialog, neun im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie zwei Personen im Berufsbild Mediamatiker/in in Ausbildung.

Auch bei der aity AG hat die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert. Im Jahr 2023 erhielt sie die Bewilligung für die Ausbildung des Berufs Informatiker/-in EFZ in den beiden Fachrichtungen Applikations- und Plattformentwicklung. Ende 2024 waren bereits sechs Lernende in der Ausbildung als Informatiker/-in EFZ bei der aity AG.



Die hohe Bedeutung und Nachhaltigkeit der Ausbildungsaktivitäten zeigt sich in der **hohen Übernahmequote** von Lehrabgängerinnen und -abgängern sowie Trainees: Nach Abschluss ihrer Ausbildung übernahmen im Berichtsjahr 24 Mitarbeitende (92 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil.

Für Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute bietet die BEKB ein **Traineeprogramm** an, mit dem sie auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden. Mit dem Programm «Young Professionals» werden Mitarbeitende auf eine konkrete Zielstelle vorbereitet, und ein spezifisches Angebot für Quereinsteigerinnen und -einsteiger richtet sich an bankfremde Mitarbeitende.

Ende 2024 waren bei der BEKB 104 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees, Young Professionals, Quereinsteigerinnen und -einsteiger sowie Stagiaires in Ausbildung. Im Vergleich zum Vorjahr wurden **neun zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen**. Damit untermauert die BEKB ihr langfristiges Bestreben, eine massgebliche Anzahl Ausbildungsplätze anzubieten.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg in die BEKB eintritt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Zum Angebotsportfolio der BEKB gehören Seminare zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz.



**104**

**Ausbildungsplätze**  
hat die BEKB per Ende 2024 angeboten

---

## Zertifizierte Finanzcoaches

Die Fachkenntnisse der Finanzcoaches werden regelmässig geprüft, damit die **Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau** bleibt. Die Finanzcoaches absolvieren eine fachliche Zertifizierung mit einer schriftlichen Prüfung und einem Praxistest. Die Rezertifizierung dieser Fachkenntnisse findet alle drei Jahre statt. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/-in Bank».

## Führungskräfte eigenverantwortlich entwickeln

Den Führungskräften kommt im Kontext der Kulturentwicklung eine Schlüsselrolle zu. Im Jahr 2023 wurde eine Landkarte für die Entwicklung von Führungskräften erarbeitet und erste Module wurden durchgeführt.

Die Führungskräfte werden individuell und bedarfsgerecht bei ihren täglichen Herausforderungen unterstützt. Im Fokus steht **erfahrungsbasiertes und umsetzungsorientiertes Lernen** an den eigenen konkreten Herausforderungen. Neue Zusammenarbeits- und Führungsformen werden miteinander ausprobiert und eingeübt. So lernen Führungskräfte eine Vielzahl an Führungsmethoden, wie zum Beispiel Mitarbeitende in Entscheidungsprozesse zu integrieren, Entwicklung zu fördern und über Fragen zu führen. Aber auch agile Methoden wie Team Canvas, Sprint, Review und Retro werden aktiv in die Führungspraxis integriert. Daneben wird in den verschiedenen Gefässen auch die crossfunktionale Zusammenarbeit gestärkt. So werden Commitment, Verbindlichkeit und Zufriedenheit gesteigert.

Insgesamt werden rund zehn Module angeboten – die Führungskräfte bestimmen die Dauer und Geschwindigkeit ihres Lernprozesses selbst, das heisst, auf Basis der eigenen Entwicklungsziele können eigenverantwortlich individuelle Lernpfade gewählt werden.

Ergänzend werden im Programm «zäme wachse» **Peer-Learning-Gruppen** geführt. Hier wird in kleinen Gruppen à drei bis vier Personen in rund acht bis zwölf Wochen an konkreten Führungs-Challenges gearbeitet. Die Gruppen arbeiten dabei mehrheitlich selbstgesteuert und werden bei gewissen Schritten intern und extern begleitet.

Zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und für den Aufbau einer starken Leadership-Community lernen die Führungskräfte der BEKB und der aity AG gemeinsam in den Entwicklungsangeboten der Bank.

## Nachhaltigkeitsausbildung

Im Herbst 2020 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung ein umfassendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit initiiert. Neben fundiertem Grundlagenwissen wird vermittelt, wie die BEKB Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft und im Kreditgeschäft integriert. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich an **alle Mitarbeitenden der Bank**, nicht nur an die Finanzcoaches. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein zu verankern und als festen Bestandteil in die Beratung der Kundinnen und Kunden einfließen zu lassen. Mentale Strukturen und Denkhaltungen sollen überprüft und durch Reflexion und Abgleich mit den eigenen Werten auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Acht Ausbildungsmodule im Umfang von mehr als sieben Lernstunden wurden ausgerollt, bevor die Lerninitiative Nachhaltigkeit 2023 formell abgeschlossen und die Verantwortung für weitere Ausbildungssequenzen an die Fachbereiche übertragen wurde. Diese haben im Berichtsjahr weitere **praxisorientierte Ausbildungen zur Nachhaltigkeit** durchgeführt, zum Beispiel einen Refresher im Anlagebereich oder wie die Energieeffizienz von Liegenschaften ins Beratungsgespräch integriert wird. Nach wie vor absolvieren neu eintretende Mitarbeitende die Ausbildungsmodule zur Nachhaltigkeit.

## Personal entwickeln

Die BEKB verändert sich - um auch in Zukunft die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen zu können. In einem Umfeld, das durch hohe Veränderungsgeschwindigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Widersprüchlichkeit geprägt ist, rücken **Lern- und Anpassungsfähigkeit** in den Fokus der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit. So werden Systeme, Führungsinstrumente und Personalprozesse konsequent überarbeitet und auf die Förderung von Eigenverantwortung und Entwicklung ausgerichtet.

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die **Beschäftigungsfähigkeit** ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Für verschiedene Zielgruppen werden spezifische Entwicklungsgefässe zur Erhaltung beziehungsweise Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit angeboten.

Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den **Wissenstransfer** wie zum Beispiel «Shadowing/Schättele», einer Jobrotation für ein paar Stunden, begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.



Der **Performancemanagementprozess** (Zielvereinbarung und Entwicklungsplanung, Feedbackgespräche und Leistungsbeurteilung) ist ein etabliertes Führungsinstrument, das bei sämtlichen Mitarbeitenden über alle Funktionsstufen hinweg eingesetzt wird. Es dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet eine wichtige Grundlage für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Zeitgleich mit der Strategie 2025 der BEKB wurden **Schlüsselkompetenzen** definiert, die für Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermaßen relevant und richtungsweisend sind. Diese bilden gemeinsam mit dem Zusammenarbeits- und Führungsverständnis den Rahmen der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit der Bank.

Mit einer systematischen **Nachfolge- und Entwicklungsplanung** (NEP) stellt die BEKB sicher, dass Potenzialträgerinnen und Potenzialträger identifiziert und entwickelt werden können.

Für eine erfolgreiche **Zusammenarbeit in crossfunktionalen Teams** gewinnen neben den fachlichen Kompetenzen Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenzen an Bedeutung. Die Aktivitäten in der Personal- und Organisationsentwicklung nehmen diesen Richtungswechsel in der Gestaltung von Lernarchitekturen methodisch und didaktisch auf. Als Folge von Veränderungen in der Zusammenarbeit und einem Fokus auf crossfunktionale Zusammenarbeit wird ebenfalls ein Augenmerk auf den Aufbau von agiler Methodenkompetenz gelegt.

Eine **webbasierte Lernplattform** beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschlusstest zu absolvieren sind, so zum Beispiel Compliance-Schulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen. Zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen.

Die Mitarbeitenden der BEKB nahmen 2024 (pro FTE) an durchschnittlich 2,8 Tagen **interne Ausbildungsangebote** in Anspruch. Darin enthalten sind virtuelle und physische Kurstage,

das Selbststudium auf der internen webbasierten Lernplattform sowie Ausbildungen im Rahmen des Programms «Agiles Erfolgsteam».

Bei der Interpretation der ausgewiesenen Ausbildungstage ist das **Lernverständnis der BEKB** zu berücksichtigen, das sich am 70-20-10-Modell orientiert: Nur 10 Prozent des Lernens geschehen durch klassische Weiterbildung (Kursbesuche, Seminare), 20 Prozent durch Interaktionen (soziales Lernen) und 70 Prozent durch Herausforderungen im Berufsalltag. Demzufolge setzt die BEKB immer mehr auf neue, wirkungsvolle Ausbildungsformen wie Erfahrungs- und Fachaustausche, Mentorings, Peer-Learning oder Workshops. Die dafür investierten Lernstunden sind jedoch kaum quantifizierbar und daher in den oben stehenden Ausbildungstagen nicht enthalten.

Die internen Ausbildungen werden durch **externe Ausbildungslehrgänge** in den Bereichen Bank und Finance, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Ende 2024 befanden sich 95 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir bieten Berufsausbildungen in allen für uns relevanten Berufsbildern an und streben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmequote von mindestens 90 Prozent an (Lernende und Trainees).
- Wir fördern die Weiterbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.

## Indikatoren

GRI	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Aus- und Weiterbildung</b>						
Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	104	81	82	91	98
- davon Lernende	Anzahl	79	63	62	65	67
- davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler	Anzahl	12	10	9	11	10
- davon Trainees, Young Professionals und Quereinsteiger/-innen <sup>1</sup>	Anzahl	11	6	8	8	9
- davon Stagiaires	Anzahl	2	2	3	7	12
Übernahmequote Lernende und Trainees nach Abschluss der Ausbildung	%	92%	75%	n.a.	n.a.	n.a.
404-2 Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	95	96	91	92	95
404-1 Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in (teilzeitbereinigt)	Tage	2,8	3,1	3,7	3,8	3,0

<sup>1</sup> Young Professionals und Quereinsteiger/-innen ab 2022.

# Diversität und Chancengleichheit

Die BEKB ist überzeugt, dass durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen.

## Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Einfluss auf Themen der Diversität und Chancengleichheit. Dieser manifestiert sich primär direkt, in ihrer Rolle als Arbeitgeberin (zum Beispiel Diskriminierungsfreiheit, Chancengleichheit, gleicher Lohn unabhängig vom Geschlecht), aber auch indirekt: über ihre Lieferanten (zum Beispiel indem Lieferanten bevorzugt werden, die Diversität und Chancengleichheit berücksichtigen) oder indem entsprechende Kriterien in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen).

Inwiefern Banken Kriterien der Diversität und Chancengleichheit berücksichtigen, beeinflusst die Attraktivität als Arbeitgeberin für gut qualifizierte (potenzielle) Mitarbeitende, die Bindung von Mitarbeitenden, die Unternehmenskultur und die Qualität der Arbeitsergebnisse. Zudem besteht ein kundenseitiges Reputationsrisiko, wenn diesen Kriterien zu geringe Beachtung geschenkt wird.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Grundsätze

Im **Verhaltenskodex** der BEKB ist der Grundsatz des wertschätzenden und respektvollen Umgangs miteinander geregelt: «Wir begegnen einander mit Respekt, Vertrauen und Menschlichkeit. Wir respektieren unsere Kolleginnen und Kollegen unabhängig von Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Identität, Nationalität, Beeinträchtigung, Hautfarbe oder ethnischem und sozialem Hintergrund. Wir unterlassen jede Form von Mobbing und sexueller Belästigung, sowohl im direkten oder indirekten Kontakt als auch schriftlich, elektronisch oder verbal.» In der Personalweisung der Bank ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden detailliert geregelt.

Die BEKB **fördert Diversität** im eigenen Unternehmen und bezieht die Mitarbeitenden auf allen Stufen mit ein. Sowohl bei der Wahl der Geschäftspartner als auch bei der Kreditvergabe berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien wie die Sicherstellung der Gleichberechtigung und die Vielfalt der Mitarbeitenden. Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen (unter anderem Menschen- und Arbeitsrechte), werden von selbst verwalteten Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Die BEKB stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die Diversität und Chancengleichheit **informiert und sensibilisiert** werden (siehe [Verhaltenskodex > Schulung der Mitarbeitenden](#)) und dass die Vorgaben eingehalten werden (siehe [Überprüfung](#)).

Die **Altersstruktur** der Mitarbeitenden ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, den **Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen anzuheben**.

## Arbeitsgruppe Diversité

Die Arbeitsgruppe Diversité der BEKB existiert bereits **seit mehr als zehn Jahren**. Die Mitglieder dieses ehrenamtlichen Teams verbindet eines: das leidenschaftliche Engagement, die Diversität bei der BEKB weiterzuentwickeln. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus freiwillig engagierten Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Regionen, verschiedenen Alters, Geschlechts sowie aus Personen mit oder ohne Führungsfunktionen zusammen. Die Arbeitsgruppe agiert ausserdem als Steuergruppe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Bank. Die Mitglieder treffen sich rund alle zwei Monate zu einem gemeinsamen Austausch, lernen miteinander zum Thema Diversität und erarbeiten Lösungsvorschläge für gewinnbringende Massnahmen.

Um die **Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung** in der Organisation zu stärken, hat die Arbeitsgruppe in den Jahren 2023 und 2024 ein entsprechendes Projekt durchgeführt. So wurden beispielsweise Workshops durchgeführt, in denen Mitarbeitende mit Menschen mit Beeinträchtigungen in Austausch gekommen sind oder körperliche Behinderungen selbst erleben konnten - beispielsweise im Rollstuhl oder mit dem Blindenstock. Die Arbeitsgruppe Diversité hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Projekt auch im kommenden Jahr weiterzuführen und die Bestrebungen in diesem Bereich zu intensivieren.



## Vielfältige Förderformate

Die Arbeitsgruppe Diversité hat 2022 erstmals zwei Netzwerktreffen für und mit Menschen aus der **LGBTIQ+-Community** durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen dieses Austausches hat die Arbeitsgruppe Diversité im Berichtsjahr die Massnahme «Queer Peers» erarbeitet. Dabei stehen Mitarbeitende aus der Community als Ansprechpersonen, sogenannte Queer Peers, für Fragen oder bei Herausforderungen rund um LGBTIQ+-Themen für sämtliche Mitarbeitende freiwillig zur Verfügung.

Das im Jahr 2021 erstmals durchgeführte **Mentoringprogramm** ist im Berichtsjahr in die dritte Runde gestartet – mit elf BEKB-Mitarbeitenden und sechs Mitarbeitenden der aity AG. In diesem Durchgang fördern und begleiten 17 erfahrene Führungskräfte insgesamt 8 weibliche und 9 männliche Mentees während neun Monaten in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Die in den vergangenen Jahren von der Arbeitsgruppe organisierte und regelmässig durchgeführte Veranstaltungsreihe **Forum Diversité** wurde im Berichtsjahr zum Thema «Unbewusste Vorurteile» (unconscious bias) durchgeführt.

## Individuelle Unterstützungsangebote

Um die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden bestmöglich aufzunehmen und individuell angepasste Lösungen umzusetzen, bietet die BEKB attraktive, flexible Arbeitsbedingungen (siehe Attraktive Arbeitsbedingungen). Zudem arbeitet sie mit ausgewählten **externen Partnerorganisationen** zusammen.

- Als Mitglied des Vereins **profawo** («pro family and work») profitiert die Bank beispielsweise von dessen Fachwissen zur professionellen Unterstützung von Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege und Betreuung von Angehörigen. Die seit 2008 bestehende Partnerschaft wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.
- Die BEKB beteiligt sich zudem an der Plattform **Werkplatz Égalité**. Diese hat zum Ziel, die Gleichstellung in Unternehmen konkret umzusetzen und die Chancengleichheit zu fördern. Durch die aktive Teilnahme an deren Workshops profitiert die BEKB vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und von der Vernetzung mit anderen Unternehmen. Im Berichtsjahr haben Mitarbeitende aus der Arbeitsgruppe Diversité wiederum an verschiedenen Workshops von Arbeitsplatz Égalité teilgenommen.

Die BEKB unterstützt ihre Mitarbeitenden auch bei der Suche nach einer **Betreuungslösung** für Kinder oder Angehörige. Angebote von profawo können kostenlos in Anspruch genommen werden. Diese reichen von einer professionellen Beratung (Coaching) bis hin zur Vermittlung von Kita-Plätzen und Care-Angeboten.

Um Mitarbeitende auch in wichtigen oder unvorhergesehenen Lebenssituationen Flexibilität und Unterstützung zu bieten, gewährt ihnen die BEKB in speziellen oder dringenden Angelegenheiten **bezahlte Freitage**, so zum Beispiel bei Todesfällen in der Familie oder für die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen.

## Lohnleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen **von externen unabhängigen Stellen überprüfen**. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde die BEKB im Zeitraum von August 2018 bis August 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet.

Im Jahr 2022 hat die BEKB – basierend auf ihrem neuen Vergütungsmodell – eine Lohnleichheitsanalyse durchgeführt und das Zertifikat «Fair-ON-Pay» erhalten. Im Berichtsjahr wurde die Einhaltung der betrieblichen Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern erneut geprüft. Die BEKB wurde auf das Label **«Fair-ON-Pay Advanced»** hochgestuft. Damit erfüllt sie die strengeren Schwellenwerte, das heisst, die statistisch nicht erklärbaren Lohndifferenzen liegen unterhalb des anspruchsvollen Grenzwerts von 2,5 Prozent.

Als Basis für die Umsetzung der Lohnleichheit dient das **Funktionenmodell** der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

---

**Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.**

---

## Mehrsprachigkeit

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Der Standort Biel/Bienne fördert die Zweisprachigkeit konsequent. Er unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem **«Label du bilinguisme»** ausgezeichnet. Zusammen mit zwei weiteren regionalen Wirtschaftsakteuren hat die BEKB 2024 zum dritten Mal den «Prix Effort Bilinguisme Économie» verliehen.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir steigern den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen (Funktionsebenen D bis H) bis 2025 auf 30 bis 35 Prozent.
- Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen.

## Indikatoren

GRI		Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>							
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	33%	33%	33%	33%	38%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	20%	17%	0%	0%	0%
	Frauen in Führungs- und Fachführungsfunktionen <sup>1</sup>	%	24%	24%	21%	n.a.	n.a.
2-7	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	43%	44%	44%	44%	44%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	8%	6%	6%	2%	2%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	21%	19%	19%	18%	19%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	21%	22%	22%	26%	24%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	21%	20%	21%	22%	23%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	23%	24%	24%	25%	25%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	8%	9%	8%	8%	7%

<sup>1</sup> Funktionsebenen D bis H.

## aity AG

Die Personalweisung, die Personalprozesse sowie die Anstellungsbedingungen gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten auch für die aity AG zutreffend. Die aity AG liess sich analog und gemeinsam mit der BEKB für Lohngleichheit «Fair-ON-Pay Advanced» und als «Friendly Work Space» zertifizieren.

## Indikatoren

GRI		Einheit	2024	2023
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>				
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	0%	0%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0%	0%
	Frauen in Führungs- und Fachführungsfunktionen <sup>1,2</sup>	%	11%	10%
2-7	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	18%	18%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	2%	0%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	6%	5%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	24%	25%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	21%	23%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	33%	35%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	14%	12%

<sup>1</sup> Funktionsebenen D bis H.

<sup>2</sup> Wert 2023 korrigiert.

# Für die Region

Regionale Wirtschaft	93
Gemeinwohl	99

# Regionale Wirtschaft

Die BEKB trägt zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung der bernischen und solothurnischen Volkswirtschaften und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei. Sie berücksichtigt möglichst Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank. Davon sollen kleine und mittlere Unternehmen profitieren.

## Relevanz des Themas

Eine regional tätige Bank wie die BEKB hat Einfluss auf die Wertschöpfung in ihrem unmittelbaren wirtschaftlichen Umfeld. Dieser manifestiert sich sowohl direkt im Bankbetrieb (zum Beispiel als Arbeitgeberin, als Anbieterin von Ausbildungsplätzen oder als Steuer- und Dividendenzahlerin) als auch indirekt: über die angebotenen Finanzdienstleistungen (insbesondere Kredite, die regionale Investitionen, Infrastrukturen, Konsum und Innovationsfähigkeit begünstigen), über die Lieferanten (zum Beispiel indem regionale Lieferanten berücksichtigt und Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung angewendet werden) oder durch regionales gesellschaftliches Engagement.

Auf der anderen Seite ist eine regional tätige Bank von der regionalen Konjunktur abhängig: Wenn sich die regionale Wirtschaft verlangsamt, steigt das Risiko notleidender Kredite, und die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen geht zurück. Die Entwicklungen des Arbeitsmarkts, der Inflation und der Immobilienpreise haben insbesondere einen Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten und das Risikoprofil einer Bank.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Wirtschaftlich engagiert

Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik trägt die BEKB zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und **stärkt die Volkswirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet**. Negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung ihres Wirtschaftsraums will sie vermeiden. Im Kanton Bern haben 30 Prozent der KMU und 33 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB.

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekundinnen und -kunden, unterstützt die BEKB den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin, **Auftraggeberin und Steuerzahlerin**, und sie spielt eine wichtige gesellschaftliche Rolle.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 569,6 Millionen Franken gingen 2024 Vorleistungen von 164,7 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 396,6 Millionen Franken. Davon gehen 48,2 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 145,0 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2024 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 203,4 Millionen Franken fliessen 96,9 Millionen Franken an die Aktionä-

rinnen und Aktionäre. 106,5 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

## Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der **Staat über 2,4 Milliarden Franken eingenommen** - in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Im Jahr 2024 hat der Mittelzufluss rund 82 Millionen Franken betragen. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

## KMU-Förderprogramm

Die BEKB entwickelt ihr seit vielen Jahren etabliertes KMU-Förderprogramm (siehe [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder](#)) weiter und setzt sich für lokale Unternehmen ein. Die BEKB kennt die Risiko- und die Erfolgsfaktoren bei der Gründung und der Führung eines Unternehmens. So begleitet und unterstützt die Bank **KMU in allen Unternehmensphasen** bedürfnisgerecht. Nicht nur als Finanzdienstleisterin, sondern vielmehr als vollumfängliche Vertrauens- und Kompetenzpartnerin. Das KMU-Förderprogramm der BEKB richtet sich an die neue Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern, für die die Selbstverwirklichung ein wichtiger Faktor ist, aber auch an Unternehmen in der Wachstums-, Erneuerungs- oder Nachfolgephase.

Indem die BEKB ihr breites Ökosystem sowie Partnerschaften zugänglich macht, trägt sie zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsraums bei. Mit ihrem Engagement für KMU hilft die Bank, **Arbeitsplätze in der Region** Bern-Solothurn zu schaffen und zu erhalten - damit KMU ein fester Bestandteil der Region bleiben.

## Unternehmensphase Gründen

Die BEKB hat für werdende Unternehmerinnen und Unternehmer ein grosses Partnernetzwerk sowie verschiedene Formate aufgebaut und entwickelt diese stetig als Ökosystem weiter.

- Sie unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit dem **BEKB-Kompass-tag**. Mit individuellen Coachings rund um die Unternehmensgründung erhalten die Teilnehmenden das Rüstzeug, um mit der eigenen Geschäftsidee durchzustarten.
- Die Partnerschaft mit **Gründen Solothurn** unterstützt im Kanton Solothurn mit Informationsveranstaltungen rund um die Unternehmensgründung.
- Die Partnerschaft mit **be advanced** dient der Konkretisierung des Geschäftsmodells. In der Gründungsberatung wird die Geschäftsidee validiert und marktreif gemacht, für Start-ups gibt es ein dreistufiges Programm.
- Zusammen mit der Berner Fachhochschule engagiert sich die BEKB in der **Stiftung für technologische Innovation STI**. Die STI unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit zinslosen Darlehen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu marktfähigen Innovationen.

- Mit dem **Online-BEKB-Gründungsservice** bietet die BEKB eine einfache, schnelle und kostengünstige Firmengründung direkt auf der eigenen Website an. Die Angebote und Dienstleistungen werden laufend ausgebaut.
- Im Berichtsjahr hat die BEKB ihr Nachhaltigkeitsengagement im Bereich der Digitalisierung weiter verstärkt. Seit 2022 unterstützt sie das Start-up **honestmonday** als Finanzpartnerin und lancierte im Frühling eine Kampagne, um dessen Bekanntheit zu steigern. Der intuitive digitale Businessplan von honestmonday ist in sechs Dimensionen aufgebaut und wächst mit dem Unternehmen mit. Er bietet direkten Zugang zu finanziellen Ressourcen und KIM, einer digitalen KI-basierten Beratung. Als besonderen Anreiz unterstützt die BEKB gezielt junge Unternehmen, Start-ups und KMU, indem sie ihnen den digitalen Businessplan ein Jahr lang kostenlos zur Verfügung stellt.



## Unternehmensphase Wachstum

- Im Berichtsjahr fanden in der **BEKB-Lounge** im Bernapark Deisswil zehn «Entrepreneur Lunches» statt. Die BEKB lud Unternehmerinnen und Unternehmer ein, sich auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und Innovationen weiter voranzutreiben, um das Unternehmertum zu stärken.
- An den jährlich stattfindenden **drei KMU-Abenden** der BEKB diskutierten im Oktober 2024 Prof. Dr. Aymo Brunetti, Ökonom und Professor am volkswirtschaftlichen Institut der Universität Bern, sowie Expertinnen und Experten der BEKB über die globale Wirtschaftslage und die Folgen für Unternehmen in der Region.

## Unternehmensphase Nachfolge

In der Unternehmensnachfolge unterstützt die BEKB Unternehmerinnen und Unternehmer nicht nur in finanziellen Belangen, sondern **begleitet Unternehmen** in diesem bedeutenden und emotionalen Ereignis in allen fünf Phasen des Nachfolgeprozesses. Sich vom eigenen Lebenswerk zu trennen, ist für viele Unternehmerinnen und Unternehmer ein emotionaler Schritt. Umso wichtiger ist es ihnen, ihr Unternehmen in gute Hände zu übergeben. Gestartet wird mit einem kostenlosen unverbindlichen Erstgespräch, in dem eine präzise Auslegeordnung gemacht wird. Somit ist der erste Grundstein für eine optimale Nachfolgeplanung gelegt.

Im Rahmen ihrer Partnerschaft mit be advanced bereitet die BEKB Unternehmerinnen und Unternehmer auf einen erfolgreichen Generationenwechsel vor. Das Programm «be-next» umfasst eine Workshopserie, Impulsanlässe und ein persönliches Coaching.

## Handelsplattform OTC-X

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im **ausserbörslichen Aktienhandel** bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktkommentare, Unternehmensstudien, Nachhaltigkeitsanalysen und relevante Kennzahlen zu den 238 gelisteten Unternehmen publiziert. Im Jahr 2024 wurde zum vierten Mal eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt: 31 Unternehmen nahmen daran teil.



**238**

**Unternehmen**  
sind auf der elektronischen Handelsplattform  
OTC-X gelistet

---

Lesen Sie mehr zur Handelsplattform unter  
**[otc-x.ch](https://otc-x.ch)**

---

## Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB **Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen**. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten. Die Kriterien sind einerseits im Lieferantenkodex der BEKB, andererseits in der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung festgehalten.

Der **Lieferantenkodex** beschreibt die Standards, deren Einhaltung die BEKB von ihren Lieferanten erwartet. Sie gelten in der gesamten Lieferkette, das heisst, Lieferanten sollen sicherstellen, dass sie auch von ihren Subunternehmen und Zulieferern eingehalten werden. Der Lieferantenkodex umfasst Anforderungen bezüglich Integrität und Ethik sowie sozialer und ökologischer Verantwortung (zum Beispiel Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen, keine Korruption, keine Schwarzarbeit).

---

Lesen Sie mehr dazu im Lieferantenkodex der BEKB  
[bekb.ch/lieferantenkodex](https://bekb.ch/lieferantenkodex)

---

Ergänzend zum Lieferantenkodex sind in der **Richtlinie für nachhaltige Beschaffung** die Nachhaltigkeitskriterien definiert, die die Bank bei Beschaffungen berücksichtigt. Die BEKB unterscheidet zwischen Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen), und Sollkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, verwendete Materialien, Ressourcenverbrauch, Nachwuchsförderung).

---

Lesen Sie mehr dazu in der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung der BEKB  
[bekb.ch/beschaffung](https://bekb.ch/beschaffung)

---

Der Lieferantenkodex sowie die Richtlinie für nachhaltige Beschaffung gelten für alle wesentlichen Beschaffungen (ausser bei begründeten Ausnahmen, bei denen die Kriterien anderweitig in die Evaluation einbezogen werden). Zu einem Grossteil der Lieferanten bestehen **langjährige Geschäftsbeziehungen**. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung.

Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment des Büromaterials enthält einen substanziellen Anteil an umweltfreundlichen und **nachhaltig produzierten Büroartikeln**. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Soweit möglich werden **Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank** berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt mehr als 50 Prozent ihres Auftragsvolumen an sie.



## Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit

Die BEKB hat im Berichtsjahr erneut eine **Risikoeinstufung** zu den Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit gemacht. Die Beschaffungen der BEKB aus Ländern mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit machen weniger als 1 Prozent der gesamten Beschaffungen der Bank aus. Diese betreffen fast ausschliesslich Researchdaten. Aufgrund der Komplexität der diesen Daten zugrunde liegenden Arbeiten besteht hierbei ein äusserst geringes Risiko für Kinderarbeit.

Die BEKB weist somit **geringe Risiken im Bereich Kinderarbeit** auf. Weiter besteht kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit mit Bezug auf ein konkretes Produkt oder eine konkrete Dienstleistung. Demzufolge ist die BEKB von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten gemäss Art. 964j, 964k und 964l OR befreit.

Die BEKB hat im Herbst 2023 einen Lieferantenkodex erstellt, um **vertraglich sicherzustellen**, dass Lieferanten die Nachhaltigkeitskriterien der Bank (darunter Anforderungen betreffend Kinderarbeit) einhalten. Sollte bei einem Lieferanten Kinderarbeit festgestellt werden, würde die Bank die Geschäftsbeziehung sofort beenden.

Lesen Sie mehr dazu im Lieferantenkodex der BEKB  
[bekb.ch/lieferantenkodex](https://bekb.ch/lieferantenkodex)

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir erarbeiten über eine Zeitspanne von fünf Jahren (2021 bis 2025) einen Free-Cash-Flow von 450 Mio. bis 550 Mio. Franken.
- Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.

## Indikatoren

GRI	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	
<b>Wertschöpfung</b>							
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	397	407	300	279	262
	- Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	106	119	29	13	15
	- Aktionärinnen und Aktionäre	Mio. CHF	97	93	89	86	82
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	48	55	30	35	23
	- Mitarbeitende	Mio. CHF	145	141	152	145	142

## aity AG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Beschaffung (inklusive Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit) gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Bei Softwarebeschaffungen besteht für die aity AG aufgrund der Komplexität ein geringes Risiko für Kinderarbeit.

# Gemeinwohl

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Sie legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich speziell für kulturelle, soziale, ökologische sowie sportliche Anliegen ein und fördert den Dialog über nachhaltige Entwicklung.

## Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Einfluss auf das Gemeinwohl. Dieser manifestiert sich hauptsächlich durch ihr gesellschaftliches Engagement (zum Beispiel durch die Unterstützung sozialer, kultureller oder ökologischer Projekte), aber auch durch die Ermöglichung von Freiwilligenarbeit oder dadurch, dass alle Menschen an der Gesellschaft teilhaben können (zum Beispiel durch einen barrierefreien Zugang zu Finanzdienstleistungen).

Gesellschaftliches Engagement kann die Wahrnehmung und Reputation einer Bank beeinflussen.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Ob Familien und Schulen, ob junge Berufstätige oder KMU, ob Sport oder Kultur: Die BEKB unterstützt gezielt **Organisationen und Veranstaltungen in der Region**. Zudem engagieren sich zahlreiche Mitarbeitende der BEKB in Vereinen oder sie leisten gemeinnützige Arbeiten.

---

Mehr zum nachhaltigen Engagement der BEKB erfahren Sie unter [bekb.ch/region](https://bekb.ch/region)

---

## BEKB-Förderfonds

Seit 2018 unterstützt die BEKB mit ihrem Förderfonds regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind – dies in den Kategorien Kultur, Sport und Freizeit, Ökologie, Bildung sowie Gesundheit und Soziales. Der BEKB-Förderfonds wird **abhängig vom Ergebnis der Bank** alimentiert. Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 stehen beziehungsweise stehen je 1,5 Millionen Franken zur Verfügung. Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 7,4 Millionen Franken für 668 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

---

Weitere Informationen zum Förderfonds der BEKB erhalten Sie unter [bekb.ch/foerderfonds](https://bekb.ch/foerderfonds)

---



668

**Projekte**

wurden seit Bestehen des Förderfonds mit  
7,4 Millionen Franken unterstützt

---

## Familien, Kinder und Jugendliche

Mit der Eröffnung eines BEKB-Kinderkontos werden Kinder zwischen 0 und 11 Jahren automatisch Mitglied im **BEKB Family Club**. Zudem erhält das Kind ein hochwertiges, nachhaltig produziertes Holzkässeli, ein Holzbaustein-Set oder ein Bienenhotel. Diese werden von Atelier Passage in Port (BE) hergestellt, einer sozialen Institution, die Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen begleitet. Der BEKB Family Club bietet Familien viele attraktive Vorteile wie grosszügige Vergünstigungen bei Erlebnissen in der Region, Wettbewerbe und exklusive Events.

Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Daher engagiert sich die BEKB seit Jahren dafür, Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld an diversen Informationsanlässen und mit gezielten Aktionen näherzubringen. Mit Schulvorträgen unterstützt die BEKB Lehrpersonen und setzt sich so gezielt für die **Stärkung der Finanzkompetenz der jungen Menschen** ein. Junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen zum Thema Jugendverschuldung und geben den jungen Erwachsenen einfache Tipps mit, wie man sein eigenes Budget erstellt und die Ausgaben im Griff behält. Des Weiteren bietet die BEKB in Zusammenarbeit mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern Elternveranstaltungen zu den Themen Taschengeld und Jugendlohn an.

Zudem hat die BEKB zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden den **Verein FinanceMission** gegründet. Dieser hat zum Ziel, die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Im Unterricht werden Grundlagen dazu - Kosten der eigenen Wünsche kennen, budgetieren, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und sparen - vertieft, und die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit Gleichaltrigen abzugleichen.

Das Online-Magazin **jugendbudget.ch** richtet sich an Eltern. Es bietet ihnen Ideen, Anregungen und Hilfestellungen, wie sie Geldthemen mit ihren Kindern besprechen können. jugendbudget.ch ist ein gemeinsames Engagement aller 24 Kantonalbanken. Die Seite wird - unter Einbezug von Fachexperten - vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken betrieben.



---

## Die BEKB sensibilisiert Jugendliche für die Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und für die Budgetplanung.

---

Ausserdem unterstützt die BEKB die Non-Profit-Organisation YES (**Young Enterprise Switzerland**) als regionale Partnerin. YES bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.

Gemeinsam mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern, der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und weiteren Partnerorganisationen hat die BEKB das Projekt **«Klassenlagerförderung im Kanton Bern»** ins Leben gerufen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderfonds konnten bereits über 8000 Schülerinnen und Schüler vom Lagerbatzen profitieren. Der Fonds richtet sich an die Volksschulen des Kantons Bern, insbesondere an Schulen finanzschwächerer Gemeinden. Während des Lagers werden ein bis zwei globale UNO-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vertieft. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, sich selbst nachhaltig zu verhalten und einen Beitrag zur Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsziele 2030 zu leisten. Das Projekt wird auch 2025 weitergeführt.

Eichen pflanzen heisst gleichzeitig wertvolles Holz produzieren, die Wälder klimafit machen und nachhaltigen Lebensraum schaffen. Die Staatsforstbetriebe Bern (SFB) und Mitarbeitende der BEKB pflanzten im Frühling 2024 bereits zum dritten Mal rund **eine Hektare Eichenwald**. Dabei wurden sie von Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern der Schule Kirchberg tatkräftig unterstützt. Dieses Engagement der BEKB, solche Schatztruhen der Artenvielfalt zu schaffen, passt zu ihren Werten und ihrer langfristigen Ausrichtung – heute wird etwas gesät, das kommende Generationen werden ernten können.



---

Mehr zum Engagement der BEKB für Familien und Kinder lesen Sie unter [bekb.ch/familien](https://bekb.ch/familien)

---

## Kultur, Sport und Soziales

Der BEKB sind langfristige und nachhaltige Engagements sowohl im kulturellen und im sportlichen als auch im sozialen Bereich wichtig. Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als **Partnerin auf Augenhöhe**. Eine Partnerschaft geht über das finanzielle Engagement hinaus und ermöglicht eine aktive, erfolgreiche Zusammenarbeit. Dank Partnerschaften wie mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken können Kundinnen und Kunden zahlreiche Konzerte erleben.

Auch im Sportbereich ist die BEKB engagiert. Sie steht dem Schwinger Michael Wiget, dem Kanufahrer Dimitri Marx sowie dem Unihockeyspieler und BEKB-Mitarbeiter Luc Grunder als starke Partnerin zur Seite. Alle drei Topsportler aus der Region Bern sind als BEKB-Botschafter unterwegs und wurden für mehrere Jahre von der BEKB bei ihren Herausforderungen tatkräftig unterstützt. Es sind allesamt Spitzensportler, die sich in **Randsportarten** beweisen. Umso wichtiger ist es für die BEKB, mit mehrjährigen Partnerschaften ein Zeichen zu setzen und damit auch Anerkennung zu zeigen für Leistungen, die nicht immer die grosse Aufmerksamkeit erhalten.



34

**Jahre Partnerschaft**  
mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken

---

Die BEKB unterstützt auch den Schwingsport seit vielen Jahren. Sie wird Königspartnerin des **Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (ESAF) 2028**. Das grösste Sportfest der Schweiz findet vom 25. bis 27. August 2028 in Thun statt.

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen **(Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt** zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässig Aufträge an die Stiftung für berufliche Integration GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe [Betriebsökologie > Abfall und Recycling](#)).

Auch im Jahr 2024 hat die BEKB das Kulturprojekt **Rendez-vous Bundesplatz** unterstützt. Die Show mit dem Titel «Volare» stand ganz im Zeichen der Vögel der Schweiz und zog knapp 621 000 Zuschauerinnen und Zuschauer an.

## Sensibilisierung für Nachhaltigkeit

Der Leitsatz **«Hüt für morn»** bringt das langjährige Engagement der BEKB in Sachen Nachhaltigkeit auf den Punkt: Unser Handeln von heute hat direkte Auswirkungen auf unser Morgen. Auf der Website der BEKB und über die Social-Media-Kanäle werden immer wieder konkrete Handlungsempfehlungen gegeben und Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit wird vermittelt.

---

Hier geht es zu den Blogbeiträgen  
[bekb.ch/blog/nachhaltigkeit](https://bekb.ch/blog/nachhaltigkeit)

---

Ein grosser Teil der oben beschriebenen Projekte und Aktivitäten der BEKB trägt direkt oder indirekt zur **Sensibilisierung für Nachhaltigkeit** bei (siehe Familien, Kinder und Jugendliche). Dasselbe gilt für Initiativen wie die «Bern Upcycling Challenge», die Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern» oder die Klimaplattform der Wirtschaft (siehe Mitgliedschaften und Initiativen).

Weiter trägt zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit bei, dass Kundinnen und Kunden bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung zu ihren Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit befragt sowie über Risiken aufgeklärt werden und dass in **Beratungen** zur Eigenheimfinanzierung die Energieeffizienz der Liegenschaft integraler Bestandteil des Gesprächs ist (siehe Nachhaltiges Eigenheim mit myky).

## Zugang zu Finanzdienstleistungen

Die Unternehmenswebsite der BEKB orientiert sich an den internationalen **Anforderungen an barrierefreie Websites**, damit deren Inhalte auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich sind.

Die **Standorte der BEKB** sind – wo immer es baulich möglich ist – für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen **allen Bevölkerungsgruppen offen**, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung mit jährlich bis zu einer Million Franken - abhängig vom Ergebnis der Bank.
- Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl einsetzen.
- Wir fördern den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung bei.
- Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.

# Für die Umwelt

Klimawandel	106
Betriebsökologie	129

# Klimawandel

Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Dabei spielen insbesondere die finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – eine wichtige Rolle.

## Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Auswirkungen auf das Klima. Die bedeutendsten Auswirkungen manifestieren sich indirekt über die angebotenen Finanzdienstleistungen, das heisst über finanzierte Emissionen: CO<sub>2</sub>-Emissionen von Unternehmen, die durch Kredite einer Bank finanziert werden, Emissionen von Gebäuden, die mit einer Hypothek finanziert werden, oder Emissionen, die durch Unternehmen, Staaten oder andere Anlageklassen, in die investiert wird (kundenseitig oder als bankeigene Anlagen), verursacht werden.

Durch den Klimawandel entstehen einer Bank entsprechende Risiken und Chancen – hauptsächlich im Kredit- und im Anlagegeschäft: Physische Risiken im Kreditgeschäft ergeben sich je nach Standorten der mit Hypotheken belehnten Liegenschaften oder nach Geschäftsaktivitäten finanzierter Unternehmen (zum Beispiel Landwirtschaft oder Energieversorgung); analog im Anlagegeschäft (Standorte und Aktivitäten der Unternehmen, Staaten usw., in die investiert wird). Transitionsrisiken entstehen hauptsächlich durch die Finanzierung beziehungsweise Investition in emissionsintensive Werte sowie durch die Entwicklung regulatorischer oder gesetzlicher Vorgaben (Compliance-Risiko) oder durch Verpflichtungen zur Einsparung von Emissionen (Reputationsrisiko; strategisches Risiko). Chancen bieten sich durch die Entwicklung neuer Bankprodukte und -dienstleistungen oder die Investition in Unternehmen, die vom Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft profitieren.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

### Netto-Null-Emissionen

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden, das heisst, die Treibhausgase auf Netto-Null zu reduzieren. Neben der Realwirtschaft, die durch die Produktion und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen direkten Einfluss auf die Umwelt hat, können auch Finanzinstitute einen effektiven Beitrag gegen den Klimawandel leisten.

Die BEKB ist sich dieser Rolle bewusst. Sie will **zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beitragen**, zum Beispiel mit einer gezielten Kundenberatung oder mit Anreizen für energieeffiziente Liegenschaften. Sie will ausserdem darauf hinwirken, dass Hürden auf dem Weg zu Netto-Null überwunden werden können – Hürden wie zum Beispiel Anreiz- und Steuerungsmechanismen oder Datengrundlagen zur Berechnung finanzierter Emissionen. Deswegen hat sie sich verschiedenen Initiativen angeschlossen (siehe [Mitgliedschaften und Initiativen](#)) und sich zum Ziel gesetzt, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Im Jahr 2024 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) gemeinsam mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) einen Klimatest des Schweizer Finanzmarktes durchge-

führt. Der Test lief unter dem Titel «**PACTA Klimatest 2024**» (Paris Agreement Capital Transition Assessment). Die BEKB nahm bereits zum dritten Mal an der freiwilligen Analyse teil, sowohl mit ihren Anlageportfolien als auch mit ihrem Hypothekarportfolio. Damit hat sie als eine von 34 Banken einen Beitrag dazu geleistet, Transparenz über die Fortschritte des Schweizer Finanzmarkts bei der Erreichung der Klimaziele zu schaffen.



---

**Die BEKB hat sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt und Massnahmen initiiert, um bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.**

---

## Massnahmen im Kreditgeschäft

Im Jahr 2023 hat die BEKB erstmals die finanzierten Emissionen aus dem Kreditportfolio berechnet, offengelegt und **wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio** mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt (siehe [Ziele und Kennzahlen](#)).

---

Lesen Sie mehr dazu im Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele [bekb.ch/umwelt](https://www.bekb.ch/umwelt)

---

Um die Klimaziele im Hypothekarportfolio zu erreichen, intensiviert die BEKB ihre Anstrengungen im Bereich der energetischen Sanierung. Sowohl im Bestandes- als auch im Neukundengeschäft richtet sich der Fokus auf die **Erhöhung der Sanierungsrate**, insbesondere durch den Ersatz fossiler Heizsysteme. Simulationen zeigen, dass die Umstellung auf nicht fossile Heizsysteme den grössten Einfluss auf die Emissionsminderung hat.

Ein zentrales Element zur Erhöhung der Sanierungsrate ist der **Sanierungsplaner myky**. Seit Anfang 2024 dient dieser zur Aufklärung und Wissensvermittlung in der Kundenberatung und unterstützt Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer bei der Planung von Sanierungen.

Im Berichtsjahr wurden die nachhaltigen Hypotheken der BEKB überarbeitet: Die Renovationshypothek Eco wird im Frühling 2025 durch myky-Hypotheken abgelöst. Der Zugang zu **myky-Hypotheken** mit attraktiven Konditionen wird erleichtert, weil dafür keine Zertifizierung mehr nötig ist. In Kombination mit gezielten Marktbearbeitungsmassnahmen erwartet die Bank eine Steigerung der Sanierungsrate, um ihr Netto-Null-Zwischenziel 2030 zu erreichen. Die Massnahmen dazu hat sie im August 2024 erstmals im Netto-Null-Fahrplan im Hypothekargeschäft (Transitionsplan) offengelegt. Nachfolgend der aktualisierte Fahrplan:

# Netto-Null-Fahrplan im Hypothekengeschäft (Transitionsplan)

Dezember 2024



Der Fahrplan wurde erstellt in Anlehnung an TPT (Transition Plan Taskforce), Banks Sector Guidance, April 2024. Weiterführende Informationen zur Festsetzung der Klimaziele und der Berechnungsgrundlage befinden sich im «Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele» der Berner Kantonalbank.

Abbildung: Netto-Null-Fahrplan (Transitionsplan) im Hypothekengeschäft, Stand Dezember 2024

## Massnahmen im Anlagegeschäft

Im Jahr 2023 hat die BEKB erstmals die finanzierten Emissionen aus dem Anlageportfolio der Finanzanlagen und Beteiligungen sowie der BEKB-Fonds berechnet und offengelegt. Im Berichtsjahr hat sie **wissenschaftsbasierte Klimaziele für ihre Finanzanlagen und Beteiligungen** sowie für die **BEKB-Fonds** definiert (siehe [Ziele und Kennzahlen](#)). Damit untermauert die Bank auch im Anlagebereich messbar ihr Versprechen, die Transformation der Wirtschaft in Richtung Netto-Null zu unterstützen.

---

Lesen Sie mehr dazu im Bericht über Netto-Null-Zwischenziele im Anlagegeschäft [bekb.ch/umwelt](https://www.bekb.ch/umwelt)

---

Der Anspruch der BEKB ist, dass die Klimaziele **in der Realwirtschaft eine Wirkung entfalten**. Entsprechend sollen die Ziele im Bereich Anlagen nicht in erster Linie über Einschränkungen des investierbaren Universums oder durch Unter- und Übergewichtung innerhalb der Portfolios erreicht werden. Vielmehr steht eine «Active Ownership» im Vordergrund, das heisst die Wahrnehmung der Stimmrechte und der Dialog mit Unternehmen («Voting and Engagement»).

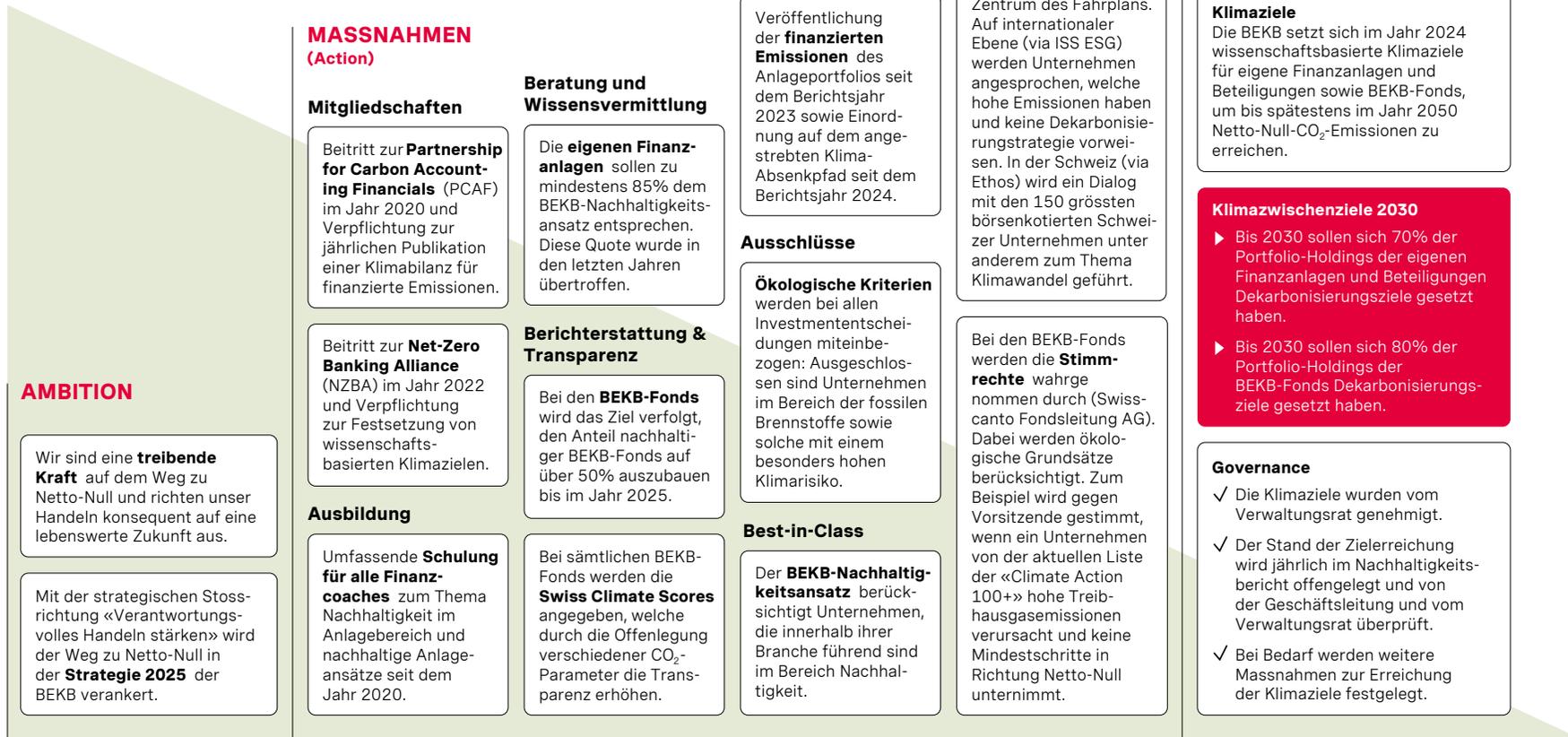
Im Berichtsjahr hat die BEKB ihre **Engagement-Aktivitäten im Bereich Klimaschutz** erweitert und sich gemeinsamen Initiativen angeschlossen (siehe [Die BEKB als aktive Investorin](#)). Mit einem Klimaengagement werden folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Transparenz: Unternehmen sollen ihre Emissionen nach einem international anerkannten Standard wie dem «Greenhouse Gas Protocol» messen und veröffentlichen. Dies umfasst alle direkten und indirekten Emissionen.
- Reduktionsziele: Unternehmen sollen sich wissenschaftlich fundierte Ziele für die Reduktion von Treibhausgasemissionen setzen, um die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.
- Dekarbonisierungsstrategie und -plan: Unternehmen sollen ehrgeizige Pläne für die Dekarbonisierung ihrer Betriebe und Lieferketten entwickeln. Diese Pläne sollen darlegen, welche Massnahmen ergriffen werden, um die Reduktionsziele zu erreichen.

Details zu den Massnahmen, um die Netto-Null-Ziele zu erreichen, werden im nachfolgenden «Netto-Null-Fahrplan im Anlagegeschäft» offengelegt.

# Netto-Null-Fahrplan im Anlagegeschäft (Transitionsplan)

Dezember 2024



Der Fahrplan wurde erstellt in Anlehnung an TPT (Transition Plan Taskforce), Banks Sector Guidance, April 2024. Weiterführende Informationen zur Festsetzung der Klimaziele und der Berechnungsgrundlage befinden sich im «Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele» sowie im «Bericht über Netto-Null-Zwischenziele im Anlagegeschäft» der Berner Kantonalbank.

Abbildung: Netto-Null-Fahrplan (Transitionsplan) im Anlagegeschäft, Stand Dezember 2024

## Massnahmen in der Betriebsökologie

Welche Massnahmen die BEKB zur Reduktion der Emissionen **im eigenen Betrieb** getroffen hat, welche wissenschaftsbasierten Netto-Null-Zwischenziele sie sich gesetzt hat und wie der Netto-Null-Fahrplan der Betriebsökologie (Transitionsplan) aussieht, lesen Sie im Kapitel [Betriebsökologie](#).

### Weitere Massnahmen

Auch bei **Beschaffungen** berücksichtigt die BEKB Umweltaspekte: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen (siehe [Beschaffung](#)).

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie in den Kapiteln unter [«Für Kundinnen und Kunden»](#).

## Chancen und Risiken des Klimawandels

Die BEKB beurteilt die Auswirkungen des Klimawandels **im Rahmen ihres Risikomanagements** (siehe [Geschäftsbericht > Risikomanagement](#)) – dies in Anlehnung an die internationalen und nationalen Initiativen zur verbesserten Berichterstattung über klimabedingte Finanzrisiken. Klimabezogene Risiken werden innerhalb der bestehenden Risikokategorien beurteilt.

Gefahren im Zusammenhang mit den Standorten der Bank oder bezüglich der Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des **Business Continuity Managements** und des Krisenmanagements beurteilt, und entsprechende Geschäftsfortführungspläne sind definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch **Chancen für die BEKB**: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte.

Das **langjährige Umweltengagement** und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen ein, namentlich zur Kompensation beziehungsweise Neutralisierung ihrer betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen (siehe [Kompensation verbleibender Emissionen](#)). Indem die BEKB verbleibende CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert, hat sie sich einen internen CO<sub>2</sub>-Preis gesetzt. Dieser schafft einen finanziellen Anreiz zur Emissionsreduktion und schärft das Bewusstsein für die Kosten, die durch die Umweltbelastung entstehen.

### Klimabezogene Finanzrisiken

Klimabezogene Finanzrisiken werden bei der BEKB den anderen («emerging») Risiken zugeordnet. Sie beeinflussen das Risikoprofil der Bank, gehören aber aktuell **nicht zu den Toprisiken**, welche die Geschäftstätigkeit und die Strategie des Finanzinstituts mittel- bis langfristig beeinflussen.

Die BEKB evaluiert ihre klimabezogenen Finanzrisiken primär im Rahmen eines **qualitativen, expertenbasierten Prozesses**. Der Prozess wird in gemischten Teams aus den Organisati-

onseinheiten Riskmanagement, Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement, Kreditmanagement sowie Investment Strategy vorangetrieben. Die Identifikation der klimabedingten Risikotreiber erfolgte in Anlehnung an CDP (ehemals «Carbon Disclosure Project»).

Die **Risikotreiber** sind klassiert nach «Physischen Risiken» - unterteilt in «akut physisch» und «chronisch physisch» - oder «Übergangsrisiken» (Transitionsrisiken):

#### **Akut physisch**

- Erhöhte Wahrscheinlichkeit und Schwere von extremen Wetterereignissen (zum Beispiel Hitzewellen, Dürre, heftige Niederschläge, Wirbelstürme)

#### **Chronisch physisch**

- Veränderungen der Niederschlagsmuster und extreme Variabilität der Wettermuster (zum Beispiel steigende Durchschnittstemperaturen, Wasserstress, steigende Meeresspiegel)

#### **Transitorisch**

- Regulation/Markt: erhöhte Preise für Rohstoffe bzw. Emissionen (markt- oder abgabenbedingt)
- Regulation/Verpflichtung: regulatorische Vorgaben bezüglich Anpassung an den Klimawandel (zum Beispiel Emissionsreduktion, Offenlegung)
- Technologie: Substitution bestehender Produkte und Dienstleistungen durch emissionsärmere Varianten
- Markt: veränderte Kundenpräferenzen (zum Beispiel Nachfrage nach nachhaltigen Finanzlösungen, Kundenverlust aufgrund schlechter Umweltperformance)
- Markt: Unsicherheit in den Marktsignalen (zum Beispiel bezüglich Förderung bestimmter Technologien und Massnahmen; Fehlinvestitionen in neue Technologien)
- Markt: Schwierigkeiten, Investoren zu gewinnen (zum Beispiel wegen potenzieller Klimarisiken)
- Reputation: öffentliche Wahrnehmung (zum Beispiel Stakeholder-Feedbacks bezüglich kritischer Finanzierungen/Anlagen, Greenwashing; Stigmatisierung der Branche)

Basierend auf einer bankinternen Systematik wird jeder Risikotreiber auf seine Materialität hinsichtlich BEKB-Geschäftsaktivitäten geprüft und bewertet. In diesem Schritt wird das inhärente Risiko aus der Kombination des Risikotreibers und der Geschäftsaktivität beschrieben und eingeschätzt. Für jeden Risikotreiber und für jede betroffene Geschäftsaktivität **resultiert ein Risikoprofil** mit hoher, mittlerer, tiefer oder keiner Relevanz jeweils für die Zeithorizonte kurzfristig (bis 3 Jahre), mittelfristig (zwischen 3 und 8 Jahren) und langfristig (länger als 8 Jahre). Eine kritische Überschreitung der Anzahl Risiken von mittlerer Relevanz oder ein Risiko mit hoher Relevanz begründen eine Risikoprofilierung ausserhalb des Risikoappetits. Die Resultate werden jährlich im «Bericht Risikokontrolle» dargestellt.

Neben dieser qualitativen Beurteilung wurde 2024 erstmalig eine detaillierte **quantitative Einschätzung für das Kreditportfolio** der BEKB vorgenommen. Dabei stand das Kreditgeschäft aufgrund seines hohen Stellenwertes im Geschäftsmodell der BEKB im Vordergrund: Im Bereich der physischen Risiken wurden Kennzahlen zur Schätzung eines möglichen Gebäudeschadens bei einem Naturereignis hergeleitet, und bei den transitorischen Risiken wurden erwartete Verluste bei einem möglichen Transitionsszenario berechnet - Details dazu in den nachfolgenden Ausführungen.

Künftig sollen vermehrt quantitative Merkmale zur Evaluation von klimabezogenen Finanzrisiken genutzt werden. Hierzu werden laufend neue Erkenntnisse gewonnen, bei denen es gilt, unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile, verschiedene Methoden und Vorgehensweisen gegeneinander abzuwägen. Es ist davon auszugehen, dass zukünftig modifizierte (weiterentwickelte) Methoden zur Anwendung kommen oder zusätzliche Analysen durchgeführt werden. Solche werden im Rahmen des oben beschriebenen Prozesses evaluiert und erweitert.

Aus der oben beschriebenen qualitativen und teilweise quantitativen Beurteilung resultieren **keine Risiken mit hoher Relevanz für die BEKB**. Die Risiken mit mittlerer Relevanz werden nachfolgend beschrieben. Sie betreffen primär regulatorische Vorschriften zur Anpassung an den Klimawandel im Kreditgeschäft und im Bereich Anlegen/Vorsorge sowie die Reputation der BEKB.

## Akute physische Risiken: Kreditgeschäft

**Zeithorizont:** langfristig (mehr als 8 Jahre)

**Risikokategorie:** Kreditrisiko

**Einschätzung:** Werden extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Dürren, heftige Niederschläge oder Wirbelstürme wahrscheinlicher und treten diese in schwerwiegender Form auf, kann dies zur Beschädigung finanziert Liegenschaften sowie zu Infrastrukturausfällen und Betriebsunterbrüchen bei finanzierten Unternehmen führen.

Zur Beurteilung von erwarteten Verlusten aufgrund akuter physischer Risiken werden diejenigen Kreditpositionen berücksichtigt, in denen ein Grundpfand (Liegenschaft) als Sicherheit hinterlegt ist.

Ausgangspunkt der Analyse bilden die Naturgefahrenkarten der Kantone für Hochwasser-, Lawinen-, Rutsch- und Sturzrisiken. Das Ziel der Analyse ist die Herleitung eines wahrscheinlichen Gebäudeschadens bei Eintritt eines Naturereignisses. Nach Zuweisung der Gefahrenzonen zu den jeweiligen Liegenschaften wird eine Schätzung des möglichen Schadensausmasses für jede Liegenschaft vorgenommen. Dabei werden unter anderem Schadenfunktionen und Standardwerte des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) mitberücksichtigt. Die Analyse zeigt, dass in Bezug auf erwartete Verluste die physischen Risiken beim Ereignis Hochwasser für das BEKB-Portfolio mit Abstand am relevantesten sind, gefolgt von Erdbeben, Lawinen und Sturz.

In den meisten Kantonen ist die Gebäudeversicherung obligatorisch und deckt Elementarschäden (zum Beispiel durch Überschwemmungen) vollständig ab. Aktuell wird daher davon ausgegangen, dass die Schadenssummen aus Wetterereignissen von den Gebäudeversicherungen gedeckt sind und daher aktuell kein finanzieller Schaden für die Bank entsteht. Jedoch sollte langfristig davon ausgegangen werden, dass Wetterextreme sowohl in der Häufigkeit als auch in der Intensität zunehmen werden. Es ist daher davon auszugehen, dass die Selbstbehalte und die Versicherungskosten aufgrund des Klimawandels und der damit verbundenen Häufung von Schadenereignissen zukünftig ansteigen werden beziehungsweise die Versicherung gewisse Schadensfälle nicht mehr oder nur unter erheblichen Auflagen decken wird.

Risiken für die BEKB bestehen folglich aufgrund eines Missverhältnisses zwischen den Zahlungsverpflichtungen der Gebäudeversicherung und derjenigen aus Schaden beim Hypothekendarlehmer. Ein Risiko für die BEKB sind insbesondere Hypothekendarlehmer, die schlechte Tragbarkeiten und/oder Belehnungen aufweisen und bei einem Schaden aufgrund von Na-

turereignissen in Zahlungsschwierigkeiten geraten könnten. Damit in Bezug auf Hochwassergefahren Hypotheken mit schlechten Risiken identifiziert werden können, werden die potenziellen Gebäudeschäden entlang der Tragbarkeits-Belehnungsmatrix dargestellt. Kunden mit hohen Risiken (schlechte Tragbarkeiten) sind zurzeit jedoch nicht überdurchschnittlich gegenüber Hochwasserrisiken exponiert.

Insgesamt ist das Hypothekarportfolio der BEKB geringen physischen Risiken ausgesetzt, da einerseits die Gebäudeversicherung Stand heute die Elementarschäden vollumfänglich deckt und andererseits die potenziellen Gebäudeschäden auf Hypothekarneher mit eher tiefen Belehnungen und/oder tiefen Tragbarkeiten fallen, die eine allfällige Zahlungsverpflichtung gegenüber der Gebäudeversicherung tragen können.

**Massnahmen:** Die Beurteilung von erwarteten Verlusten aufgrund akuter physischer Risiken wird künftig weitergeführt und wo möglich und sinnvoll erweitert.

Seit 2023 berechnet die BEKB die finanzierten Emissionen aus dem Kreditportfolio und legt diese offen (siehe [Ziele und Kennzahlen > Kreditgeschäft](#)). Die BEKB hat wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt. Mit myky, der Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim, und den myky-Hypotheken mit attraktivem Zinsvorteil fördert die BEKB energetische Renovationen und trägt dazu bei, die Emissionen der finanzierten Liegenschaften zu senken.

Zudem wirkt sie im Rahmen ihrer PCAF-Mitgliedschaft bei zwei Subgruppen der PCAF zum Thema Finanzierung mit.

Weitere Informationen zu den Massnahmen siehe [Netto-Null-Fahrplan im Hypothekergeschäft \(Transitionsplan\)](#).

## Transitorische Risiken: Kreditgeschäft

**Zeithorizont:** mittel- bis langfristig (mehr als 3 Jahre)

**Risikokategorien:** Kreditrisiko, strategisches Risiko (inkl. Geschäftsrisiko)

**Einschätzung:** Regulatorische Vorschriften zur Anpassung an den Klimawandel können zur Verminderung der Kreditfähigkeit bei Kreditnehmern führen. Aufgrund von Anpassungskosten kann sich deren Fähigkeit verringern, Kredite zurückzuzahlen, was zu einem Anstieg der Ausfallquote und einer potenziellen Verringerung von Immobilienwerten führen kann. Der Klimawandel kann sich direkt auf die Bilanz von Kreditnehmern auswirken und damit das Risiko für Kreditausfälle erhöhen (aufgrund von Einnahmeverlusten wegen Produktivitätsrückgängen, Veränderungen der Vermögenswerte und des Konsumverhaltens, Verknappung und Verteuerung von Rohstoffen, Haftungsrisiken und Risiken aus der Regulierung bestehender Produkte und Dienstleistungen). Ein weiteres Risiko liegt in der rechtlichen Auseinandersetzung mit Kunden aufgrund mangelnder Aufklärung.

Die Einschätzung der Transitionsrisiken im Kreditportfolio wurde in Zusammenarbeit mit der Risk Solution Network AG (RSN) mittels der quantitativen RSN-Methode vorgenommen. Die Inputs des Modells sind qualitativer Natur. Dabei werden verschiedene Aspekte von Transitionsrisiken berücksichtigt, beispielsweise Energie- und Emissionspreiserhöhungen, Markt- und Technologieveränderungen und Reputation. Branchen werden aufgrund ihrer Betroffenheit Risikokategorien zugeordnet, wobei angenommen wird, dass Branchen mit höheren Emissionsintensitäten eine höhere Exposition gegenüber Transitionsrisiken haben. Nach Zuweisung der Branche in Risikosegmente wird ein Transitionsszenario für die Berechnung der erwarteten Verluste mittels der RSN-Methode definiert. Dabei wird in An-

lehnung an den ECB Climate Stress Test 2022 das Szenario «Disorderly Delayed Transition» des Network for Greening the Financial System (NGFS) als Grundlage verwendet. Gemäss diesem Szenario wird davon ausgegangen, dass die jährlichen Emissionen bis 2030 nicht sinken. Folglich sind drastische politische Massnahmen erforderlich, um die Erderwärmung auf unter 2 °C zu bringen. Die damit unterstellten Stressannahmen gelten als sehr ungünstig und drastisch. Es wird ein Transitionsszenario geschätzt, wobei gewisse makroökonomische Faktoren ausgelenkt werden. Die transitorischen Risiken werden geschätzt, indem das Transitionsszenario auf das Kreditportfolio angewendet wird und mittels der RSN-Methode erwartete Verluste nach Berücksichtigung der transitorischen Risiken berechnet werden.

Insgesamt ist der Anstieg der erwarteten Verluste aufgrund transitorischer Risiken eher gering (10,6% der ausfallbedingten erwarteten Verluste).

**Massnahmen:** Die Beurteilung von erwarteten Verlusten aufgrund transitorischer Risiken wird künftig weitergeführt und wo möglich und sinnvoll erweitert.

Seit 2023 berechnet die BEKB die finanzierten Emissionen aus dem Kreditportfolio und legt diese offen (siehe [Ziele und Kennzahlen > Kreditgeschäft](#)). Sie wendet Ausschlusskriterien für kontroverse Geschäftsbereiche und -praktiken an, womit negative Auswirkungen auf das Klima gesteuert werden können. Im Rahmen ihrer PCAF-Mitgliedschaft bei zwei Subgruppen der PCAF zum Thema Finanzierung engagiert sie sich für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen.

## Transitorische Risiken: Anlegen

**Zeithorizont:** mittel- bis langfristig (mehr als 3 Jahre)

**Risikokategorie:** strategisches Risiko (inkl. Geschäftsrisiko)

**Einschätzung:** Regulatorische Vorschriften zur Anpassung an den Klimawandel können unter Umständen dazu führen, dass die finanzierten Emissionen nicht vollständig gemessen und offengelegt werden können wegen unzureichender Datenlage, fehlender Methodologien oder unverhältnismässig grossem Aufwand. Dies kann sich unter Umständen negativ auf die Erreichung der Netto-Null-Ziele der BEKB auswirken.

**Massnahmen:** Die BEKB hat für eigene Finanzanlagen und Beteiligungen sowie für BEKB-Fonds Netto-Null-Zwischenziele festgelegt.

Die Berechnung und Offenlegung der finanzierten Emissionen werden künftig weitergeführt. Grundlagen dazu sowie für die Durchführung von Klimaszenarien sind vorhanden. Entsprechende Kennzahlen im Zusammenhang mit klimabedingten Risiken werden publiziert, zum Beispiel in Form eines Nachhaltigkeits-Factsheets für sämtliche BEKB-Fonds oder im vorliegenden Bericht (siehe [Ziele und Kennzahlen > Anlagegeschäft](#)). Der Kennzahl «Globales Erwärmungspotenzial (Implied Temperature Rise)» liegen verschiedene Szenarioanalysen zugrunde.

Das gezielte Klimaengagement bei Unternehmen ohne wissenschaftsbasierte Klimaziele hat zum Ziel, die finanzierten Emissionen mittel- bis langfristig zu senken. Zudem engagiert sich die BEKB mit ihrem Beitritt zu PCAF für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen.

## Transitorische Risiken: Gesamtbank

**Zeithorizont:** kurz-, mittel- und langfristig (0 bis mehr als 8 Jahre)

**Risikokategorie:** strategisches Risiko (inkl. Geschäftsrisiko)

**Einschätzung:** Es besteht das Risiko, dass die BEKB beispielsweise aufgrund von Feedbacks von Stakeholdern wegen kritischer Finanzierungen oder Anlagen, Greenwashing oder einer allgemeinen Stigmatisierung der Bankenbranche in der Öffentlichkeit negativ wahrgenommen wird. Folgen davon sind ein Image- beziehungsweise Reputationsschaden.

**Massnahmen:** Negative oder kritische Meldungen über die BEKB in der Presse oder auf Social Media werden gemessen und geeignete Massnahmen werden ergriffen. Zudem wird dem Risiko begegnet, indem beispielsweise eine transparente Berichterstattung erfolgt und ein Dialog mit Stakeholdern geführt wird (siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen](#)).

## Auswirkungen klimabezogener Chancen und Risiken auf die strategische Gesamt- und Finanzplanung

Die Auswirkungen des Klimawandels und die vielfältigen Bemühungen zu dessen Eindämmung bringen für Finanzinstitute verschiedene Risiken mit sich. Der Umgang mit diesen Klimarisiken stellt die BEKB, andere Finanzinstitute und die Aufsichtsbehörden vor spezifische Herausforderungen. Die **Unsicherheiten** bezüglich der Materialität klimabedingter Finanzrisiken sowie des Zeithorizonts, in dem sich diese Risiken voraussichtlich manifestieren, sind erheblich. Ebenso unterliegt die Klimapolitik – und damit die spezifischen Übergangspfade einzelner Wirtschaftssektoren – einer hohen Unsicherheit. Zusätzlich erschweren methodische und datenbezogene Herausforderungen eine zuverlässige Einschätzung und Messung klimabezogener Finanzrisiken.

Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, die Auswirkungen des Klimawandels strategisch zu betrachten. Hierzu dienen **szenarienbasierte Klimaverträglichkeitsanalysen**, die eine systematische Bewertung und Quantifizierung klimabezogener Finanzrisiken mit der Frage nach strategischen Optionen verknüpfen. Diese Analysen sollen die potenziellen Auswirkungen auf die aktuelle Strategie der BEKB bewerten. Auf Basis dieser strategischen Überlegungen können anschliessend taktische Massnahmen, beispielsweise im Rahmen der Finanzplanung, abgeleitet werden.

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fest in der BEKB verankert und in Vision, Werte sowie Leitbild integriert. Durch die **Integration von Nachhaltigkeitszielen** in die Unternehmensstrategie, das Geschäftsmodell und die Finanzplanung verfolgt die BEKB eine aktive Gestaltung nachhaltiger Themen und strebt eine führende Rolle in diesem Bereich an. Nachhaltigkeit wird konsequent als eigene Perspektive in den strategischen Zielen berücksichtigt. Auch die Unternehmensstrategie der BEKB ist klar auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

In der Strategieumsetzung erhält die Nachhaltigkeit – und damit die Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und dem Unternehmen – ein starkes Gewicht durch eine entsprechende **strategische Stossrichtung**. Der Kanton Bern als Mehrheitsaktionär der BEKB erwartet von der Bank, dass sie eine vollständig klimaneutrale Geschäftstätigkeit anstrebt. Dieser Anspruch ist in der Eignerstrategie des Kantons Bern verankert und wurde durch den Beitritt der BEKB zur NZBA weiter gefestigt. Die Transition hin zu Netto-Null-Emissionen bildet eine zentrale Initiative dieser strategischen Stossrichtung.

Im Fokus der auf **Klimaziele** ausgerichteten Strategie stehen wesentliche geschäftspolitische Entscheidungen, darunter das Angebot nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, Investitionsentscheidungen und die Erschliessung neuer Geschäftsfelder. Die Bewertung dieser Aspekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung und Geschäftspolitik der BEKB.

Der Klimawandel und der Beitrag der BEKB zur Erreichung internationaler Klimaziele beeinflussen sowohl die strategische Ausrichtung als auch deren Weiterentwicklung. Das Risiko finanzieller Verluste aufgrund klimabedingter Risiken stellt dabei nur einen Teilaspekt dar. Aufgrund der **derzeit geringen Klimarisiken für die BEKB** führen die Erkenntnisse aus der Risikoanalyse bisher nicht zu wesentlichen strategischen Anpassungen.

Klimabezogene Chancen und Risiken sind **Bestandteil der jährlichen Risikobeurteilung**. Überlegungen zur geschäftspolitischen Positionierung im Bereich Nachhaltigkeit sind ein zentraler Bestandteil jeder zukünftigen strategischen Analyse und prägen die operative Ausrichtung der Bank.

Die mit dem Klimawandel und der Umsetzung von Massnahmen zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen im 2050 verbundenen Chancen und Risiken wirken sich gemäss dem gegenwärtigen qualitativen und quantitativen Analyse- und Erkenntnisstand bei einem geordneten Übergang (NGFS-Szenario «Net Zero 2050») in geringem beziehungsweise bei einem ungeordneten Übergang zur Klimaneutralität (NGFS-Szenario «Disorderly Delayed Transition») in unwesentlichem Mass auf finanzielle Chancen und Risiken der BEKB aus. Hauptgrund für diese **insgesamt geringen Auswirkungen** ist das Geschäftsmodell der BEKB, das eine umsichtige Kreditpolitik mit einer starken Verankerung im regionalen Hypothekarmarkt ausweist. Dennoch werden die in der Analyse festgestellten finanziellen Risiken in der jährlichen, rollierenden Mittelfristplanung, mit Planungshorizont über drei Jahre, miteinbezogen und berücksichtigt.

## Resilienz der Strategie

Wie stark sich der Klimawandel letztlich entwickeln wird und ob er durch bereits ergriffene sowie künftige Massnahmen effektiv eingedämmt werden kann, ist derzeit noch unklar. Ebenso bleibt das genaue Ausmass der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken offen.

Je nach Entwicklung der definierten Klimaszenarien wirken physische und transitorische Risiken unterschiedlich stark. Auf Basis der bisherigen Analysen lässt sich jedoch ableiten, dass die BEKB grundsätzlich als **widerstandsfähig** gegenüber dem Klimawandel einzustufen ist. Selbst bei einer intensiveren Entwicklung des Klimawandels und der damit einhergehenden Risiken wäre die BEKB voraussichtlich nur gering betroffen. Grundsätzlich erscheint die BEKB gegenüber transitorischen Risiken anfälliger, da die physischen Risiken – abgesehen vom Hochwasserrisiko – als gering einzustufen sind und derzeit durch Gebäudeversicherungen als Elementarschäden abgedeckt werden.

Dennoch zeigt sich, dass die BEKB bei einem ungeordneten Übergang zur Klimaneutralität stärkeren Auswirkungen von Klimarisiken ausgesetzt wäre als bei einem geordneten Übergang. Die BEKB hat daher ein Interesse daran, dass eine wirksame Klimaschutzpolitik frühzeitig implementiert und gegebenenfalls schrittweise verschärft wird, um **Transitionsrisiken zu begrenzen**.

Die BEKB weist darauf hin, dass es sich bei den Szenarioanalysen um eine sich entwickelnde Methode handelt, die bei der Vorhersage der Zukunft Herausforderungen mit sich bringt. Ein inhärentes Prognosemerkmal ist ihre Abhängigkeit von einer Reihe von Annahmen, die in unterschiedlichem Masse von der Datenverfügbarkeit und der Induktion beeinflusst werden können.

## Biodiversität

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist wichtig, um das Überleben von Pflanzen- und Tierarten sicherzustellen und natürliche Ökosysteme, die für sauberes Wasser und saubere Luft sorgen, zu erhalten.



Der potenzielle Einfluss der BEKB auf die Biodiversität ist primär indirekter Natur, das heisst **über ihre Kredit- und Anlageportfolios**. Bisher wurden Biodiversitätskriterien nicht explizit und systematisch in den Kredit- und Anlageprozessen berücksichtigt, bei der Festlegung der BEKB-Anlageuniversen sind sie jedoch **implizit enthalten** (siehe [Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen](#)):

- Unternehmen mit schweren beziehungsweise sehr schweren Umweltkontroversen werden aus den Anlageuniversen der BEKB ausgeschlossen. Diese umfassen auch Verstösse gegen das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt.
- In relevanten Branchen fliessen Kriterien zur Biodiversität in das Nachhaltigkeitsrating ein («Auswirkungen auf Boden und biologische Vielfalt entlang der Wertschöpfungskette», «Auswirkungen auf Landnutzung und biologische Vielfalt» und «Schutz der biologischen Vielfalt»). In Branchen mit hohem Einfluss auf diese Themen werden sie entsprechend hoch gewichtet, so in den Branchen Getränke, Bau, Lebensmittel, Schiffstransport, Restaurants und Transportinfrastruktur.

Daraus folgt: Unternehmen mit hoher Auswirkung auf die Biodiversität und (zu) wenig Massnahmen zur Minimierung der negativen Auswirkungen haben es schwer, ein genügend gutes Nachhaltigkeitsrating zu erreichen, um es insbesondere ins BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum zu schaffen.

Um ihren Einfluss als Investorin geltend zu machen, hat die BEKB im Berichtsjahr einen **Aktionärsdialog («Engagement»)** im Bereich der Biodiversität eingeführt (siehe [Die BEKB als aktive Investorin](#)).

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe [Umsetzungsstand der Ziele](#)):

- Wir reduzieren bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität der finanzierten Gebäude: Bei Wohnliegenschaften um mindestens 45 Prozent und bei übrigen Liegenschaften um mindestens 35 Prozent gegenüber 2022.
- Wir legen bis 2025 für weitere Portfolios wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele per 2030 fest.
- Wir richten die Massnahmen zur Emissionsreduktion an unseren wissenschaftsbasierten Klimazielen (science-based targets) aus.

Zusätzlich hat die BEKB im Berichtsjahr folgende Ziele festgelegt:

- Bis 2030 sollen sich 70 Prozent der Portfolio-Holdings der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen Klimaziele gesetzt haben.
- Bis 2030 sollen sich 80 Prozent der Portfolio-Holdings der BEKB-Fonds Klimaziele gesetzt haben.

## Kreditgeschäft

Stichtag für die in diesem Kapitel ausgewiesenen Werte ist jeweils der 30. September.

**Tabelle Emissionsintensive Sektoren im Kreditportfolio der BEKB<sup>1</sup>**

	Anteil in Prozent des Kreditportfolios	
	2024	2023
<b>Hypothekarportfolio</b>		
<b>Hypotheken</b>	<b>91,0%</b>	<b>91,8%</b>
Wohnliegenschaften	68,3%	69,0%
Übrige Liegenschaften	22,7%	22,8%
<b>Portfolio Unternehmenskredite</b>		
<b>Total emissionsintensive Sektoren Unternehmenskredite</b>	<b>1,3%</b>	<b>1,2%</b>
<b>Energie</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,4%</b>
Öl und Gas		
Kohle		
Energieerzeugung	0,4%	0,4%
<b>Transport</b>	<b>0,3%</b>	<b>0,2%</b>
Luftverkehr		
Seefahrt	0,0%	0,0%
Strassenverkehr	0,2%	0,1%
Schienenverkehr	0,1%	0,1%
<b>Bauwesen und Materialien</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,5%</b>
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	0,2%	0,2%
Chemikalien	0,0%	0,0%
Baumaterialien inkl. Zement	0,1%	0,1%
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	0,3%	0,3%
<b>Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,1%</b>
Getränkeindustrie	0,0%	0,0%
Landwirtschaft	0,0%	0,0%
Nahrungsmittel	0,1%	0,1%
Forstwirtschaft und -produkte	0,1%	0,0%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

Die Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren erfolgt nach Kriterien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Eine genaue Aufteilung der emissionsintensiven Sektoren befindet sich im Anhang des Berichts über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele.

Die Aufteilung des Kreditportfolios auf emissionsintensive Sektoren hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Das Hypothekarportfolio macht mit 91 Prozent nach wie vor den grössten Anteil am Kreditportfolio aus und bildet das Kerngeschäft der BEKB. Bei den Unternehmenskrediten entfallen nur rund 15 Prozent auf emissionsintensive Sektoren.

**Tabelle Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften<sup>1</sup>**

Einheit	2024	2023	2022
---------	------	------	------

<b>Wohnliegenschaften</b>				
CO <sub>2</sub> -Intensität	kg CO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	27,3	30,3	29,2
	t CO <sub>2</sub> e/Mio. CHF	7	7	7
Absolute Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	134 818	147 722	142 477
PCAF-Score <sup>2</sup>		4,0	4,0	4,0
<b>Übrige Liegenschaften</b>				
CO <sub>2</sub> -Intensität	kg CO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	31,6	33,7	34,5
	t CO <sub>2</sub> e/Mio. CHF	11	14	13
Absolute Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	74 790	92 937	85 349
PCAF-Score <sup>2</sup>		4,0	4,0	4,0

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Gibt an, wie gut die Qualität der Daten ist. Skala 1-5 (1 = beste Qualität).

Bei den **Wohnliegenschaften** konnte seit der Berechnung des Ausgangswertes im Jahr 2022 die Datengrundlage verbessert werden. Mit einem tieferen Anteil an fossilen Heizungen gegenüber dem Vorjahr hat auch die CO<sub>2</sub>-Intensität pro Quadratmeter abgenommen. Der angestrebte Absenkpfad per 2024 lag bei 25,4 kg CO<sub>2</sub>e pro Quadratmeter.

Um die Ziele eines CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudesektors der Schweiz zu erreichen, muss die Umstellung auf nicht fossile Heizungen weiter intensiviert werden. Die BEKB hat Massnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate erarbeitet, die einen positiven Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen und somit den Absenkpfad hat (siehe [Nachhaltiges Eigenheim mit myky](#)).

Bei den **übrigen Liegenschaften** hat sich die CO<sub>2</sub>-Intensität gegenüber dem Vorjahr verbessert. Diese Entwicklung ist unter anderem auf einen tieferen Anteil fossiler Heizsysteme zurückzuführen. Der angestrebte Absenkpfad per 2024 lag bei 31,1 kg CO<sub>2</sub>e pro Quadratmeter.

Auch bei den übrigen Liegenschaften muss die Umstellung auf nicht fossile Heizungen weiter intensiviert werden, um die Ziele eines CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudesektors der Schweiz zu erreichen. Die BEKB erarbeitet auch in diesem Bereich Massnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate.

**Tabelle Emissionen der Unternehmenskredite<sup>1,2</sup>**

	Einheit	2024	2023	2022
<b>Unternehmenskredite</b>				
Absolute Emissionen Scope 1 und 2	t CO <sub>2</sub> e	56 848	56 032	52 105
Absolute Emissionen Scope 3	t CO <sub>2</sub> e	367 569	322 746	376 448
PCAF-Score <sup>3</sup>		4,3	4,2	4,2

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Die Werte 2022 und 2023 wurden korrigiert. Der Grund dafür liegt in einer Anpassung der zugrunde liegenden Positionen (neu inklusive Geldhandel und exklusive Kautionsgeschäfte).

<sup>3</sup> Gibt an, wie gut die Qualität der Daten ist. Skala 1-5 (1 = beste Qualität).

Bei den Unternehmenskrediten sind die Emissionswerte mit grosser Schätzunsicherheit behaftet und können durch einzelne Ausreisser stark beeinflusst werden. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Werte.

## Anlagegeschäft

Stichtag für die in diesem Kapitel ausgewiesenen Werte ist jeweils der 30. September.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht der **Kennzahlen beziehungsweise Indikatoren** im Zusammenhang mit **klimabedingten Risiken und Chancen** im Anlagegeschäft (sowohl für Finanzanlagen und Beteiligungen als auch für BEKB-Fonds). Details dazu siehe nachfolgende Ausführungen. Nebst Kennzahlen, die den Istzustand abbilden, werden auch zukunftsgerichtete Kennzahlen verwendet.

Kategorie	Kennzahl
Klimabedingte Risiken (Istzustand)	Klimarating (Carbon Risk Rating)
Transitorische Risiken (Istzustand)	Emissionsintensive Sektoren Emissionsintensität
Transitorische Risiken (Transition zu Netto-Null)	Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien
Transitorische Risiken (Transition zu Netto-Null; Klimaverträglichkeit)	Klimaziele Globales Erwärmungspotenzial (Implied Temperature Rise)
Klimabedingte Chancen	Beitrag zu SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz

Bei der Selektion der Kennzahlen für die klimabedingten Finanzrisiken hat sich die BEKB grösstenteils **an den Swiss Climate Scores orientiert**. Diese gelten in der Schweiz als Best Practice in Bezug auf Transparenz zur Klimaverträglichkeit und Klimarisiken von Investitionen. Bei der Auswahl von aussagekräftigen Kennzahlen wird die BEKB von ISS ESG unterstützt. Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen basieren grösstenteils auf Daten von ISS ESG. Stehen keine Emissionsdaten von ISS ESG zur Verfügung, werden zur Schätzung von Emissionen insbesondere die Daten von PCAF hinzugezogen.

Die allgemeine Abdeckung (Portfolio Coverage, d.h. Instrumente, die zugeordnet werden können) beträgt bei den Finanzanlagen und Beteiligungen 92,7 Prozent und bei den BEKB-Fonds 98,8 Prozent.

Die BEKB entwickelt ihre klimabezogenen Kennzahlen kontinuierlich weiter. Ihr Ziel ist es, relevante und verlässliche Kennzahlen zu etablieren, die ihre Leistung und Transparenz in Bezug auf ihre Klimaziele fördern sowie erlauben, die potenziellen finanziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf ihr Geschäft zu steuern und zu überwachen. Gegebenenfalls werden Massnahmen zur Steuerung des Portfolios abgeleitet.

### Tabelle Emissionsintensive Sektoren (Finanzanlagen und Beteiligungen)<sup>1</sup>

	Anlagevolumen in Prozent		Absolute Emissionen (t CO <sub>2</sub> )		CO <sub>2</sub> -Intensität (t CO <sub>2</sub> /Mio. CHF investiert)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
<b>Total emissionsintensive Sektoren<sup>2</sup></b>	<b>12,2%</b>	<b>10,2%</b>	<b>140 752</b>	<b>125 597</b>	<b>597</b>	<b>498</b>
<b>Energie</b>	<b>2,3%</b>	<b>1,7%</b>	<b>92 898</b>	<b>75 581</b>	<b>2 114</b>	<b>1 827</b>
Öl und Gas		0,0%		0		4 904
Kohle						
Energieerzeugung	2,3%	1,7%	92 898	75 581	2 114	1 827
<b>Transport</b>	<b>5,4%</b>	<b>5,4%</b>	<b>8 361</b>	<b>8 587</b>	<b>80</b>	<b>65</b>
Luftverkehr	0,0%	0,0%	1 037	1 338	1 513	1 424
Seefahrt	0,0%	0,0%	269	493	386	604
Strassenverkehr	5,3%	5,3%	7 040	6 745	68	51
Schieneverkehr	0,0%	0,0%	15	12	151	188

	2,5%	1,8%	26 349	31 457	541	702
<b>Bauwesen und Materialien</b>						
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	0,8%	0,5%	3 647	4 505	220	354
Chemikalien	0,8%	0,7%	6 657	8 041	451	499
Baumaterialien inkl. Zement	0,3%	0,2%	15 659	18 708	2 407	3 308
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	0,6%	0,4%	386	202	35	20
<b>Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel</b>	<b>2,0%</b>	<b>1,3%</b>	<b>13 145</b>	<b>9 972</b>	<b>341</b>	<b>299</b>
Getränkeindustrie		0,1%		420		242
Landwirtschaft						
Nahrungsmittel	1,9%	1,3%	12 985	9 516	344	304
Forstwirtschaft und -produkte	0,0%	0,0%	159	35	207	157

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 99,8%.

Die Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren erfolgt nach Kriterien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Eine genaue Aufteilung der emissionsintensiven Sektoren befindet sich im Anhang des Berichts über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele. Die Emissionen beinhalten Scope 1-3.

Das Anlagevolumen in Prozent entspricht dem Anteil des Anlagevolumens in den angezeigten Sektoren am Gesamtvolumen (ohne Doppelzählungen, in Marktpreisen) von CHF 2,5 Milliarden per 30. September 2023 beziehungsweise CHF 2,5 Milliarden per 30. September 2024 und deckt die eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen ab.

### Tabelle Emissionsintensive Sektoren (BEKB-Fonds)<sup>1</sup>

	Anlagevolumen in Prozent		Absolute Emissionen (t CO <sub>2</sub> )		CO <sub>2</sub> -Intensität (t CO <sub>2</sub> /Mio. CHF investiert)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
<b>Total emissionsintensive Sektoren<sup>2</sup></b>	<b>16,3%</b>	<b>16,2%</b>	<b>473 309</b>	<b>557 640</b>	<b>766</b>	<b>961</b>
<b>Energie</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,9%</b>	<b>198 397</b>	<b>271 825</b>	<b>1 760</b>	<b>1 971</b>
Öl und Gas	0,1%	0,1%	19 012	9 642	3 670	3 277
Kohle	0,0%	0,0%	6 384	4 615	4 266	3 308
Energieerzeugung	2,8%	3,7%	173 002	257 568	1 631	1 928
<b>Transport</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,6%</b>	<b>10 001</b>	<b>17 405</b>	<b>231</b>	<b>307</b>
Luftverkehr	0,0%	0,0%	450	580	1 250	848
Seefahrt	0,2%	0,2%	2 865	6 854	452	978
Strassenverkehr	0,2%	0,4%	2 103	3 395	227	219
Schienenverkehr	0,7%	0,9%	4 582	6 576	168	196
<b>Bauwesen und Materialien</b>	<b>6,5%</b>	<b>5,6%</b>	<b>171 769</b>	<b>188 874</b>	<b>699</b>	<b>949</b>
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	1,7%	1,3%	32 595	35 100	512	745
Chemikalien	2,0%	1,7%	37 847	61 818	507	1 022
Baumaterialien inkl. Zement	1,2%	0,8%	98 951	89 621	2 190	3 115
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	1,6%	1,8%	2 376	2 334	38	37
<b>Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel</b>	<b>5,7%</b>	<b>5,2%</b>	<b>93 141</b>	<b>79 537</b>	<b>431</b>	<b>427</b>
Getränkeindustrie	0,2%	0,4%	2 126	3 058	284	246
Landwirtschaft	0,0%	0,0%	770	104	3 282	1 499
Nahrungsmittel	4,8%	4,2%	77 252	63 273	427	425
Forstwirtschaft und -produkte	0,7%	0,7%	12 993	13 102	473	522

- <sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>  
<sup>2</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 97,8%.

Erläuterungen zur Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren siehe oben.

Das Anlagevolumen in Prozent entspricht dem Anteil des Anlagevolumens in den angezeigten Sektoren am Gesamtvolumen (ohne Doppelzählungen, in Marktpreisen) von CHF 3,6 Milliarden per 30. September 2023 beziehungsweise CHF 3,8 Milliarden per 30. September 2024 und deckt alle BEKB-Fonds ab.

**Tabelle Klimarating (Carbon Risk Rating)<sup>1</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen</b>		
Klimarating (Carbon Risk Rating) insgesamt	Score	49,6
Klimarating nicht verfügbar	%	8%
Schwaches Klimamanagement (Rating 0 - 24,9)	%	0%
Mittleres bis gutes Klimamanagement (Rating 25 - 49,9)	%	78%
Sehr gutes Klimamanagement (Rating ab 50)	%	14%
<b>BEKB-Fonds</b>		
Klimarating (Carbon Risk Rating) insgesamt	Score	54,9
Klimarating nicht verfügbar	%	11%
Schwaches Klimamanagement (Rating 0 - 24,9)	%	1%
Mittleres bis gutes Klimamanagement (Rating 25 - 49,9)	%	32%
Sehr gutes Klimamanagement (Rating ab 50)	%	56%

- <sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

Das Klimarating (Carbon Risk Rating) zeigt, wie gut die Emittenten das Thema Klima in ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen, entsprechende Risiken minimieren und wie sie für einen Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft positioniert sind. Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei ein Rating von 0 bis 24,9 auf ein schwaches Klimamanagement schliessen lässt, von 25 bis 49,9 auf ein mittleres bis gutes und ein Rating ab 50 ein sehr gutes Klimamanagement bedeutet. In den Finanzanlagen und Beteiligungen beträgt das durchschnittliche Klimarating 49,6, in den BEKB-Fonds 54,9.

Das Carbon Risk Rating **wird bei der Definition des Anlageuniversums mitberücksichtigt**. Emittenten mit einem schwachen Rating (< 25) werden grundsätzlich aus dem BEKB-Anlageuniversum ausgeschlossen, es sei denn, sie halten einer vertieften Nachhaltigkeitsanalyse stand.

**Tabelle Emissionsintensität<sup>1</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen<sup>2</sup></b>		
CO <sub>2</sub> -Fussabdruck Scope 1 und 2	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. investiert	9,0
CO <sub>2</sub> -Fussabdruck Scope 3	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. investiert	103,5
CO <sub>2</sub> -Intensität Scope 1 und 2	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. Ertrag	18,0
CO <sub>2</sub> -Intensität Scope 3	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. Ertrag	362,8
<b>BEKB-Fonds<sup>3</sup></b>		
CO <sub>2</sub> -Fussabdruck Scope 1 und 2	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. investiert	34,5
CO <sub>2</sub> -Fussabdruck Scope 3	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. investiert	332,1
CO <sub>2</sub> -Intensität Scope 1 und 2	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. Ertrag	67,2
CO <sub>2</sub> -Intensität Scope 3	tCO <sub>2</sub> e/CHF Mio. Ertrag	750

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Die Portfolio Coverage beträgt beim Fussabdruck 99,8% und bei der Intensität 99,1%.

<sup>3</sup> Die Portfolio Coverage beträgt beim Fussabdruck 98,7% und bei der Intensität 95,0%.

Beim Fussabdruck werden die summierten Treibhausgasemissionen der Unternehmen in den Finanzanlagen und Beteiligungen beziehungsweise in den BEKB-Fonds entsprechend ihrem Portfolioanteil zugeteilt.

Bei der Intensität werden die finanzierten Emissionen des Portfolios ins Verhältnis zum Gesamtanteil der Einnahmen, die dem Portfolio zugerechnet werden, gesetzt. Durch die Berücksichtigung des Umsatzes wird die Kennzahl um die Unternehmensgrösse bereinigt.

**Tabelle Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien<sup>1</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen<sup>2</sup></b>		
Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in Kohle	%	0,8%
Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in anderen fossilen Brennstoffen	%	2,4%
Anteil der Portfolio-Umsätze im Bereich erneuerbarer Energien	%	0,1%
<b>BEKB-Fonds<sup>3</sup></b>		
Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in Kohle	%	0,8%
Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in anderen fossilen Brennstoffen	%	8,1%
Anteil der Portfolio-Umsätze im Bereich erneuerbarer Energien	%	0,6%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 99,1%.

<sup>3</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 96,1%.

Es besteht ein wissenschaftlicher Konsens über die Notwendigkeit, aus **Kohle** und generell aus **fossilen Brennstoffen** auszusteigen, sowie dass in erneuerbare Energien investiert werden muss, um die Transition zu Netto-Null zu ermöglichen. Der Umfang der Aktivitäten umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschliesslich Transport, Lagerung und Handel. Wird ein Unternehmen als exponiert eingestuft, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio gemeldet.

**Erneuerbare Energie** ist eine Art von Energie, die aus natürlichen Quellen oder Prozessen stammt, die sich ständig erneuern. Die bekanntesten Arten sind Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft und Biomasse. Hat ein Unternehmen Einnahmen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien (z. B. Produkte, Dienstleistungen, Infrastrukturprojekte, welche die Entwicklung, den Vertrieb oder die Erzeugung von erneuerbaren Energien unterstüt-

zen), wird als Aggregationsmethode ein nach Marktwert gewichteter Durchschnitt auf der Grundlage der Einnahmen der Unternehmen im Portfolio angewendet.

**Tabelle Klimaziele<sup>1,2</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen</b>		
Kein Klimaziel	%	39%
Nicht ambitioniertes Klimaziel	%	7%
<b>Klimaziel vorhanden (Total Ambitioniertes Klimaziel, SBTi committed und SBTi approved)</b>	<b>%</b>	<b>54%</b>
Ambitioniertes Klimaziel	%	5%
SBTi committed	%	12%
SBTi approved	%	38%
<b>BEKB-Fonds</b>		
Kein Klimaziel	%	14%
Nicht ambitioniertes Klimaziel	%	19%
<b>Klimaziel vorhanden (Total Ambitioniertes Klimaziel, SBTi committed und SBTi approved)</b>	<b>%</b>	<b>67%</b>
Ambitioniertes Klimaziel	%	11%
SBTi committed	%	14%
SBTi approved	%	42%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Für die Beurteilung, ob ein Portfoliounternehmen adäquate Dekarbonisierungsziele gesetzt hat, stützt sich die BEKB auf Daten von ISS ESG, die folgende Ausprägungen unterscheidet: kein Klimaziel, nicht ambitioniertes Klimaziel, ambitioniertes Klimaziel, Klimaziel gemäss Science Based Target Initiative SBTi (SBTi committed bzw. SBTi approved). Bei Unternehmen, die sich ein ambitioniertes Klimaziel oder ein Klimaziel gemäss SBTi gesetzt haben, erachtet die BEKB die Anforderung als erfüllt (Klimaziel vorhanden).

Die obenstehende Tabelle umfasst börsenkotierte Aktien und Unternehmensobligationen.

Immer mehr Unternehmen bekennen sich zu Netto-Null-Emissionszielen und formulieren Zwischenziele. Die Wirksamkeit solcher Bekenntnisse hängt davon ab, ob die Zwischenziele glaubwürdig, wissenschaftlich fundiert und transparent sind.

Die BEKB hat im Berichtsjahr als Ziele festgelegt, dass sich bis 2030 70 Prozent der Portfolio-Holdings der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen sowie 80 Prozent der Portfolio-Holdings der BEKB-Fonds Klimaziele gesetzt haben.

**Tabelle Globales Erwärmungspotenzial (Implied Temperature Rise)<sup>1</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen<sup>2</sup></b>		
Implied Temperature Rise gewichtet nach finanzierten Emissionen	°C	1,7
Anteil an Unternehmen mit Implied Temperature Rise > 2°	%	0,6%
<b>BEKB-Fonds<sup>3</sup></b>		
Implied Temperature Rise gewichtet nach finanzierten Emissionen	°C	1,9
Anteil an Unternehmen mit Implied Temperature Rise > 2°	%	6,6%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

<sup>2</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 98,2%.

<sup>3</sup> Die Portfolio Coverage beträgt 84,9%.

Dies ist das Ausmass der globalen Erwärmung, welches eintreten würde, wenn die Weltwirtschaft mit der gleichen Ambition handeln würde, wie es die Portfolio-Unternehmen beabsichtigen. Die verwendeten Klimaszenarien sind Abschätzungen, wie sich das zukünftige Klima

entwickelt. Sie werden mithilfe von Klimamodellen und Annahmen zum zukünftigen Ausstoss an Treibhausgasen erstellt. Enthalten sind Aktien und Unternehmensanleihen.

**Tabelle Beitrag zu SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz<sup>1</sup>**

	Einheit	2024
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen</b>		
Signifikant positiver Beitrag	%	3%
Begrenzt positiver Beitrag	%	11%
Keine (eindeutige) Wirkung	%	1%
Begrenzt negativer Beitrag	%	85%
Signifikant negativer Beitrag	%	0%
Keine Angaben	%	1%
<b>BEKB-Fonds</b>		
Signifikant positiver Beitrag	%	8%
Begrenzt positiver Beitrag	%	63%
Keine (eindeutige) Wirkung	%	2%
Begrenzt negativer Beitrag	%	22%
Signifikant negativer Beitrag	%	0%
Keine Angaben	%	4%

<sup>1</sup> Alle Indikatoren des Jahres 2024 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2024/de/externe-pruefung>

Es wird aufgezeigt, inwiefern investierte Unternehmen einen Beitrag zum Sustainable Development Goal (SDG) 13 (Massnahmen zum Klimaschutz) der UNO leisten. Dies kann einerseits durch Geschäftspraktiken oder andererseits durch die Nutzung der hergestellten Produkte und Dienstleistungen erfolgen.

# Betriebsökologie

Umweltbelastung vermeiden, dank umweltfreundlichen Alternativen reduzieren und kompensieren – das ist der Ansatz der BEKB. Als Resultat ihres langjährigen Umweltengagements hat sie ihre durch den Bankbetrieb verursachten Emissionen in den letzten 20 Jahren mehr als halbiert.

## Relevanz des Themas

Neben den Auswirkungen, die eine Bank mit ihren Finanzdienstleistungen (namentlich Kredite und Anlagen) auf die Umwelt hat, spielt auch der Bankbetrieb an sich eine Rolle – wenn auch mit deutlich geringerer Relevanz. Die Auswirkungen manifestieren sich sowohl direkt (zum Beispiel Emissionen durch Energieverbräuche an den Bankstandorten oder Geschäftsreisen der Mitarbeitenden) als auch indirekt in vor- und nachgelagerten Prozessen (zum Beispiel Emissionen, die bei der Herstellung eingekaufter Produkte und Dienstleistungen oder durch Abfälle und Abwasser entstehen).

Schwankungen in der Verfügbarkeit von Strom, Wärme und Materialien sowie deren Preis beeinflussen die Stabilität des Bankbetriebs und die Kostenstruktur. Zudem kann sich das betriebliche Umweltmanagement auf die Reputation einer Bank auswirken.

## Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Das **Umweltmanagement** der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr.

Zusätzlich zu ihren Netto-Null-Zwischenzielen im Kredit- und Anlagegeschäft (siehe Netto-Null-Emissionen) hat die BEKB im Berichtsjahr auch für ihre betrieblichen Emissionen ein **wissenschaftsbasiertes Netto-Null-Zwischenziel 2030** festgelegt (siehe Ziele und Kennzahlen). Dieses soll primär durch den Ersatz von Öl- und Gasheizungen an Standorten der BEKB sowie durch den Ersatz der Benzin- und Dieselfahrzeuge durch Elektrofahrzeuge erreicht werden. Details dazu werden im nachfolgenden «Netto-Null-Fahrplan der Betriebsökologie» offengelegt.



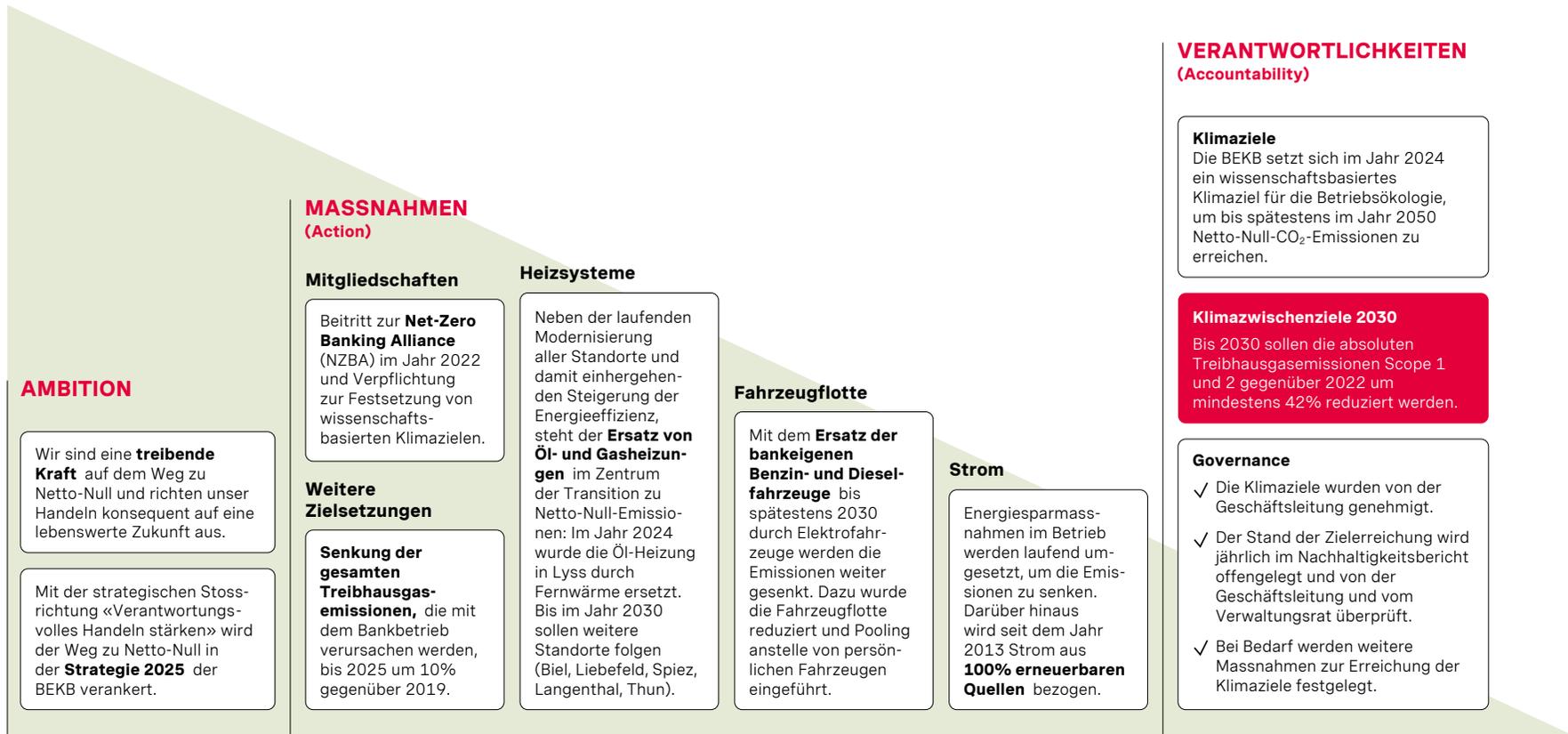
# 14001

**Umweltmanagement**  
ISO-zertifiziert seit 2004

---

# Netto-Null-Fahrplan der Betriebsökologie (Transitionsplan)

Dezember 2024



Der Fahrplan wurde erstellt in Anlehnung an TPT (Transition Plan Taskforce), Banks Sector Guidance, April 2024.

Abbildung: Netto-Null-Fahrplan (Transitionsplan) der Betriebsökologie, Stand Dezember 2024

Die Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz werden im Rahmen der freiwilligen Zielvereinbarungen mit der **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** vorangetrieben und von der EnAW eng begleitet (siehe Mitgliedschaften und Initiativen).

Im Jahr 2022 hat sich die BEKB zudem der **Energiespar-Initiative des Bundes** angeschlossen und proaktiv Sparmassnahmen umgesetzt. Zusätzlich zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden Werbe- und Schaufensterbeleuchtungen reduziert, Betriebszeiten der Lüftungs- und Lichtenanlagen angepasst und die Raumtemperatur an den Standorten gesenkt. Diese Massnahmen wurden auch im Berichtsjahr mit punktuellen Anpassungen weitergeführt.

## Methodik der Ökobilanz

Die BEKB legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer **jährlichen Ökobilanz** offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO<sub>2</sub>-Äquivalenzen ausgewiesen.

---

## Seit mehr als 20 Jahren erstellt die BEKB jährlich eine Ökobilanz.

---

Die Ökobilanz deckt die ganze **BEKB sowie die Tochtergesellschaft aity AG** ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Standorte.

Folgende **Verbräuche externer Partner** werden ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert:

- Strom der extern betriebenen Rechenzentren (Standorte Balsberg und Lupfig).
- Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings).
- Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

## Anpassungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr gab es bezüglich der Methodik der Datenerfassung für die Ökobilanz keine Anpassungen gegenüber dem Vorjahr.

Für die Berechnung der Emissionen des Jahres 2024 wurde die neueste Version der VfU-Kennzahlen verwendet (Version 2024 mit **aktualisierten Treibhausgas-Emissionsfaktoren** gemäss Ecolnvent 3.10). Diese Version umfasst neu auch den Stromverbrauch im Homeoffice, der rund 5 Tonnen CO<sub>2</sub> ausmacht. Zusätzlich hat die Aktualisierung der Emissionsfaktoren zu einem Anstieg der Emissionen von 45 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der bis anhin verwendeten VfU-Version (2018) geführt. Der Anstieg ist primär auf höhere Emissionsfaktoren

ren für Erdgas, Heizöl und Benzin/Diesel sowie für die Fernwärme aus Erdgas und Mischholz zurückzuführen. Demgegenüber ist der Emissionsfaktor für Recyclingpapier deutlich reduziert worden.

## Externe Prüfung der Ökobilanz

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, **nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft** (siehe [Externe Prüfung > Verifizierungsnachweis](#)).

## Strom

Der Stromverbrauch der BEKB konnte zwischen 2015 und 2019 um 22 Prozent reduziert werden und ist zwischen 2019 und 2024 um weitere 8 Prozent gesunken. Diese Senkung konnte erzielt werden, obwohl seit 2022 auch der **Stromverbrauch beider Rechenzentren** in die Ökobilanz einfließt (im Jahr 2024 rund 1,6 Gigawattstunden).

So haben allein im Jahr 2023 umgesetzte Optimierungen der Anlagen in den beiden Hauptgebäuden zu einer **jährlichen Stromersparung von rund einer Gigawattstunde** geführt.

---

## Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbarer Energie ein.

---

Zu der über die Jahre erzielten Reduktion beigetragen haben die Abschaltung verschiedener **IT-Systeme** und Server im Zusammenhang mit der Auslagerung des Rechenzentrums, Optimierungen und die teilweise Erneuerung der Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen.

Weiter hat die BEKB ein **Druckerkonzept** mit nur noch vier Gerätetypen umgesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker deutlich reduziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie – vorwiegend aus Wasserkraft. Wo sinnvoll und möglich, installiert die BEKB auf ihren Gebäuden **Solaranlagen** und verwendet den Strom im eigenen Betrieb. So existieren bereits Anlagen an den Standorten Tavannes und Gstaad. Weitere folgen in den nächsten Jahren.

Im Jahr 2020 wurden im Betriebsgebäude Liebefeld sieben **Ladestationen für Elektrofahrzeuge** eingerichtet, dazu hat die BEKB einen Vertrag mit der MOVE Mobility AG abgeschlossen. Die Stationen werden von der Bank selber genutzt zur Ladung von Firmenfahrzeugen, sie stehen aber auch Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.



## Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte zwischen 2015 und 2019 um 27 Prozent reduziert werden. An den Standorten der BEKB (ohne Betriebsgebäude Liebefeld) hat sich dieser Trend zwischen 2019 und 2024 fortgesetzt: Der Verbrauch hat um weitere 16 Prozent abgenommen. Im Be-

triebsgebäude Liebefeld hingegen hat sich der Verbrauch in derselben Periode beinahe verfünffacht. In der Summe resultiert eine Zunahme des Wärmeverbrauchs von 7 Prozent im Jahr 2024 gegenüber 2019.

Der Grund für den Anstieg des Wärmeverbrauchs im Betriebsgebäude Liebefeld liegt in dessen **Energiekonzept, das sich in einer Übergangsphase befindet**: Bis im Herbst 2021 wurde für die Heizung und die Kühlung des Gebäudes die Abwärme des Rechenzentrums genutzt - die Ölheizung musste lediglich zur Überbrückung eingesetzt werden. Mit dem Umzug des Rechenzentrums ist diese Abwärme weggefallen. Die BEKB arbeitet aktiv an einer Lösung mit erneuerbaren Energien und treibt den Aufbau eines Wärmeverbundes gemeinsam mit Energieversorgern und der Gemeinde voran.

Die BEKB hat in den vergangenen Jahren sämtliche Standorte den Kundenbedürfnissen angepasst und moderne Einrichtungskonzepte umgesetzt. Dabei haben sich auch Aussehen und Funktionalität der Standorte gewandelt: Der Kundendialog und die Beratung sind stärker in den Vordergrund gerückt. Im Rahmen dieser Umbauten wurden die **Räumlichkeiten auf einen energieeffizienten Stand gebracht**, Anlagen der Haustechnik sowie Beleuchtungen wurden umfassend saniert und Flächen wurden verdichtet, sodass der Heizbedarf an diesen Standorten gesunken ist.



**75%**

**des Energieverbrauchs stammen aus erneuerbaren Quellen**

---

## Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr hat 2024 gegenüber 2019 um 32 Prozent abgenommen, nachdem er bereits von 2015 bis 2019 um 9 Prozent reduziert worden war.

Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich **Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A** im Einsatz und setzt für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld ein Elektroauto ein. Sie ersetzt ihre Dieselfahrzeuge schrittweise durch Elektroautos - die Fahrzeugflotte soll bis spätestens 2030 vollständig umgestellt sein.

---

## Die Fahrzeugflotte wird auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

---

Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren auf rund 20 reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

## Papier

Der Papierverbrauch der BEKB hat 2024 gegenüber 2019 um 33 Prozent abgenommen, nachdem er bereits zwischen 2015 und 2019 um 26 Prozent gesenkt werden konnte.

Die kontinuierliche Reduktion ist auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen zurückzuführen, zudem können mit dem E-Banking die BEKB-Konten und -Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (**E-Konto**). Weiter gab es deutliche Einsparungen bei den Kundenbroschüren, bei den Kundenmailings und beim Kopierpapier. Ferner wird bei Schaltertransaktionen nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt.

---

## Die BEKB verwendet ein besonders umweltschonendes Recyclingpapier.

---

Bis 2020 hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim **Recyclingpapier** deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Jahr 2020 schrittweise auf wiederverwertetes Papier umgestellt. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel» und erfüllt somit strengste Umweltauflagen.

## Abfall und Recycling

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2015 bis 2019 um 28 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2024 gegenüber 2019 um weitere 31 Prozent gesunken – dies obwohl seit 2022 auch die Abfälle der aity AG in die Ökobilanz der BEKB eingerechnet werden.

Bei der BEKB fallen primär Papierabfälle (Akten und Altpapier) und Hauskehricht an. Im Berichtsjahr wurden 66 Prozent der **Abfälle wiederverwertet**. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Seit 2020 verzichtet die BEKB auf Plastikbecher und setzt stattdessen Gläser oder Papierbecher ein. Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.

**Alte IT-Geräte** werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die **Stiftung für berufliche Integration** GEWA – seit 2019 wurden rund 390 Drucker, 270 Monitore und 2730 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht.

---

# >3300

alte IT-Geräte wiederaufbereitet

---

Bei der Modernisierung ihrer Standorte hat die BEKB darauf geachtet, **Bauteile und Material weiterzuverwenden**: Leuchten, Deckenmaterialien und dergleichen, die in der Kundenzone nicht mehr verwendet werden konnten, werden neu in der Mitarbeiterzone eingesetzt. Seit den 1990er-Jahren hatte die BEKB modulare USM-Haller-Systeme und Qualitätsmöbel aus Holz und Metall im Einsatz. Nicht mehr verwendetes USM-Möbiliar wurde zu Stauraum-Möbeln umgebaut, 20-jährige höhenverstellbare Tische wurden aufgefrischt.

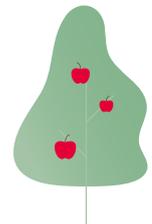
Nicht mehr benötigte Einrichtungen wie Möbel oder Bauteile werden soweit möglich - statt sie zu entsorgen - verschiedenen Non-Profit-Organisationen übergeben, die sie recyceln und wiederverkaufen.

Nachhaltigkeit wird auch bei den Zahlungsmitteln umgesetzt. Seit der Kartenerneuerung 2023 wird für die Debit Mastercard der BEKB umweltfreundliches Material eingesetzt: Anstelle von Plastik (PVC) besteht sie aus dem **biologisch abbaubaren Biokunststoff** PLA, der aus Mais gewonnen wird.

## Wasser

Zwischen 2015 und 2019 konnte die BEKB ihren **Wasserverbrauch** um 11 Prozent senken, zwischen 2019 und 2024 ist er stabil geblieben. Der Grund dafür, dass der Verbrauch nicht weiter gesenkt werden konnte, ist eine Verbesserung der Datenqualität bei der Erhebung im Betriebsgebäude Liebefeld.

Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung sowie lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen. Ausser dem in BEKB-Gebäuden verbrauchten Wasser und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.



## Kältemittelverluste

Die Kältemittelverluste von Klimaanlage **unterliegen jährlichen Schwankungen**, die nur schwer zu beeinflussen sind. Trotz regelmässiger Wartung kann ein einzelnes Gerät einen Defekt aufweisen, der zu einem Verlust von Kältemitteln führt. Im Jahr 2024 sind rund 29 Kilo Kältemittel entwichen (gegenüber 5 Kilo im Jahr 2019).

## Emissionen

Die BEKB hat ihre betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scopes 1, 2 und 3) zwischen 2015 und 2019 um 25 Prozent gesenkt. Die Reduktion hat sich bis 2021 fortgesetzt, jedoch sind die Emissionen seither angestiegen und liegen 2024 um 47 Tonnen über denjenigen von 2019, was einem Anstieg von 4 Prozent entspricht.

Dieser Anstieg ist grösstenteils auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die **Übergangsphase der Wärmeversorgung im Betriebsgebäude** (siehe Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld) hat zu Mehremissionen von jährlich rund 220 Tonnen CO<sub>2</sub> geführt.
- Der Einbezug der Abfälle, des Geschäftsverkehrs und des Papierverbrauchs der aity AG in die Ökobilanz der BEKB (seit 2022) hat zu einer Mehrbelastung von rund 40 Tonnen CO<sub>2</sub> geführt.
- Der Einbezug des Stromverbrauchs der beiden extern betriebenen Rechenzentren in die Ökobilanz der BEKB (seit 2022) hat zu Mehremissionen von rund 10 Tonnen CO<sub>2</sub> geführt.
- Der Wechsel von der VfU-Version 2018 auf die VfU-Version 2024 zur Berechnung der Ökobilanz liess die Emissionen um weitere 50 Tonnen CO<sub>2</sub> ansteigen (siehe Methodik der Ökobilanz).

Unter Ausklammerung dieser vier unvermeidbaren Effekte haben sich die Emissionen 2024 gegenüber 2019 um rund 270 Tonnen oder 26 Prozent verringert.

Diesen Effekten, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoss haben ansteigen lassen, steht das **langjährige Umweltengagement der BEKB** gegenüber. Mit zahlreichen kontinuierlich umgesetzten Reduktionsmassnahmen liess sich ein stärkerer Anstieg abwenden. So konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch, dem Geschäftsverkehr und dem Papierverbrauch zwischen 2019 und 2024 um rund 180 Tonnen reduziert werden.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie ein. Sie verbessert die **Energieeffizienz** ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen, den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Photovoltaikanlagen.

Ergänzende **Initiativen**: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.



22%

CO<sub>2</sub>-Ausstoss  
reduziert gegenüber 2015

---

Für Finanzdienstleister sind auch die sogenannten **finanzierten Emissionen** relevant, das heisst die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen. Lesen Sie mehr dazu im Kapitel Klimawandel.

## Kompensation verbleibender Emissionen

Seit 2011 kompensiert beziehungsweise neutralisiert die BEKB die verbleibenden betrieblichen Treibhausgasemissionen vollständig **im Wirtschaftsraum der Bank**. Dazu unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO<sub>2</sub> eingespart beziehungsweise der Atmosphäre dauerhaft entzogen wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Im Jahr 2023 hat die BEKB eine Kooperation mit dem Berner Start-up Neustark abgeschlossen, um innovative **Technologien zur Speicherung von CO<sub>2</sub>** in Abbruchbeton zu fördern. Damit sollen innerhalb von zehn Jahren 1000 Tonnen CO<sub>2</sub> im Wirtschaftsgebiet der BEKB aus der Atmosphäre entfernt werden (Carbon Dioxide Removal, CDR).

Neustark ist das erste Unternehmen weltweit, das die Kohlenstoffentfernung durch **Mineralisierung in Abbruchbeton** in die kommerzielle Praxis umgesetzt und ein Netz von Speicheranlagen eingerichtet hat. Bei den 100 Tonnen CO<sub>2</sub> der Betriebsemissionen, die die BEKB ab 2024 jährlich entfernen lässt, handelt es sich um die geschätzten Restemissionen, die für die BEKB unvermeidbar sind und auch in Zukunft nicht reduziert werden können.



# 16 502

**Tonnen CO<sub>2</sub>**  
wurden seit 2011 im eigenen  
Wirtschaftsraum kompensiert

Via Neustark werden 100 Tonnen des CO<sub>2</sub>-Ausstosses des Jahres 2024 neutralisiert. Die entsprechenden Zertifikate für das **Carbon Dioxide Removal** (CDR) werden im Herbst 2025 ausgestellt. Die restlichen Emissionen des Jahres 2024 wurden mittels Biogasanlagen kompensiert. Auf Landwirtschaftsbetrieben fallen grosse Mengen Gülle und Mist an, die beim Gärungsprozess Methan freisetzen. Durch das unterstützte Projekt werden innovativen Landwirten kleine **Biogasanlagen** bereitgestellt, die Vergärungsprozesse nutzen und gezielt steuern können, um das entstehende Methan als Biogas zu sammeln und nutzbringend als Strom oder Wärme zu verwerten.

## Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe [Umsetzungsstand der Ziele](#)):

- Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserem Bankbetrieb verursachen, bis 2025 um 10 Prozent gegenüber 2019.
- Wir erreichen dieses Ziel, indem wir beispielsweise die Energieeffizienz unserer Liegenschaften steigern, den Ressourcenverbrauch reduzieren, umweltschonende Ressourcen einsetzen (unter anderem ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energien) und so viele betriebliche Abfälle reduzieren wie möglich.

Zusätzlich hat die BEKB im Berichtsjahr folgendes wissenschaftsbasierte Ziel festgelegt:

- Bis 2030 sollen die absoluten Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 gegenüber 2022 um mindestens 42 Prozent reduziert werden.

## Emissionszahlen

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	2019	Veränderung <sup>7</sup>		
										2019-2024	2015-2019	2011-2015
<b>Treibhausgasemissionen</b>												
305-5	7	Total nach Scopes (VfU) <sup>1</sup>	t	1 111	1 105	1 153	1 002	1 005	1 064	+4%	-25%	-12%
305-1	7a	- direkte Emissionen (Scope 1) <sup>2</sup>	t	570	601	616	475	428	435			
305-2	7b	- indirekte Emissionen (Scope 2) <sup>3</sup>	t	36	44	46	60	51	53			
305-3	7c	- indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) <sup>4</sup>	t	505	460	490	467	526	576			
		Total Scope 1 und Scope 2	t	606	645	663	535	479	488			
	7	Total nach Quelle (VfU) <sup>1</sup>	t	1 111	1 105	1 153	1 002	1 005	1 064			
		- Strom	t	44	43	48	44	67	68			
		- Wärme	t	716	667	598	585	527	548			
		- Geschäftsverkehr	t	157	139	155	151	188	224			
		- Papier	t	88	129	157	158	185	183			
		- Wasser	t	3	6	4	4	5	5			
		- Abfälle	t	22	36	38	20	22	27			
		- Kälte- und Löschmittelverluste	t	81	85	153	39	11	8			
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in <sup>5</sup>	kg	860	902	985	988	987	1 050	-18%	-19%	-2%
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme <sup>6</sup>	kg	27	28	29	26	28	32	-15%	-36%	-21%

<sup>1</sup> Treibhausgasemissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2018 für die Jahre 2019 bis 2023, Version 2024 für das Jahr 2024).

<sup>2</sup> Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB, durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB oder aufgrund von Kältemittelverlusten entstehen.

<sup>3</sup> Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen (market-based): Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

<sup>4</sup> Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an vor- oder nachgelagerter Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum die Berücksichtigung des Pendlerverkehrs in der VfU-Berechnungsmethodik optional ist.

<sup>5</sup> Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1, 2 und 3) geteilt durch Mitarbeitende teilzeitbereinigt (bis 2021: BEKB, ab 2022: BEKB und aity AG).

<sup>6</sup> Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1, 2 und 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.

<sup>7</sup> Entspricht den Zielsetzungsperioden vorangehender Nachhaltigkeitsleitbilder bzw. dem Zwischenstand des Nachhaltigkeitsleitbildes 2025.

## Verbrauchszahlen

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	Veränderung <sup>1</sup>								
				2024	2023	2022	2021	2020	2019	2019-2024	2015-2019	2011-2015
<b>Energieverbrauch</b>												
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	8 348 400	8 752 984	9 395 246	8 821 008	8 417 749	8 739 259			
		- Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	100 433	97 300	129 424	137 433	199 646	189 440			
1		- Energieverbrauch Gebäude	kWh	8 247 967	8 655 683	9 265 821	8 683 575	8 218 103	8 549 819	-4%	-24%	-20%
1a		- Stromverbrauch	kWh	5 514 599	5 963 016	6 727 762	5 985 225	5 820 474	6 000 189	-8%	-22%	-27%
1b/c		- Wärmeverbrauch	kWh	2 733 368	2 692 667	2 538 059	2 698 350	2 397 629	2 549 631	+7%	-27%	+3%
1c		- erneuerbare Energien	kWh	782 611	647 465	694 715	895 704	761 727	846 428			
1b		- fossile Brennstoffe	kWh	1 950 757	2 045 202	1 843 344	1 802 646	1 635 902	1 703 203	+15%	-31%	+6%
1b		- Erdgas	kWh	850 747	854 976	890 197	1 041 290	948 180	1 011 852			
1b		- Erdöl	kWh	1 100 011	1 190 226	953 147	761 356	687 722	691 351			
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	30 054	31 511	33 823	31 756	30 304	31 461			
		- davon erneuerbar	GJ	22 670	23 798	26 721	24 771	23 696	24 648			
		- davon nicht erneuerbar	GJ	7 384	7 713	7 102	6 984	6 608	6 814			
		- Anteil erneuerbare Energie	%	75%	76%	79%	78%	78%	78%			
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/-in	GJ	29,8	32,6	36,0	31,3	29,8	31,1			
		Heizgradtage (HGT) Bern	HGT	3 028	3 003	2 969	3 536	3 116	3 296			
		HGT-Ø vorangehende zehn Jahre	HGT	3 228	3 295	3 350	3 300	3 361	3 367			
		HGT-Abweichung zum 10-Jahres-Ø	%	-6%	-9%	-11%	+7%	-7%	-2%			
		Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 913 781	2 954 276	2 864 066	2 518 257	2 585 961	2 604 909	+12%	-28%	-6%
<b>Geschäftsverkehr</b>												
2		Geschäftsverkehr total	km	700 399	715 044	675 030	610 080	770 425	1 035 345	-32%	-9%	-10%
2a		- Bahn	km	224 214	287 130	175 508	124 718	217 152	392 696			
2b/c		- Auto	km	457 463	405 639	484 456	482 242	553 273	636 649			
2d/e		- Flugzeug	km	18 722	22 275	15 066	3 120	0	6 000			
<b>Papierverbrauch</b>												
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	120 226	122 546	153 056	160 370	181 575	178 228	-33%	-26%	-22%
301-2	3a	- Anteil Recyclingpapier	%	92%	95%	92%	92%	56%	0%			

	3d	- Anteil FSC-Papier	%	8%	5%	8%	8%	44%	100%			
<b>Wasserverbrauch</b>												
303-5	4	Wasserverbrauch total	m <sup>3</sup>	8 188	8 387	6 519	6 255	7 073	8 188	0%	-11%	-19%
	4c	- Trinkwasser	%	100%	100%	100%	100%	100%	100%			
<b>Abfälle</b>												
306-3	5	Abfälle total	kg	117 386	168 469	142 559	101 917	134 478	169 301	-31%	-28%	-29%
306-4	5a	- Recycling	kg	77 845	113 875	78 553	69 113	96 010	122 901			
		- Recyclingquote Abfälle	%	66%	68%	55%	68%	71%	73%			
306-5	5b	- Abfälle zur Verbrennung	kg	38 762	50 164	61 474	30 947	37 320	44 623			
306-5	5c	- Abfälle zur Deponie	kg	0	0	0	0	0	0			
306-5	5d	- Sonderabfälle	kg	780	4 430	2 531	1 857	1 148	1 778			
<b>Kälte- und Löschmittelverluste</b>												
	6a	Kältemittelverluste	kg	29	26	57	24	8	5	+429%	-65%	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0	0	0	0	0%	0%	n.a.

<sup>1</sup> Entspricht den Zielsetzungsperioden vorangehender Nachhaltigkeitsleitbilder bzw. dem Zwischenstand des Nachhaltigkeitsleitbildes 2025.

Erläuterungen zu den Kennzahlen und zu den Veränderungen sind in den vorangehenden Kapiteln aufgeführt.

## aity AG

Die Verbräuche und Emissionen der aity AG sind in die Ökobilanz der BEKB eingerechnet und in den oben stehenden Zahlen enthalten. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten sinngemäss auch für die aity AG zutreffend.

# Indexe

GRI-Index	143
OR-Index	150
TCFD-Index	152
Externe Prüfung	155

# GRI-Index

**Anwendungserklärung:** Die Berner Kantonalbank AG hat diesen Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 erstellt.

**Verwendeter GRI 1:** GRI 1: Grundlagen 2021

**GRI-Standard / andere Quelle**

Angabe	Ort <sup>1</sup>	Ergänzende Kommentare und Auslassungen
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
2-1	Organisationsprofil	Impressum GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Eignerstrategie GB Unternehmerische Haltung
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Berichterstattung der BEKB Methodik der Ökobilanz
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichterstattung der BEKB Impressum
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine
2-5	Externe Prüfung	Berichterstattung der BEKB Externe Prüfung Externe Prüfung der Ökobilanz
<b>Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen</b>		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Auslagerung von Geschäftsbereichen Beschaffung
2-7	Angestellte	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen Tabelle Beschäftigung
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen
<b>Unternehmensführung</b>		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Management der Nachhaltigkeit GB Verwaltungsrat GB Mitglieder Verwaltungsrat
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GB Verwaltungsrat Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Management der Nachhaltigkeit Dialog mit Anspruchsgruppen GB Risikomanagement
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Management der Nachhaltigkeit

2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Management der Nachhaltigkeit	
2-15	Interessenkonflikte	GB Corporate Governance Verhaltenskodex Interessenkonflikte	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Verwaltungsrat	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	Die Selbstbeurteilung umfasst alle Verantwortungsbereiche des Verwaltungsrats, einschliesslich Themen der Nachhaltigkeit. Der Prozess wird durch den Sekretär des Verwaltungsrats geführt.
2-19	Vergütungspolitik	GB Vergütungssystem	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB Zuständigkeiten und Festsetzungsverfahren Aktionärinnen und Aktionäre	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Tabelle Lohnstruktur	
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort Ausblick Nachhaltigkeitsleitbild	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Verwaltungsrat Nachhaltigkeitsleitbild Verhaltenskodex Menschenrechte Ziele für nachhaltige Entwicklung Mitgliedschaften und Initiativen Überprüfung	Über die Verpflichtungserklärungen wird auf der Website und/oder im Nachhaltigkeitsbericht informiert.
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Zuständigkeiten Beschaffung Aus- und Weiterbildung	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Kritische Anliegen	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Kritische Anliegen	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Kritische Anliegen	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Mitgliedschaften und Initiativen	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Dialog mit Anspruchsgruppen GB Mitwirkungsrechte der Aktionäre	
2-30	Tarifverträge	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentliche Themen	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
<b>Geschäftspraktiken</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
<b>GRI 205: Antikorruption 2016</b>			

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien Verhaltenskodex und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Keine Vorfälle bekannt
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine auf die BEKB ausgerichteten Klagen
<b>Datenschutz</b>		
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Datenschutz
<b>Beratungs- und Verkaufspraktiken</b>		
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Beratungs- und Verkaufspraktiken
417-2	Verstösse im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine signifikanten Fälle von Non-Compliance, die von der BEKB im Jahr 2024 identifiziert wurden
417-3	Verstösse im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine signifikanten Fälle von Non-Compliance, die von der BEKB im Jahr 2024 identifiziert wurden
<b>Eigener Indikator</b>		
	Kundenzufriedenheit	Kundenzufriedenheit und Servicequalität
<b>Anlagegeschäft</b>		
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung
E. I. <sup>2</sup>	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB
E. I. <sup>2</sup>	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Anlagegeschäft
<b>Kreditgeschäft</b>		
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung
E. I. <sup>2</sup>	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB

E. 1.2	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Kreditgeschäft	
<b>Arbeitsbedingungen und -kultur</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabelle Beschäftigung	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
401-3	Elternzeit	Tabelle Mutter-/Vaterschaft	Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.
<b>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.
<b>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</b>			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Betriebliches Gesundheitsmanagement Mitarbeitende	Die Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit steuert das Thema gesamtheitlich. Sie wird durch externe Fachspezialisten begleitet. Zudem nimmt die Personalkommission (PEKO) der BEKB die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank auch zu diesen Themen wahr.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	Für Mitarbeitende in gefährdeten Bereichen (zum Beispiel Haustechnik, Logistik, Infrastruktur) finden persönliche Ausbildungssequenzen statt, oder sie nehmen an Fachausbildungen von Berufsverbänden teil. Zudem werden alle Mitarbeitenden regelmässig via Intranet informiert.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		Alle

403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	

**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**

201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Stabile Pensionskasse GB Vorsorgeeinrichtungen GB Wirtschaftliche Lage Vorsorgeeinrichtungen	
-------	---	--	--

**Aus- und Weiterbildung**

3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
-----	------------------------------------	--	--

**GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**

404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Tabelle Aus- und Weiterbildung	Die Kennzahlen werden in Tagen ausgewiesen. Ein Tag entspricht 8,4 Stunden. Ausbildungsanforderungen sind geschlechtsunabhängig, deshalb dürften sich die Ausbildungstage für Frauen und Männer im gleichen Rahmen bewegen.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung Tabelle Aus- und Weiterbildung	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personal entwickeln	

**Regionale Wirtschaft**

3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
-----	------------------------------------	--	--

**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftlich engagiert Tabelle Wertschöpfung	Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB Unternehmerische Haltung	Keine. Die BEKB erhält keinerlei finanzielle Unterstützung oder Beihilfen durch die öffentliche Hand oder den Staat. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.

**GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**

203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Langfristig denken und handeln GB Vielfältige Geschäftsfelder	
-------	---	--	--

**GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016**

204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Beschaffung	
-------	--	-------------	--

**Klimawandel**

3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
-----	------------------------------------	--	--

**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**

201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Klimawandel	Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO <sub>2</sub> -Lenkungsabgabe
-------	--	-------------	---

für Klimaschutzmassnahmen ein, namentlich zur Kompensation beziehungsweise Neutralisierung ihrer betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

<b>Weitere, nicht verpflichtende GRI-Indikatoren, die offengelegt werden</b>			
<b>Politik und Regulierung</b>			
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>			
415-1	Parteispenden		Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>			
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabelle Vielfalt	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Massvolle Lohnpolitik Lohngleichheit zertifiziert	Die statistisch nicht erklärbaren Lohndifferenzen liegen unterhalb von 2,5 Prozent (Zertifikat Fair-ON-Pay Advanced).
<b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b>			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen		Keine
<b>Zugang zu Finanzdienstleistungen</b>			
E. I. <sup>2</sup>	Zugangsstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB Vertriebsnetz	
E. I. <sup>2</sup>	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	Zugang zu Finanzdienstleistungen	
<b>Betriebsökologie</b>			
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabelle Ressourcenverbrauch Strom Wärme Methodik der Ökobilanz	Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten.
302-3	Energieintensität	Tabelle Ressourcenverbrauch	Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Betriebsökologie Tabelle Ressourcenverbrauch	In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>			
303-5	Wasserverbrauch	Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabelle Emissionen	

305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabelle Emissionen
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabelle Emissionen
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Tabelle Emissionen
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Emissionen Tabelle Emissionen

**GRI 306: Abfall 2020**

306-3	Angefallener Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht

<sup>2</sup> E. I. = Eigener Indikator

# OR-Index

Index zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR sowie der dazugehörigen Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (VSoTr).

Thema	Verweis BEKB Stammhaus	Verweis aity AG	Ergänzende Kommentare	Übereinstimmung mit GRI
Geschäftsmodell	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	Siehe ergänzende Kommentare	Die aity AG ist ein Software- und Servicehersteller mit Schwerpunkt auf Services im Finanzumfeld. Dabei fokussiert sie sich insbesondere auf Dienstleistungen für Kunden in der Schweiz und erbringt ihre Dienstleistungen aus der Schweiz und wo immer möglich in einem Software-as-a-Service-Ansatz. Ihrer Hauptkundin und Eignerin, der BEKB, bietet sie alle Informatikdienstleistungen zum Betrieb einer Bank an, von Workplaces über Infrastruktur hin zu Core Banking und diversen Softwareprodukten.	GRI 2-1, 2-6
Umweltbelange	Klimawandel Biodiversität Betriebsökologie Überprüfung	aity AG (im Kapitel «Betriebsökologie»)		GRI 201-2, 301, 302, 303, 305, 306
Sozialbelange	Geschäftspraktiken Beratungs- und Verkaufspraktiken Dialog mit Anspruchsgruppen Überprüfung	aity AG (im Kapitel «Dialog mit Anspruchsgruppen»)		GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 201-3, 203
Arbeitnehmerbelange	Arbeitsbedingungen und -kultur Diversität und Chancengleichheit Überprüfung	aity AG (im Kapitel «Arbeitsbedingungen und -kultur») aity AG (im Kapitel «Diversität und Chancengleichheit»)		GRI 2-19, 2-20, 2-21, 2-30, 401, 403, 404, 405
Achtung der Menschenrechte	Geschäftspraktiken Menschenrechte Diversität und Chancengleichheit Überprüfung	aity AG (im Kapitel «Geschäftspraktiken» > Menschenrechte) aity AG (im Kapitel «Diversität und Chancengleichheit»)		GRI 1: Grundlagen 2021
Korruptionsbekämpfung	Geschäftspraktiken Korruptionsbekämpfung Überprüfung	aity AG (im Kapitel «Geschäftspraktiken» > Korruptionsbekämpfung)		GRI 2-15, 205
Sorgfaltspflichten bezüglich Konfliktmineralien	Übriges Gold	Nicht relevant; die aity AG tätigt keine Edelmetallgeschäfte.	Die BEKB tätigt Edelmetallgeschäfte der Kategorien Gold, Silber, Platin und Palladium sowohl für eigene als auch für Rechnung ihrer Kunden. Sie führt die Edelmetalle nicht selbst in die Schweiz ein, sondern bezieht diese bei anderen Banken in der Schweiz. Zudem bearbeitet die BEKB auch keine solchen Mineralien oder Metalle.	GRI 1: Grundlagen 2021, GRI 3-1

Überprüfung

Daher fällt sie unabhängig von einer allfälligen Schwellenwertüberschreitung und unabhängig davon, woher diese Edelmetalle stammen, nicht unter den Anwendungsbereich von Art. 964j Abs. 1 OR. Dennoch stellt sie die Einhaltung der Sorgfaltspflichten bei Goldlieferanten sicher.

Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit	Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit	ality AG (im Kapitel «Regionale Wirtschaft» > Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit)	GRI 1: Grundlagen 2021, GRI 3-1
Überprüfung			

Die BEKB verzichtet auf eine Berichterstattung über ihre Tochtergesellschaft Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, weil diese keine neuen Erkenntnisse bringen würde. Das Unternehmen gehört per 31. Dezember 2024 nicht zum Konsolidierungskreis der BEKB (siehe [Geschäftsbericht > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Konsolidierungskreis](#)). Die Beteiligung der BEKB an der Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG hat nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit der Bank zu tun, sondern hat den Charakter einer Finanzbeteiligung.

# TCFD-Index

Der Index zur Klimaberichterstattung stützt sich auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht die Berner Kantonalbank AG an verschiedenen Stellen von der TCFD empfohlene Inhalte. Die nachfolgende Indextabelle zeigt, in welchen Kapiteln die entsprechenden Informationen zu finden sind. Die Tabelle gliedert sich den TCFD-Empfehlungen folgend in die vier Kernelemente Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Angabe	Ort <sup>a</sup>	Ergänzende Kommentare	
<b>GOVERNANCE</b>			
<b>Angaben zur Governance im Umgang der Organisation mit klimabedingten Risiken und Chancen</b>			
a. Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabedingte Risiken und Chancen	Hauptaktionär (Kanton Bern)		
	Verwaltungsrat		
	Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats		
	Geschäftsleitung	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch die Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrats genehmigt.	
	Risikomanagement	Der Bericht Risikokontrolle wird dem Gesamtverwaltungsrat sowie dem Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrat vorgelegt.	
	Informationsfluss		
	Strategie 2025	Der Verwaltungsrat hat die strategische Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» festgelegt. Sie bildet den Rahmen für alle Massnahmen der BEKB bezüglich Netto-Null-Emissionen.	
	Kritische Anliegen	Im Berichtsjahr gab es keine kritischen Anliegen, die sich auf Klimathemen bezogen haben.	
	GB Verwaltungsrat		
	GB Prüf- und Risikoausschuss		
	b. Rolle der Geschäftsleitung bei der Beurteilung und Handhabung klimabedingter Risiken und Chancen	Hauptaktionär (Kanton Bern)	
		Geschäftsleitung	
		Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	
		Fachstelle Nachhaltigkeit	Die Fachstelle Nachhaltigkeit ist organisatorisch im CEO-/VR-Office angesiedelt, das direkt an den CEO rapportiert.
Risikomanagement		Der Bericht Risikokontrolle wird der Geschäftsleitung vorgelegt.	
Informationsfluss			
Ermittlung der wesentlichen Themen		Die Wesentlichkeitsanalyse wird durch die Geschäftsleitung freigegeben.	
Kritische Anliegen		Im Berichtsjahr gab es keine kritischen Anliegen, die sich auf Klimathemen bezogen haben.	
GB Geschäftsleitung			
GB Risikomanagement			
<b>STRATEGIE</b>			

**Angaben zu den effektiven und potenziellen Auswirkungen von klimabedingten Risiken und Chancen auf Geschäft, Strategie und Finanzplanung der Organisation, sofern wesentlich**

a. Kurz-, mittel- und langfristige klimabedingte Risiken und Chancen, die die Organisation identifiziert hat	Langfristig denken und handeln	
	Ausblick	
	Ermittlung der wesentlichen Themen	
	Die wesentlichen Themen	
	Geschäftspraktiken > Relevanz des Themas	
	Politik und Regulierung	
	Beratungs- und Verkaufspraktiken > Relevanz des Themas	
	Anlagegeschäft > Relevanz des Themas	
	Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen	
	Wirkung der Anlageinstrumente	
b. Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf Geschäft, Strategie und Finanzplan der Organisation	Klimawandel	
	Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik	Netto-Null-Emissionen
	Nachhaltigkeits-Highlights	Netto-Null-Emissionen
	Prozess- und Fachverantwortliche	
	Lieferanten und Geschäftspartner	
	Das Nachhaltigkeitsleitbild	Umsetzungsstand der Ziele
	Ziele für nachhaltige Entwicklung	
	Ausblick	
	Mitgliedschaften und Initiativen	Net-Zero Banking Alliance NZBA
	Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen	
	Die BEKB als aktive Investorin	
	Anlagegeschäft > Ziele und Kennzahlen	
	Förderung nachhaltiger Finanzierungen	
	Kreditgeschäft > Ziele und Kennzahlen	Erarbeitung von Produkten und Dienstleistungen, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern
	Beschaffung	Lieferantenkodex
	Klimawandel	
GRI-Index	GRI 201-2 Wirtschaftliche Leistung: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	
	Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele	
	Bericht über Netto-Null-Zwischenziele im Anlagegeschäft	
c. Resilienz der Strategie gegenüber verschiedenen Klimaszenarien, u.a. mit einem Zwei-Grad- oder weniger Szenario	Chancen und Risiken des Klimawandels	

**RISIKOMANAGEMENT**

**Angaben, wie die Organisation klimabedingte Risiken identifiziert, beurteilt und handhabt**

a. Prozesse, mit denen die Organisation klimabedingte Risiken identifiziert und beurteilt	Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats	
	Risikomanagement	
	Ausblick	
	Die BEKB als aktive Investorin	
	Klimawandel	
	GB Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung	Verteidigungslinien
	GB Risikomanagement	
	GB Klimabedingte Finanzrisiken	

b.	Prozesse der Organisation zur Handhabung klimabedingter Risiken	Die BEKB als aktive Investorin Klimawandel	
c.	Einbettung der Prozesse zur Identifizierung, Beurteilung und Handhabung klimabedingter Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation	Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats Risikomanagement Informationsfluss Langfristig denken und handeln Anlagegeschäft > Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Kreditgeschäft > Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Klimawandel GB Risikomanagement GB Klimabedingte Finanzrisiken GB Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung	Verteidigungslinien

**KENNZAHLEN UND ZIELE**  
**Angaben, welche Messgrössen und Ziele zur Beurteilung und Handhabung relevanter klimabedingter Risiken und Chancen verwendet werden, sofern wesentlich**

a.	Messgrössen, die die Organisation zur Beurteilung klimabedingter Risiken und Chancen gemäss Strategie und Risikomanagementprozess verwendet	Ausblick Mitgliedschaften und Initiativen Die BEKB als aktive Investorin Klimawandel > Ziele und Kennzahlen Methodik der Ökobilanz Betriebsökologie > Ziele und Kennzahlen GB Grundsätze für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung GB Variable Vergütung Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele Bericht über Netto-Null-Zwischenziele im Anlagegeschäft	Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG, PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) VfU-Kennzahlen, Greenhouse Gas Protocol Die variable Vergütung steht u.a. im Einklang mit den Zielen im Bereich Nachhaltigkeit.
b.	THG-Emissionen Scope 1, Scope 2 und gegebenenfalls Scope 3 und die damit verbundenen Risiken	Klimabezogene Finanzrisiken Klimawandel > Ziele und Kennzahlen Methodik der Ökobilanz Betriebsökologie > Ziele und Kennzahlen	Emissionen der Unternehmenskredite, emissionsintensive Sektoren (Finanzanlagen und Beteiligungen sowie BEKB-Fonds) Emissionszahlen VfU
c.	Zielvorgaben, die die Organisation zur Handhabung klimabedingter Risiken und Chancen verwendet, und die diesbezüglichen Ergebnisse	Überprüfung Umsetzungsstand der Ziele Anlagegeschäft > Ziele und Kennzahlen Kreditgeschäft > Ziele und Kennzahlen	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht

# Externe Prüfung

## Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren  
im Nachhaltigkeitsbericht 2024 an den Verwaltungsrat der Berner Kan-  
tonalbank AG

### Bern

Wir wurden vom Verwaltungsrat beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Berner Kantonalbank AG ('BEKB') für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2024 durchzuführen.

Die folgenden, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 sind im Prüfungsumfang mit einer begrenzten Sicherheit:

- Indikatoren 2024 zum Anlagegeschäft:
  - Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen «Tabelle Anlagegeschäft» auf Seite 61
- Indikatoren 2024 zum Kreditgeschäft:
  - Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen «Tabelle Kreditgeschäft» auf Seite 67
- Indikatoren 2024 zum Klimawandel:
  - Emissionsintensive Sektoren im Kreditportfolio der BEKB auf Seite 120
  - Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften auf Seite 121
  - Emissionen der Unternehmenskredite auf Seite 122
  - Emissionsintensive Sektoren (Finanzanlagen und Beteiligungen) auf Seite 123 und 124
  - Emissionsintensive Sektoren (BEKB-Fonds) auf Seite 124 und 125
  - Klimarating (Carbon Risk Rating) (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 125
  - Emissionsintensität (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 126
  - Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 126
  - Klimaziele (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 127
  - Globales Erwärmungspotenzial (Implied Temperature Rise) (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 127
  - Beitrag zu SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz (Finanzanlagen und Beteiligungen, BEKB-Fonds) auf Seite 128

Die Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der BEKB wurden durch das Management auf der Grundlage des Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative, den "GRI-Standards" (Version 2021), der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) Part A - Financed Emissions 2nd Edition 2022» zur Berechnung der finanzierten Emissionen, sowie im von der BEKB auf deren Internetseite publizierten «Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele» vom 7. September 2023 erläutert (nachfolgend mit "geeignete Kriterien" zusammengefasst), erstellt.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BEKB unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Darüber hinaus ist die Quantifizierung der Treibhausgas-Emissionen mit einer inhärenten Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Faktoren der Treibhausgasemission und der Werte, die in Kombination z.B. der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht ist deshalb zusammen mit den GRI-Standards, der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) Part A - Financed Emissions 2nd Edition 2022» sowie mit dem «Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele» zu lesen.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung der Informationen (einschliesslich der Nachhaltigkeitsindikatoren und der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BEKB in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit es für die ordnungsgemässe Erfassung und Aufzeichnung der Informationen (einschliesslich der Nachhaltigkeitsindikatoren und der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2024 von Bedeutung ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung der Berichterstattungsgrundsätze sowie die Vornahme von Schätzungen, die unter den gegebenen Umständen plausibel und frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind sowie das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

### Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement

Wir sind im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants (einschliesslich den International Independence Standards) ausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) von der BEKB unabhängig. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

PricewaterhouseCoopers AG wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der von ihr verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und zu betreiben, einschliesslich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Ansprüche, beruflicher Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

### Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BEKB (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen“ und dem International Standard on Assurance Engagements 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements (‘ISAE 3410’), publiziert vom International Auditing and Assurance Standards Board vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 61, 67 und 120 bis 128 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BEKB (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

#### Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- *Beurteilung der Anwendung der Richtlinien*  
Prüferische Durchsicht der Anwendung der Richtlinien zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht der geeigneten Kriterien.
- *Managementbefragung*  
Befragung von Mitarbeitenden, die für die Datenerhebung und -aufarbeitung zu den Themen Anlagegeschäft, Kreditgeschäft und Klima verantwortlich sind.
- *Beurteilung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024*  
Durchführung von Tests auf Stichprobenbasis der Nachweise für die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 auf den Seiten 61, 67 und 120 bis 128 hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit, Angemessenheit und Konsistenz im Vergleich zu den geeigneten Kriterien.
- *Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente*  
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, einschliesslich der Nachhaltigkeitspolitik der BEKB, des Managements der Berichterstattungsstrukturen und der Dokumentation im Zusammenhang mit den ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024.

Wir haben keine Arbeiten an Daten oder Informationen (einschliesslich zukunftsorientierter Aussagen) durchgeführt, die nicht in den oben definierten, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 aufgeführt sind.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

#### Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) auf den Seiten 61, 67 und 120 bis 128 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BEKB, nicht nach den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

#### Vorgesehene Nutzer und Verwendungszweck des Berichts

Dieser Bericht ist nur für den Verwaltungsrat der BEKB bestimmt und wurde ausschliesslich für ihn erstellt, um ihm über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 61, 67 und 120 bis 128 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) Bericht zu erstatten, und für keinen anderen Zweck. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder in anderer Weise) oder Haftung für die Verwendung unseres Berichts einschliesslich der Schlussfolgerung für andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Bericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich auf unsere Schlussfolgerung nicht berufen.

Wir erlauben die Weitergabe unseres Berichts nur als Ganzes und zusammen mit den geeigneten Kriterien, damit der Verwaltungsrat darlegen kann, dass er seiner Governance Verantwortung mit der Beauftragung eines unabhängigen Berichts über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 61, 67 und 120 bis 128 im Nachhaltigkeitsbericht 2024 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) nachgekommen ist, ohne dass wir damit eine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner anderen Partei übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung gegenüber irgendjemand anderes als dem Verwaltungsrat der BEKB für unsere Arbeiten oder diesen Bericht.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer



Heinz Furrer

Bern, 4. März 2025

*Die Pflege und Integrität der Internetseite der Berner Kantonalbank AG liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats; Die von den unabhängigen Wirtschaftsprüfern durchgeführten Arbeiten beinhalten keine Berücksichtigung der Pflege und Integrität der Internetseite von Berner Kantonalbank AG, und dementsprechend übernehmen die unabhängigen Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die möglicherweise an den präsentierten Informationen oder geeigneten Kriterien aufgetreten sind, seit sie auf der Internetseite präsentiert wurden.*

**Links zu ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren**

---

[Tabelle Anlagegeschäft](#)

---

[Tabelle Kreditgeschäft](#)

---

[Tabelle Emissionsintensive Sektoren im Kreditportfolio der BEKB](#)

---

[Tabelle Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften](#)

---

[Tabelle Emissionen der Unternehmenskredite](#)

---

[Tabelle Emissionsintensive Sektoren \(Finanzanlagen und Beteiligungen\)](#)

---

[Tabelle Emissionsintensive Sektoren \(BEKB-Fonds\)](#)

---

[Tabelle Klimarating \(Carbon Risk Rating\)](#)

---

[Tabelle Emissionsintensität](#)

---

[Tabelle Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien](#)

---

[Tabelle Klimaziele](#)

---

[Tabelle Globales Erwärmungspotenzial \(Implied Temperature Rise\)](#)

---

[Tabelle Beitrag zu SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz](#)

---



## Verifizierungsstatement: CO<sub>2</sub>-Footprint Berner Kantonalbank 2024 (Zusammenfassung)

### GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Swiss Climate wurde von der Berner Kantonalbank AG beauftragt, die Daten hinsichtlich des CO<sub>2</sub>-Footprints 2024 des Unternehmens zu prüfen. Swiss Climate führte die Prüfung in Übereinstimmung mit dem Standard "AA1000AS v3 Type 2 moderate-level assurance" durch.

Swiss Climate hat folgende Elemente geprüft:

- Verwendete Standards für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Footprints
- Rohdaten: Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit
- Angewandte Methodologie des CO<sub>2</sub>-Footprints, einschliesslich organisatorische und operative Systemgrenzen, Datenqualität, Umrechnungsfaktoren, Emissionsfaktoren, Rechnungswege; mit Fokus auf die Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der einzelnen Angaben
- Definierte Verantwortlichkeiten, Prozesse und Systeme zur Erfassung und Konsolidierung der Bilanzdaten.

### CO<sub>2</sub>-FOOTPRINT

Swiss Climate hat folgende Treibhausgasemissionen für das Jahr 2024 verifiziert:

	t CO <sub>2</sub> e
<b>Scope 1</b>	<b>570</b>
- Heizung (Erdgas, Heizöl)	460
- Geschäftsreisen	29
- Kältemittel	80
<b>Scope 2 (market-based)</b>	<b>36</b>
- Fernwärme	36
- Strom	0
<b>Scope 3</b>	<b>505</b>
- Strom (vorgelagerte Prozesskette)	44
- Heizung (vorgelagerte Prozesskette)	220
- Geschäftsreisen	128
- Papier	88
- Wasser	3
- Abfall	22
<b>Total</b>	<b>1'111</b>

### URTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prozesse und Verfahren liegt kein Hinweis dafür vor, dass die zur Verfügung gestellten und eingeforderten Dokumente zur Datensammlung und Berechnung des CO<sub>2</sub>-Footprints die Leistung des Unternehmens in Sachen CO<sub>2</sub>-Management nicht korrekt wiedergeben oder nicht im Wesentlichen richtig sind, den internationalen Standards wie Greenhouse Gas Protocol und VfU nicht entsprechen, und der CO<sub>2</sub>-Footprint die Kriterien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit nicht erfüllt.

### UNTERSCHRIFTEN SWISS CLIMATE

Leitender Auditor:

Othmar Hug, Geschäftsführer

Bern, 7. Februar 2025

Interner Review:

Luka Blumer, Senior Consultant

